

LINKSYS® by Cisco



BENUTZERHANDBUCH

Wireless-N Broadband-Router mit Storage Link

Modell: WRT160NL



Info zu diesem Handbuch

Beschreibung der Symbole

Im Benutzerhandbuch finden Sie verschiedene Symbole, die auf bestimmte Elemente hinweisen. Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung dieser Symbole:



HINWEIS: Dieses Häkchen kennzeichnet einen Hinweis, den Sie bei Verwendung des Produkts besonders beachten sollten.



WARNUNG: Dieses Ausrufezeichen kennzeichnet eine Warnung und weist darauf hin, dass unter bestimmten Umständen Schäden an Ihrem Eigentum oder am Produkt verursacht werden können.



WEB: Dieses Globussymbol kennzeichnet eine interessante Website- oder E-Mail-Adresse.

Online-Ressourcen

Website-Adressen werden in diesem Dokument ohne **http://** angegeben, da die meisten aktuellen Browser diese Angabe nicht benötigen. Falls Sie einen älteren Browser verwenden, müssen Sie der Webadresse ggf. **http://** voranstellen.

Ressource	Website
Linksys	www.linksysbycisco.com
Linksys International	www.linksysbycisco.com/international
Glossar	www.linksysbycisco.com/glossary
Netzwerksicherheit	www.linksysbycisco.com/security

Copyright und Marken



Linksys, Cisco und das Cisco Logo sind eingetragene Marken bzw. Marken von Cisco Systems, Inc. und/oder deren Zweigunternehmen in den USA und anderen Ländern. Copyright © 2009 Cisco Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Andere Handelsmarken und Produktnamen sind Marken bzw. eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.

Kapitel 1: Produktübersicht	1
Vorderseite	1
Rückseite	1
Untere Gehäuseseite	2
Kapitel 2: Checkliste für Wireless-Sicherheit	3
Allgemeine Richtlinien für die Netzwerksicherheit	3
Weitere Sicherheitstipps	3
Kapitel 3: Erweiterte Konfiguration	4
Einrichtung Grundlegende Einrichtung	4
Einrichtung > DDNS	8
Einrichtung > MAC-Adresse kopieren	9
Einrichtung > Erweitertes Routing	9
Wireless > Grundlegende Wireless-Einstellungen	10
Wireless > Wireless-Sicherheit	12
Wireless > Wireless-MAC-Filter	14
Wireless > Erweiterte Wireless-Einstellungen	15
Sicherheit > Firewall	16
Sicherheit > VPN-Passthrough	16
Speicher > Datenträger	17
Speicher > Verwaltung	19
Zugriffsbeschränkungen > Internetzugriff	20
Anwendungen und Spiele > Einfache Port-Weiterleitung	22
Anwendungen und Spiele > Port-Bereich-Weiterleitung	22
Anwendungen und Spiele > Port-Bereich-Triggering	23
Anwendungen und Spiele > DMZ	23
Anwendungen und Spiele > QoS	24
Verwaltung > Verwaltungsfunktionen	26
Verwaltung > Protokoll	27
Verwaltung > Diagnose	28
Verwaltung > Werkzeugeinstellungen	28
Verwaltung > Aktualisieren der Firmware	28
Status > Router	29
Status > Lokales Netzwerk	29
Status > Wireless-Netzwerk	30
Anhang A: Fehlerbehebung	31
Anhang B: Installation und Zugriff auf USB-Speichergeräte	33
Übersicht	33
Installieren des USB-Speichergeräts	33
Zugreifen auf das USB-Speichergerät	33
Erstellen einer Verknüpfung zu einem freigegebenen Ordner	34
Erweiterte Konfiguration (nur für Benutzer mit fortgeschrittenen Kenntnissen)	36

Anhang C: Spezifikationen	39
Anhang D: Garantieinformationen	40
Eingeschränkte Gewährleistung . . . . .	.40
Ausschlüsse und Einschränkungen . . . . .	.40
Kundendienst im Rahmen der Gewährleistung. . . . .	.40
Technischer Support . . . . .	.41
Anhang E: Zulassungsinformationen	42
FCC Statement . . . . .	.42
Safety Notices. . . . .	.42
Industry Canada Statement . . . . .	.43
Wireless Disclaimer . . . . .	.43
Avis de non-responsabilité concernant les appareils sans fil . . . . .	.43
Konformitätserklärung zur EU-Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE-Richtlinie) . . . . .	.44
Wireless-Geräte (Wireless-N-, Wireless-G-, Wireless-A-, Wireless-B-Produkte) . . . . .	.45
CE-Kennzeichnung . . . . .	.45
Nationale Beschränkungen . . . . .	.45
Beschränkungen hinsichtlich der Verwendung des Produkts . . . . .	.46
Technische Dokumente unter www.linksysbycisco.com/international . . . . .	.46
Benutzerinformationen für Konsumgüter, die der EU-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE, Waste Electric and Electronic Equipment) unterliegen . . . . .	.47
Anhang F: Software-Endbenutzer-Lizenzvereinbarung	51
Cisco Produkte . . . . .	.51
Software-Lizenzen. . . . .	.51

Kapitel 1:

Produktübersicht

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Linksys by Cisco Wireless-N Broadband-Router mit Storage Link entschieden haben. Der Router ermöglicht Ihnen den Zugriff auf das Internet, entweder über eine Wireless-Verbindung oder über einen der vier Switched Ports. Weiterhin können Sie mithilfe des Routers Ressourcen wie Computer, Drucker und Dateien gemeinsam nutzen. Der USB-Port des Routers kann an ein USB-Speichergerät angeschlossen werden, sodass Sie Zugriff auf Ihre tragbaren Dateien haben. (Für manche USB-Festplatten benötigen Sie externe Stromanschlüsse.) Während Sie online sind, tragen eine Reihe von Sicherheitsmerkmalen zur Sicherheit Ihrer Daten sowie zu Ihrem Datenschutz bei. Die Sicherheitsmerkmale umfassen WPA2-Sicherheit, eine SPI-Firewall (Stateful Packet Inspection) sowie NAT-Technologie. Über das mitgelieferte browserbasierte Dienstprogramm lässt sich der Router problemlos konfigurieren.

Vorderseite



1, 2, 3, 4 (Blau): Diese nummerierten LEDs entsprechen den nummerierten Ports auf der Rückseite des Routers und haben zwei Funktionen: Wenn die betreffende LED konstant leuchtet, ist der Router über diesen Port erfolgreich mit einem Gerät verbunden. Wenn die betreffende LED blinkt, findet an diesem Port Netzwerkaktivität statt.



Wi-Fi Protected Setup-Taste: Wenn Sie Clientgeräte haben, beispielsweise Wireless-Adapter, die Wi-Fi Protected Setup unterstützen, können Sie Wi-Fi Protected Setup verwenden, um die Wireless-Sicherheit für Ihr Wireless-Netzwerk automatisch zu konfigurieren.

Wenn Sie Wi-Fi Protected Setup verwenden möchten, führen Sie den Setup-Assistenten aus, oder lesen Sie die Informationen unter **Wi-Fi Protected Setup, Seite 11**.

Wi-Fi Protected Setup-LED (Blau/Orange): Die LED leuchtet blau, wenn die Wireless-Sicherheitsfunktion aktiviert ist. Sie blinkt während des Wi-Fi Protected Setups zwei Minuten lang blau.

Die LED leuchtet orange, wenn während des Wi-Fi Protected Setup-Prozesses ein Fehler auftritt. Vergewissern Sie sich, dass das Clientgerät Wi-Fi Protected Setup unterstützt. Bitte warten Sie, bis die LED erlischt, und versuchen Sie es dann erneut.

Die LED blinkt, wenn eine Wi-Fi Protected Setup Session aktiv ist. Der Router unterstützt jeweils nur eine Session. Bitte warten Sie, bis die LED dauerhaft brennt oder erlischt, bevor Sie eine neue Wi-Fi Protected Setup-Session beginnen.



Wireless (Blau): Die Wireless-LED leuchtet, wenn die Wireless-Funktion aktiviert ist. Wenn die LED blinkt, sendet oder empfängt der Router Daten über das Netzwerk.



Internet (Blau): Die Internet-LED leuchtet, wenn eine Verbindung über den Internet-Port hergestellt wird. Bei Netzwerkaktivität auf dem Internet-Port blinkt die LED.



Ein/Aus (Blau): Die Ein/Aus-LED leuchtet, während der Router mit Strom versorgt wird. Wenn der Router beim Hochfahren eine Selbstdiagnose durchführt, blinkt die LED. Nach Abschluss der Diagnose leuchtet die LED konstant.

Rückseite



Antennenanschlüsse: Die R-SMA-Antennenbuchsen sind zur Verbindung mit den R-SMA-Steckern der mitgelieferten Antennen vorgesehen.



Internet: Der Internet-Port dient zum Anschließen Ihrer Kabel- oder DSL-Internetverbindung.



4, 3, 2, 1: Diese Ethernet-Ports (4, 3, 2, 1) verbinden den Router mit Rechnern in Wired-Netzwerken und mit anderen Ethernet-Netzwerkgeräten.



USB-Port: Am USB-Port können Sie ein USB-Speichergerät anschließen. Wenn das Speichergerät nicht passt (wenn es z. B. Port 1 blockiert), verwenden Sie das mitgelieferte USB-Verlängerungskabel.



Stromanschluss: Hier wird das im Lieferumfang enthaltene Netzteil angeschlossen.

Untere Gehäuseseite



- Reset:** Die Reset-Taste befindet sich rechts neben dem Produktetikett. Der Router kann auf zweierlei Weise auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Halten Sie entweder die Reset-Taste etwa fünf Sekunden lang gedrückt, oder stellen Sie die Standardeinstellungen im -webbasierten Dienstprogramm des Routers unter *Administration* (Verwaltung) > *Factory Defaults* (Werkseinstellungen) wieder her.

Horizontale Installation

An der Unterseite des Routers befinden sich vier GummifüÙe. Positionieren Sie den Router auf einer ebenen Fläche in Nähe einer Steckdose.





Wandmontage

An der Unterseite des Routers befinden sich zwei Aussparungen für die Wandmontage. Der Abstand zwischen den Löchern beträgt 152 mm.

Zur Befestigung des Routers sind zwei Schrauben erforderlich.

Empfohlenes Montagezubehör

		2,5 – 3,0 mm
4 – 5 mm	1 – 1,5 mm	

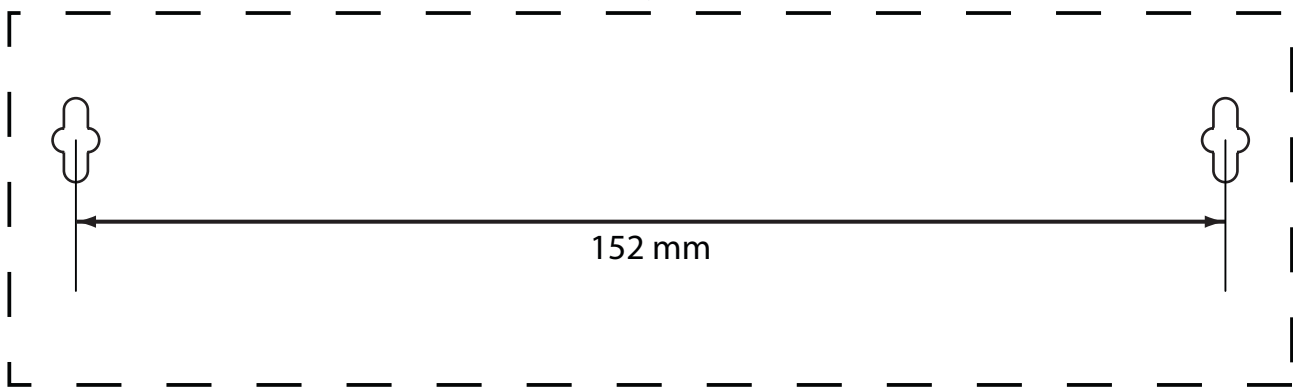
†Hinweis: Die Darstellung des Montagezubehörs ist nicht maßstabsgerecht.



HINWEIS: Linksys übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die auf für die Wandmontage ungeeignetes Zubehör zurückzuführen sind.

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Legen Sie eine Stelle fest, an der Sie den Router anbringen möchten. Die Wand, an der Sie den Router befestigen, muss glatt, flach, trocken und fest sein. Außerdem muss die Montageposition so gewählt werden, dass sie sich in der Nähe einer Steckdose befindet.
- Bohren Sie zwei Löcher in die Wand. Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen den Löchern 152 mm beträgt.
- Drehen Sie in jedes Loch eine Schraube, wobei die Köpfe der Schrauben jeweils 3 mm herausstehen sollten.
- Halten Sie den Router so, dass sich die beiden Aussparungen für die Wandmontage über den zwei Schrauben befinden.
- Platzieren Sie die Aussparungen für die Wandmontage auf den Schrauben, und schieben Sie den Router nach unten, bis die Schrauben fest in den Aussparungen für die Wandmontage sitzen.



Drucken Sie diese Seite in Originalgröße (100 %) aus.

Schneiden Sie die Schablone entlang der gestrichelten Linie aus, und positionieren Sie sie auf der Wand, damit Sie die Bohrlöcher im richtigen Abstand voneinander setzen können.

Schablone für Wandmontage

Kapitel 2: Checkliste für Wireless- Sicherheit

Wireless-Netzwerke sind praktisch und einfach zu installieren, folglich greifen immer mehr Privatanwender mit Highspeed-Internetzugriff darauf zurück. Da die Daten bei Wireless-Netzwerken per Funk übertragen werden, ist diese Art von Netzwerk anfälliger für unberechtigte Zugriffe als ein herkömmliches Wired-Netzwerk. Wie Signale von mobilen oder schnurlosen Telefonen können auch Signale aus Wireless-Netzwerken abgefangen werden. Da Sie unberechtigte Personen nicht physisch daran hindern können, eine Verbindung mit Ihrem Wireless-Netzwerk herzustellen, müssen Sie einige zusätzliche Maßnahmen zum Schutz des Netzwerks ergreifen.



1. Ändern des Standardnamens für das Wireless-Netzwerk (SSID)

Wireless-Geräten wird werkseitig ein Standard-Wireless-Netzwerkname bzw. eine SSID (Service Set Identifier) zugewiesen. Dies ist der Name Ihres Wireless-Netzwerks, der bis zu 32 Zeichen umfassen darf. Wireless-Produkte von Linksys verwenden **linksys** als Standardnamen für das Wireless-Netzwerk. Sie sollten den Wireless-Netzwerknamen in einen eindeutigen Namen ändern, um ihn von anderen Netzwerken zu unterscheiden, die möglicherweise in Ihrer Umgebung vorhanden sind. Verwenden Sie jedoch keine personenbezogenen Informationen (wie etwa Ihre Kontonummer), da diese Informationen bei der Suche nach Wireless-Netzwerken für jeden sichtbar sind.



2. Ändern des Standardkennworts

Wenn Sie die Einstellungen von Wireless-Geräten wie Access Points und Routern ändern möchten, werden Sie zur Eingabe des Kennworts aufgefordert. Für diese Geräte wurde werkseitig ein Standardkennwort festgelegt. Das Standardkennwort von Linksys lautet **admin**. Hacker kennen diese Kennwörter und könnten versuchen, damit auf Ihr Wireless-Gerät zuzugreifen und Ihre Netzwerkeinstellungen zu ändern. Um jegliche unberechtigten Änderungen zu verhindern, sollten Sie das Gerätekenwort so anpassen, dass es schwer zu erraten ist.



3. Aktivieren der MAC-Adressfilterung

Router von Linksys bieten Ihnen die Möglichkeit, die MAC-Adressfilterung (Media Access Control) zu aktivieren. Eine MAC-Adresse ist eine eindeutige Folge von Zahlen und Buchstaben, die dem jeweiligen Netzwerkgerät zugewiesen wird. Wenn die MAC-Adressfilterung aktiviert ist, können nur Wireless-Geräte mit bestimmten MAC-Adressen auf das Wireless-Netzwerk zugreifen. Beispielsweise können Sie die MAC-Adressen der verschiedenen Computer bei sich zu Hause angeben, sodass nur diese Computer Zugang zu Ihrem Wireless-Netzwerk haben.



4. Aktivieren der Verschlüsselung

Mit der Verschlüsselung werden die über ein Wireless-Netzwerk gesendeten Daten geschützt. WPA/WPA2 (Wi-Fi Protected Access) und WEP (Wired Equivalent Privacy) bieten verschiedene Sicherheitsstufen für die Wireless-Kommunikation.

Ein mit WPA/WPA2 verschlüsseltes Netzwerk ist sicherer als ein Netzwerk, das mit WEP verschlüsselt ist, da bei WPA/WPA2 eine Verschlüsselung mit dynamischen Schlüsseln verwendet wird. Um Daten zu schützen, während diese per Funk übertragen werden, sollten Sie die höchste Verschlüsselungsstufe einsetzen, die von Ihren Netzwerkgeräten unterstützt wird.

Bei WEP handelt es sich um einen älteren Verschlüsselungsstandard, der eventuell auf bestimmten älteren Geräten, die WPA nicht unterstützen, die einzig verfügbare Möglichkeit ist.

Allgemeine Richtlinien für die Netzwerksicherheit

Sämtliche Sicherheitsmaßnahmen für Ihr Wireless-Netzwerk sind jedoch zwecklos, wenn das zugrunde liegende Netzwerk nicht sicher ist.

- Schützen Sie alle Computer im Netzwerk sowie vertrauliche Dateien durch Kennwörter.
- Ändern Sie die Kennwörter regelmäßig.
- Installieren Sie Software für den Virenschutz und eine persönliche Firewall.
- Deaktivieren Sie die Dateifreigabe für Peer-to-Peer-Netzwerke, die gemeinsam auf Dateien zugreifen. Manche Anwendungen aktivieren die Dateifreigabe möglicherweise ohne Ihr Wissen bzw. Ihre Zustimmung.

Weitere Sicherheitstipps

- Halten Sie Wireless-Geräte wie Router, Access Points oder Gateways von Außenwänden und Fenstern fern.
- Schalten Sie Wireless-Router, Access Points oder Gateways aus, wenn sie nicht genutzt werden (nachts, im Urlaub).
- Verwenden Sie sichere Kennwörter, die mindestens acht Zeichen lang sind. Kombinieren Sie Zahlen und Buchstaben, um keine Standardwörter zu verwenden, die in Wörterbüchern zu finden sind.



WEB: Weitere Informationen zur Wireless-Sicherheit finden Sie unter www.linksysbycisco.com/security.

Kapitel 3: Erweiterte Konfiguration

Der Router steht direkt nach der Installation mit dem Setup-Assistenten (auf der CD-ROM) zur Verfügung. Die erweiterten Einstellungen können Sie mithilfe des webbasierten Dienstprogramms ändern. In diesem Kapitel werden alle Webseiten des Dienstprogramms und deren Hauptfunktionen beschrieben. Sie können das Dienstprogramm über einen Web-Browser auf einem Computer aufrufen, der an den Router angeschlossen ist.

Das webbasierte Dienstprogramm verfügt über folgende Hauptregisterkarten: Setup (Einrichtung), Wireless, Security (Sicherheit), Storage Access Restrictions (Zugriffsbeschränkungen), Applications & Gaming (Anwendungen und Spiele), Administration (Verwaltung) und Status. Wenn Sie auf eine der Hauptregisterkarten klicken, werden zusätzliche Registerkarten angezeigt.



HINWEIS: Wenn Sie den Router erstmals installieren, sollten Sie unbedingt den Setup-Assistenten auf der Installations-CD-ROM verwenden. Wenn Sie die erweiterten Einstellungen konfigurieren möchten, lesen Sie die Informationen über das webbasierte Dienstprogramm in diesem Kapitel.

Zugriff auf das webbasierte Dienstprogramm

Um das webbasierte Dienstprogramm aufzurufen, starten Sie Ihren Web-Browser, und geben Sie die Standard-IP-Adresse des Routers, **192.168.1.1**, in das *Adressfeld* ein. Drücken Sie anschließend die **Eingabetaste**.

Das Anmeldefenster wird angezeigt. (Unter anderen Betriebssystemen als Windows XP wird ein ähnliches Fenster angezeigt.) Lassen Sie das Feld *Benutzername* leer. Wenn Sie das webbasierte Dienstprogramm zum ersten Mal öffnen, verwenden Sie das Standardpasswort **admin**. (Über *Administration* (Verwaltung) > *Management* (Verwaltungsfunktionen) können Sie ein neues Kennwort festlegen.) Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.



Anmeldefenster

Einrichtung Grundlegende Einrichtung

Im ersten geöffneten Fenster wird die Registerkarte *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) angezeigt. Hier können Sie die allgemeinen Einstellungen des Routers ändern.



„Setup“ (Einrichtung) > „Basic Setup“ (Grundlegende Einrichtung)

Sprache

Select your language (Sprache auswählen): Wenn Sie eine andere Sprache verwenden möchten, wählen Sie diese aus dem Dropdown-Menü aus. Das web-basierte Dienstprogramm wechselt nach fünf Sekunden in die von Ihnen gewählte Sprache.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Internet-Einrichtung

Im Bereich *Internet Setup* (Internet-Einrichtung) wird der Router für Ihre Internetverbindung konfiguriert. Die meisten Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter (Internet Service Provider, ISP).

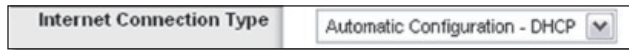
Internetverbindungstyp

Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü den von Ihrem ISP bereitgestellten Internetverbindungstyp aus. Es sind folgende Typen verfügbar:

- Automatische Konfiguration – DHCP
- Statische IP-Adresse
- PPPoE
- PPTP
- L2TP
- Telstra-Kabel

Automatische Konfiguration – DHCP

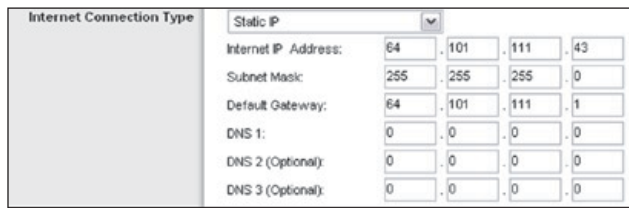
Standardmäßig ist der Internetverbindungstyp **Automatic Configuration – DHCP** (Automatische Konfiguration – DHCP) für den Router ausgewählt. Behalten Sie diese Einstellung nur bei, wenn DHCP von Ihrem ISP unterstützt wird oder wenn Sie über eine dynamische IP-Adresse mit dem Internet verbunden sind. (Diese Option wird gewöhnlich für Kabelverbindungen verwendet.)



„Internet Connection Type“ (Internetverbindungstyp) > „Automatic Configuration - DHCP“ (Automatische Konfiguration - DHCP)

Statische IP-Adresse

Wenn Sie für die Internetverbindung eine permanente IP-Adresse verwenden müssen, wählen Sie die Option **Static IP** (Statische IP-Adresse) aus.



„Internet Connection Type“ (Internetverbindungstyp) > „Static IP“ (Statische IP-Adresse)

Internet IP Address (Internet-IP-Adresse): Hierbei handelt es sich um die IP-Adresse des Routers aus Sicht der Internetbenutzer. Sie erhalten die hier anzugebende IP-Adresse von Ihrem ISP.

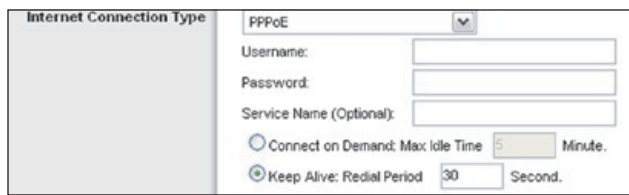
Subnet Mask (Subnetzmaske): Hierbei handelt es sich um die Subnetzmaske des Routers aus Sicht der Internetbenutzer (einschließlich Ihres ISPs). Sie erhalten die Subnetzmaske von Ihrem ISP.

Default Gateway (Standard-Gateway): Bei dieser Adresse handelt es sich um die IP-Adresse des ISP-Servers.

DNS 1-3: Sie erhalten von Ihrem ISP mindestens eine Server-IP-Adresse für das DNS (Domain Name System).

PPPoE

Einige ISPs mit DSL-Option verwenden PPPoE (Point-to-Point Protocol over Ethernet) zur Herstellung von Internetverbindungen. Wenn die Verbindung mit dem Internet über eine DSL-Leitung hergestellt wird, klären Sie mit dem ISP, ob PPPoE verwendet wird. Falls ja, wählen Sie die Option **PPPoE** aus.



„Internet Connection Type“ (Internetverbindungstyp) > „PPPoE“

Username and Password (Benutzername und Passwort): Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

Service Name (Dienstname): Falls Ihnen Ihr ISP einen Dienstnamen genannt hat, geben Sie diesen ein.

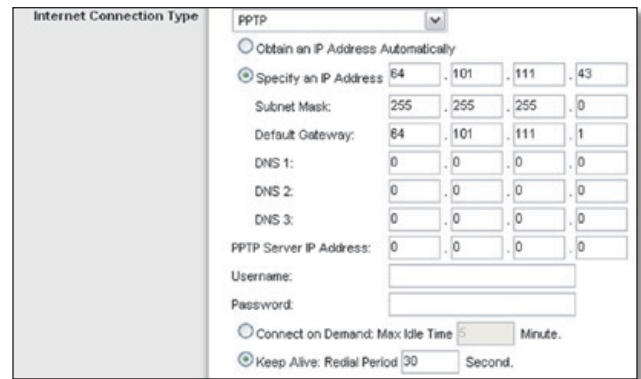
Connect on Demand: Max Idle Time (Bei Bedarf verbinden: Max. Leerlaufzeit): Sie können den Router so konfigurieren, dass er die Internetverbindung nach einer bestimmten Leerlaufzeit (Max Idle Time; Max. Leerlaufzeit) trennt. Wenn Ihre

Internetverbindung wegen Leerlauf getrennt wurde, kann der Router mithilfe der Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden) Ihre Verbindung automatisch wiederherstellen, sobald Sie erneut auf das Internet zugreifen. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden). Geben Sie im Feld *Max Idle Time* (Max. Leerlaufzeit) die Anzahl der Minuten ein, nach deren Ablauf die Internetverbindung getrennt werden soll. Der Standardwert für die maximale Leerlaufzeit beträgt **15** Minuten.

Keep Alive: Redial Period (Verbindung aufrecht halten: Wahlwiederholung): Bei Auswahl dieser Option überprüft der Router die Internetverbindung in regelmäßigen Abständen. Wenn die Verbindung getrennt wird, stellt der Router Ihre Verbindung automatisch wieder her. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Keep Alive** (Verbindung aufrecht halten). Im Feld *Redial Period* (Wahlwiederholung) legen Sie fest, wie oft der Router Ihre Internetverbindung überprüfen soll. Standardmäßig erfolgt die Wahlwiederholung nach **30** Sekunden.

PPTP

PPTP (Point-to-Point Tunneling Protocol) ist ein Dienst, der nur für Verbindungen in Europa gültig ist.



„Internet Connection Type“ (Internetverbindungstyp) > „PPTP“

Wenn DHCP von Ihrem ISP unterstützt wird oder wenn Sie über eine dynamische IP-Adresse mit dem Internet verbunden sind, wählen Sie **Obtain an IP Address Automatically** (IP-Adresse automatisch beziehen). Wenn Sie für die Internetverbindung eine permanente IP-Adresse verwenden, wählen Sie **Specify an IP Address** (IP-Adresse festlegen). Konfigurieren Sie anschließend die folgende Einstellung:

- **Specify an IP Address** (IP-Adresse festlegen): Hierbei handelt es sich um die IP-Adresse des Routers aus Sicht der Internetbenutzer. Sie erhalten die hier anzugebende IP-Adresse von Ihrem ISP.
- **Subnet Mask** (Subnetzmaske): Hierbei handelt es sich um die Subnetzmaske des Routers aus Sicht der Internetbenutzer (einschließlich Ihres ISPs). Sie erhalten die Subnetzmaske von Ihrem ISP.
- **Default Gateway** (Standard-Gateway): Bei dieser Adresse handelt es sich um die IP-Adresse des ISP-Servers.
- **DNS 1-3:** Sie erhalten von Ihrem ISP mindestens eine Server-IP-Adresse für das DNS (Domain Name System).

PPTP Server IP Address (PPTP Server-IP-Adresse): Hierbei handelt es sich um die IP-Adresse des PPTP-Servers.

Username and Password (Benutzername und Passwort): Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

Connect on Demand: Max Idle Time (Bei Bedarf verbinden: Max. Leerlaufzeit): Sie können den Router so konfigurieren,

dass er die Internetverbindung nach einer bestimmten Leerlaufzeit (Max Idle Time; Max. Leerlaufzeit) trennt. Wenn Ihre Internetverbindung wegen Leerlauf getrennt wurde, kann der Router mithilfe der Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden) Ihre Verbindung automatisch wiederherstellen, sobald Sie erneut auf das Internet zugreifen. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden). Geben Sie im Feld *Max Idle Time* (Max. Leerlaufzeit) die Anzahl der Minuten ein, nach deren Ablauf die Internetverbindung getrennt werden soll. Der Standardwert für die maximale Leerlaufzeit beträgt **15** Minuten.

Keep Alive: Redial Period (Verbindung aufrecht halten: Wahlwiederholung): Bei Auswahl dieser Option überprüft der Router die Internetverbindung in regelmäßigen Abständen. Wenn die Verbindung getrennt wird, stellt der Router Ihre Verbindung automatisch wieder her. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Keep Alive** (Verbindung aufrecht halten). Im Feld *Redial Period* (Wahlwiederholung) legen Sie fest, wie oft der Router Ihre Internetverbindung überprüfen soll. Der Standardwert lautet **30** Sekunden.

L2TP

L2TP ist ein Dienst, der nur für Verbindungen in Israel gültig ist.

„Internet Connection Type“ (Internetverbindungstyp) > „L2TP“

Server IP Address (IP-Adresse des Servers): Dies ist die IP-Adresse des L2TP-Servers. Sie erhalten die hier anzugebende IP-Adresse von Ihrem ISP.

Username and Password (Benutzername und Passwort): Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

Connect on Demand: Max Idle Time (Bei Bedarf verbinden: Max. Leerlaufzeit): Sie können den Router so konfigurieren, dass er die Internetverbindung nach einer bestimmten Leerlaufzeit (Max Idle Time; Max. Leerlaufzeit) trennt. Wenn Ihre Internetverbindung wegen Leerlauf getrennt wurde, kann der Router mithilfe der Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden) Ihre Verbindung automatisch wiederherstellen, sobald Sie erneut auf das Internet zugreifen. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden). Geben Sie im Feld *Max Idle Time* (Max. Leerlaufzeit) die Anzahl der Minuten ein, nach deren Ablauf die Internetverbindung getrennt werden soll. Der Standardwert für die maximale Leerlaufzeit beträgt **15** Minuten.

Keep Alive: Redial Period (Verbindung aufrecht halten: Wahlwiederholung): Bei Auswahl dieser Option überprüft der Router die Internetverbindung in regelmäßigen Abständen. Wenn die Verbindung getrennt wird, stellt der Router Ihre Verbindung automatisch wieder her. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Keep Alive** (Verbindung aufrecht halten). Im Feld *Redial Period* (Wahlwiederholung) legen Sie fest, wie oft der Router Ihre Internetverbindung überprüfen soll. Standardmäßig erfolgt die Wahlwiederholung nach **30** Sekunden.

Telstra-Kabel

Telstra-Kabel ist ein Dienst, der nur für Verbindungen in Australien gültig ist.

„Internet Connection Type“ (Internetverbindungstyp) > „Telstra Cable“ (Telstra-Kabel)

Server IP Address (IP-Adresse des Servers): Dies ist die IP-Adresse des Heartbeat-Servers. Sie erhalten die hier anzugebende IP-Adresse von Ihrem ISP.

Username and Password (Benutzername und Passwort): Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

Connect on Demand: Max Idle Time (Bei Bedarf verbinden: Max. Leerlaufzeit): Sie können den Router so konfigurieren, dass er die Internetverbindung nach einer bestimmten Leerlaufzeit (Max Idle Time; Max. Leerlaufzeit) trennt. Wenn Ihre Internetverbindung wegen Leerlauf getrennt wurde, kann der Router mithilfe der Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden) Ihre Verbindung automatisch wiederherstellen, sobald Sie erneut auf das Internet zugreifen. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden). Geben Sie im Feld *Max Idle Time* (Max. Leerlaufzeit) die Anzahl der Minuten ein, nach deren Ablauf die Internetverbindung getrennt werden soll. Der Standardwert für die maximale Leerlaufzeit beträgt **15** Minuten.

Keep Alive: Redial Period (Verbindung aufrecht halten: Wahlwiederholung): Bei Auswahl dieser Option überprüft der Router die Internetverbindung in regelmäßigen Abständen. Wenn die Verbindung getrennt wird, stellt der Router Ihre Verbindung automatisch wieder her. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Keep Alive** (Verbindung aufrecht halten). Im Feld *Redial Period* (Wahlwiederholung) legen Sie fest, wie oft der Router Ihre Internetverbindung überprüfen soll. Standardmäßig erfolgt die Wahlwiederholung nach **30** Sekunden.

Optionale Einstellungen

Einige dieser Einstellungen sind unter Umständen für Ihren ISP erforderlich. Klären Sie jegliche Änderungen mit Ihrem ISP ab.

„Optional Settings“ (Optionale Einstellungen)

Host Name and Domain Name (Hostname und Domänenname): In diese Felder können Sie einen Hostnamen und einen Domännennamen für den Router eingeben. Für einige ISPs, in der Regel Kabel-ISP, sind diese Namen zu Identifikationszwecken erforderlich. Erfragen Sie bei Ihrem ISP, ob Ihr Breitband-Internetdienst mit einem Host- und Domännennamen konfiguriert wurde. In den meisten Fällen können diese Felder leer gelassen werden.

MTU: MTU steht für Maximum Transmission Unit (Maximale Übertragungseinheit). Hiermit wird die größte zulässige Paketgröße für Internetübertragungen angegeben. Wählen Sie Manual (Manuell) aus, wenn Sie die größte zu übertragende Paketgröße manuell eingeben möchten. Um den Router die beste MTU für Ihre Internetverbindung auswählen zu lassen, behalten Sie die Standardauswahl **Auto** (Automatisch) bei.

Size (Größe): Diese Option ist aktiviert, wenn Sie im Feld *MTU* die Option Manual (Manuell) ausgewählt haben. Hier sollte ein Wert

zwischen 1200 und 1500 eingegeben sein. Die Standardgröße hängt vom Internetverbindungstyp ab:

- DHCP, Statische IP-Adresse oder Telstra: **1500**
- PPPoE: **1492**
- PPTP oder L2TP: **1460**

Netzwerkeinrichtung

Im Bereich Network Setup (Netzwerkeinrichtung) werden die Einstellungen des lokalen Netzwerks geändert. Die Wireless-Einrichtung erfolgt über die Registerkarte Wireless.

IP-Adresse des Routers

Hierbei handelt es sich sowohl um die IP-Adresse als auch die Subnetzmaske des Routers, vom Standpunkt des Netzwerks aus gesehen.

Router IP	IP Address:	192	.	168	.	1	.	1
	Subnet Mask:	255	.	255	.	255	.	0

„Router IP“ (IP-Adresse des Routers)

DHCP-Servereinstellungen

Mit diesen Einstellungen können Sie die DHCP-Serverfunktion (Dynamic Host Configuration Protocol) des Routers konfigurieren. Der Router kann als DHCP-Server für Ihr Netzwerk verwendet werden. Ein DHCP-Server weist jedem Computer im Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zu. Wenn Sie die DHCP-Serverfunktion des Routers aktivieren, müssen Sie dafür sorgen, dass kein anderer DHCP-Server in Ihrem Netzwerk vorhanden ist.

DHCP Server Setting		DHCP Server:	<input checked="" type="radio"/> Enabled <input type="radio"/> Disabled	DHCP Reservation			
Start IP Address:	192	.	168	.	1	.	100
Maximum Number of Users:	50						
IP Address Range:	192.168.1.100 to 149						
Client Lease Time:	0	:	0	:	0	:	0
minutes (0 means one day)							
Static DNS 1:	0	:	0	:	0	:	0
Static DNS 2:	0	:	0	:	0	:	0
Static DNS 3:	0	:	0	:	0	:	0
WINS:	0	:	0	:	0	:	0

„DHCP Server Setting“ (DHCP-Servereinstellungen)

DHCP Server (DHCP-Server): Die DHCP-Option ist werkseitig aktiviert. Wenn in Ihrem Netzwerk bereits ein DHCP-Server vorhanden ist oder kein DHCP-Server eingerichtet werden soll, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus (daraufhin sind keine weiteren DHCP-Funktionen verfügbar).

DHCP Reservation (DHCP-Reservierung): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie einer MAC-Adresse eine feste lokale IP-Adresse zuweisen möchten.

DHCP-Reservierung

Es wird eine Liste mit DHCP-Clients angezeigt, die folgende Informationen enthält: **Client Name** (Client-Name), **Interface** (Schnittstelle), **IP Address** (IP-Adresse) und **MAC Address** (MAC-Adresse).

DHCP Reservation				
Select Clients from DHCP Tables	Client Name	Interface	IP Address	MAC Address
	None	None	None	None
				Select
	Add Clients			
Manually Add Client	Enter Client Name	Assign IP Address	To This MAC Address	
		192.168.1.0	00:00:00:00:00:00	Add
Clients Already Reserved	Client Name	Assign IP Address	To This MAC Address	MAC Address
	Save Settings Cancel Changes Refresh Close			

„DHCP Reservation“ (DHCP-Reservierung)

- **Select Clients from DHCP Table** (Clients aus DHCP-Tabellen auswählen): Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Select** (Auswählen), um die IP-Adresse eines Clients zu reservieren. Klicken Sie anschließend auf **Add Clients** (Clients hinzufügen).
- **Manually Adding Client** (Manuelles Hinzufügen eines Clients): Wenn Sie eine IP-Adresse manuell zuweisen möchten, geben Sie im Feld *Enter Client Name* (Client-Namen eingeben) den Namen des Clients ein. Geben Sie die gewünschte IP-Adresse im Feld *Assign IP Address* (IP-Adresse zuweisen) ein. Geben Sie die zugehörige MAC-Adresse im Feld *To This MAC Address* (Dieser MAC-Adresse zuweisen) ein. Klicken Sie anschließend auf **Add** (Hinzufügen).

Bereits reservierte Clients

Eine Liste mit DHCP-Clients und ihren festen lokalen IP-Adressen wird im unteren Bereich des Fensters angezeigt. Wenn Sie einen Client aus dieser Liste löschen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Remove** (Entfernen).

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie zum Aktualisieren der Informationen auf dem Bildschirm auf **Refresh** (Aktualisieren). Um dieses Fenster zu schließen, klicken Sie auf **Close** (Schließen).

Start IP Address (Start-IP-Adresse): Geben Sie einen Wert ein, mit dem der DHCP-Server beim Zuweisen von IP-Adressen beginnen soll. Da die Standard-IP-Adresse des Routers 192.168.1.1 ist, muss die Start-IP-Adresse 192.168.1.2 oder höher lauten; sie darf 192.168.1.253 jedoch nicht überschreiten. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.100**.

Maximum Number of Users (Maximale Anzahl der Benutzer): Geben Sie die maximale Anzahl der PCs ein, denen der DHCP-Server IP-Adressen zuweisen soll. Diese Zahl darf nicht größer als 253 sein. Die Standardeinstellung lautet **50**.

IP Address Range (IP-Adressenbereich): Hier erscheint der Bereich der verfügbaren IP-Adressen.

Client Lease Time (Client-Leasedauer): Bei der Client-Leasedauer handelt es sich um den Zeitraum, über den ein Netzwerkgerät mithilfe seiner aktuellen dynamischen IP-Adresse eine Verbindung mit dem Router herstellen darf. Geben Sie den Zeitraum in Minuten ein, über den dem Benutzer diese dynamische IP-Adresse gewährt wird. Nach Ablauf dieses Zeitraums wird dem Benutzer automatisch eine neue dynamische IP-Adresse zugewiesen. Der Standardwert beträgt **0** Minuten, was einen Tag bedeutet.

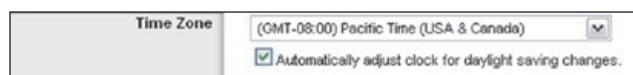
Static DNS 1-3 (Statisches DNS 1-3): Mit dem DNS (Domain Name System) übersetzt das Internet Domänen- oder Website-Namen in Internetadressen oder URLs. Sie erhalten von Ihrem

ISP für den DNS-Server mindestens eine IP-Adresse. Wenn Sie eine andere IP-Adresse verwenden möchten, geben Sie diese in eines der Felder ein. Hier können Sie bis zu drei IP-Adressen für den DNS-Server eingeben. Der Router verwendet diese für einen schnelleren Zugriff auf laufende DNS-Server.

WINS: Mit dem WINS (Windows Internet Naming Service) wird der Datenaustausch jedes PCs mit dem Internet verwaltet. Wenn Sie einen WINS-Server verwenden, geben Sie hier die IP-Adresse dieses Servers ein. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie diese Felder leer.

Zeiteinstellung

Time Zone (Zeitzone): Wählen Sie die Zeitzone, in der sich Ihr Netzwerk befindet, aus diesem Dropdown-Menü aus. (Sie können die Zeit auch automatisch an die Sommerzeit anpassen lassen.)



Zeiteinstellung

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Einrichtung > DDNS

Der Router verfügt über die Funktion DDNS (Dynamic Domain Name System). Mit DDNS können Sie einer dynamischen Internet-IP-Adresse einen festen Host- und Domännennamen zuweisen. DDNS kann sich für das Hosting Ihrer eigenen Website, Ihres FTP-Servers oder anderer Server hinter dem Router als nützlich erweisen.

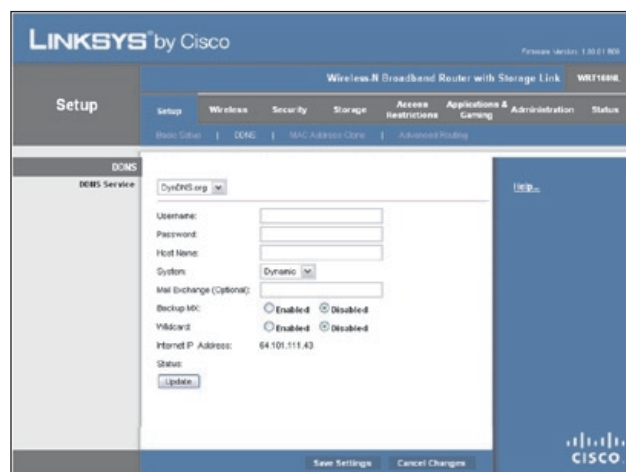
Bevor Sie diese Funktion verwenden können, müssen Sie sich beim DDNS-Diensteanbieter unter www.dyndns.org oder www.TZO.com für den DDNS-Dienst anmelden. Wenn Sie diese Funktion nicht verwenden möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

DDNS

DDNS-Dienst

Wenn der verwendete DDNS-Dienst von DynDNS.org zur Verfügung gestellt wird, wählen Sie im Dropdown-Menü die Option **DynDNS.org** aus. Wenn der verwendete DDNS-Dienst von TZO.com zur Verfügung gestellt wird, wählen Sie **TZO.com** aus. Die im Fenster DDNS verfügbaren Funktionen hängen davon ab, welchen DDNS-Diensteanbieter Sie verwenden.

DynDNS.org



„Setup“ (Einrichtung) > „DDNS“ > „DynDNS“

User Name (Benutzername): Geben Sie den Benutzernamen für Ihr DDNS-Konto ein.

Password (Passwort): Geben Sie das Passwort für Ihr DDNS-Konto ein.

Host Name (Hostname): Hierbei handelt es sich um die vom DDNS-Dienst zugewiesene DDNS-URL.

System: Wählen Sie den DynDNS-Dienst aus, den Sie verwenden: **Dynamic** (Dynamisch), **Static** (Statisch) oder **Custom** (Benutzerdefiniert). Die Standardauswahl ist **Dynamic** (Dynamisch).

Mail Exchange (Optional): Geben Sie die Adresse Ihres Mail Exchange-Servers ein, damit E-Mails an Ihre DynDNS-Adresse zu Ihrem Mailserver gelangen.

Backup MX (Sicherung MX): Mit dieser Funktion können Sie den Mail Exchange-Server zum Sichern verwenden. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei. Zum Aktivieren dieser Funktion wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. Falls Sie sich nicht sicher sind, welche Einstellung Sie auswählen sollen, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Wildcard (Platzhalter): Mit dieser Einstellung können Sie Platzhalter für Ihren Host aktivieren oder deaktivieren. Wenn Ihre DDNS-Adresse beispielsweise *myplace.dyndns.org* lautet und die Platzhalterfunktion aktiviert ist, funktioniert *x.myplace.dyndns.org* ebenso (x ist der Platzhalter). Wenn Sie die Platzhalterfunktion deaktivieren möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei. Wenn Sie die Platzhalterfunktion aktivieren möchten, wählen Sie die Option **Enabled** (Aktiviert) aus. Falls Sie sich nicht sicher sind, welche Einstellung Sie auswählen sollen, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

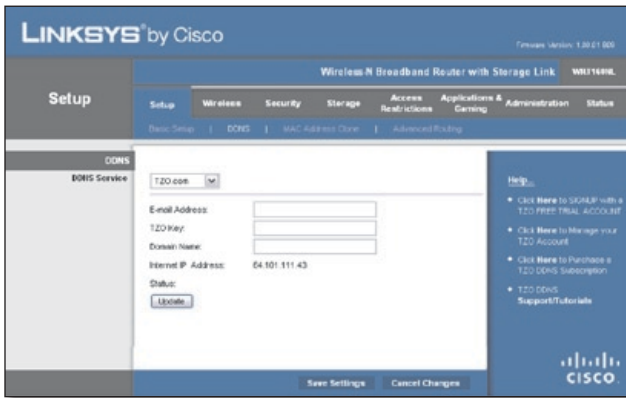
Internet IP Address (Internet-IP-Adresse): Die Internet-IP-Adresse des Routers wird hier angezeigt. Da es sich hierbei um eine dynamische Adresse handelt, kann sie sich ändern.

Status: Hier wird der Status der Verbindung mit dem DDNS-Dienst angezeigt.

Update (Aktualisieren): Wenn Sie eine Aktualisierung manuell auslösen möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

TZO.com



„Setup“ (Einrichtung) > „DDNS“ > „TZO“

E-mail Address, TZO Key, Domain Name (E-Mail-Adresse, TZO-Passwort, Domänenname): Geben Sie die Einstellungen des bei TZO eingerichteten Kontos ein.

Internet IP Address (Internet-IP-Adresse): Die Internet-IP-Adresse des Routers wird hier angezeigt. Da es sich hierbei um eine dynamische Adresse handelt, kann sie sich ändern.

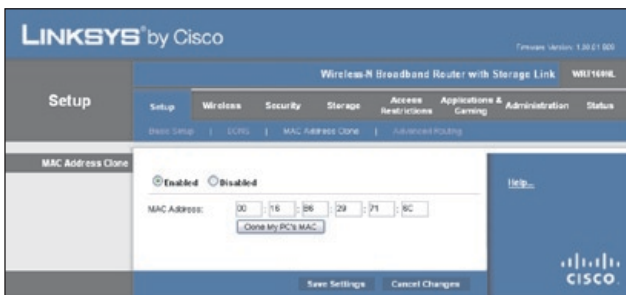
Status: Hier wird der Status der Verbindung mit dem DDNS-Dienst angezeigt.

Update (Aktualisieren): Wenn Sie eine Aktualisierung manuell auslösen möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Einrichtung > MAC-Adresse kopieren

Eine MAC-Adresse ist ein 12-stelliger Code, der einem einzigen Hardwareobjekt zu Identifikationszwecken zugewiesen wird. Bei einigen ISPs (Internet Service Provider) ist für den Internetzugang die Registrierung einer MAC-Adresse erforderlich. Wenn Sie die MAC-Adresse nicht erneut bei Ihrem ISP registrieren möchten, können Sie dem Router die aktuell bei Ihrem ISP registrierte MAC-Adresse mit der Funktion zum Kopieren von MAC-Adressen zuweisen.



„Setup“ (Einrichtung) > „MAC Address Clone“ (MAC-Adresse kopieren)

MAC-Adresse kopieren

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Um die MAC-Adresse zu kopieren, wählen Sie die Option **Enabled** (Aktiviert) aus.

MAC Address (MAC-Adresse): Geben Sie hier die bei Ihrem ISP registrierte MAC-Adresse ein.

Clone My PC's MAC (MAC-Adresse des PCs kopieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die MAC-Adresse des Computers zu kopieren, den Sie gegenwärtig verwenden.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Einrichtung > Erweitertes Routing

In diesem Fenster werden die erweiterten Funktionen des Routers eingerichtet. Mit der Option Operating Mode (Betriebsmodus) können Sie die Arten der von Ihnen verwendeten erweiterten Funktionen auswählen. Mit Dynamic Routing (Dynamisches Routing) wird die Paketübertragung in Ihrem Netzwerk automatisch angepasst. Mit Static Routing (Statisches Routing) wird eine feste Route zu einem anderen Netzwerkziel festgelegt.



„Setup“ (Einrichtung) > „Advanced Routing“ (Erweitertes Routing)

Erweitertes Routing

NAT

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Wenn die Internetverbindung Ihres Netzwerks über diesen Router stattfindet, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Wenn sich ein weiterer Router in Ihrem Netzwerk befindet, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus. Wenn Sie die Einstellung **NAT** deaktivieren, wird die Einstellung **Dynamic Routing** (Dynamisches Routing) aktiviert.

Dynamisches Routing (RIP)

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Mit dieser Funktion kann sich der Router automatisch an Änderungen in der physischen Anordnung des Netzwerks anpassen und Routing-Tabellen mit weiteren Routern austauschen. Der Router legt die Route der Netzwerkpakete auf der Grundlage der geringsten Anzahl von so genannten Hops (Sprüngen) zwischen Quelle und Ziel fest. Wenn Sie die Einstellung **NAT** aktivieren, wird die Einstellung **Dynamic Routing** (Dynamisches Routing) automatisch deaktiviert. Wenn die Einstellung **NAT** deaktiviert ist, steht diese Funktion zur Verfügung. Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert), um die Funktion **Dynamic Routing** (Dynamisches Routing) zu verwenden.

Statisches Routing

Eine statische Route ist ein vordefinierter Pfad, über den Netzwerkinformationen an einen bestimmten Host oder ein bestimmtes Netzwerk übertragen werden. Geben Sie die unten beschriebenen Informationen ein, um eine neue statische Route einzurichten.

Route Entries (Routeneinträge): Um eine statische Route zwischen dem Router und einem anderen Netzwerk einzurichten, wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine Zahl aus. Klicken Sie auf **Delete This Entry** (Diesen Eintrag löschen), um eine statische Route zu löschen.

Enter Route Name (Routennamen eingeben): Geben Sie hier einen Namen für die Route ein (maximal 25 alphanumerische Zeichen).

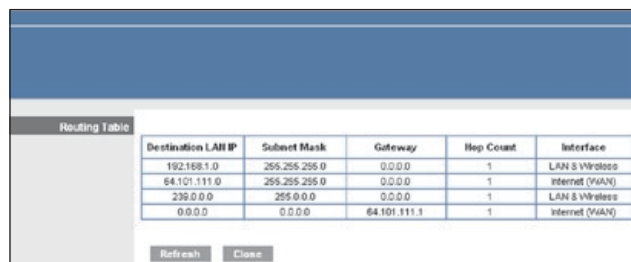
Destination LAN IP (IP-Adresse des Ziel-LANs): Bei der IP-Adresse des Ziel-LANs handelt es sich um die Adresse des entfernten Netzwerks oder Hosts, dem Sie eine statische Route zuweisen möchten.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Die Subnetzmaske bestimmt, welcher Teil einer Ziel-LAN-IP-Adresse den Netzwerkbereich und welcher Teil den Hostbereich darstellt.

Gateway: Hierbei handelt es sich um die IP-Adresse des Gateway-Geräts, das eine Verbindung zwischen dem Router und dem Remote-Netzwerk bzw. -Host ermöglicht.

Interface (Schnittstelle): Diese Schnittstelle gibt an, ob sich die Ziel-IP-Adresse im **LAN & Wireless** (Ethernet- und Wireless-Netzwerke) oder im **Internet** (WAN) befindet.

Klicken Sie auf **Show Routing Table** (Routing-Tabelle anzeigen), um die bereits von Ihnen eingerichteten statischen Routen anzuzeigen.



Destination LAN IP	Subnet Mask	Gateway	Hop Count	Interface
192.168.1.0	255.255.255.0	0.0.0.0	1	LAN & Wireless
64.101.111.0	255.255.255.0	0.0.0.0	1	Internet (WAN)
230.0.0.0	255.0.0.0	0.0.0.0	1	LAN & Wireless
0.0.0.0	0.0.0.0	64.101.111.1	1	Internet (WAN)

„Advanced Routing“ (Erweitertes Routing) > „Routing Table“ (Routing-Tabelle)

Routing-Tabelle

Für jede Route werden die IP-Adresse des Ziel-LANs, die Subnetzmaske, das Gateway und die Schnittstelle angezeigt. Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um die angezeigten Informationen zu aktualisieren. Klicken Sie zum Schließen dieses Fensters auf die Schaltfläche **Close** (Schließen).

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Wireless > Grundlegende Wireless-Einstellungen

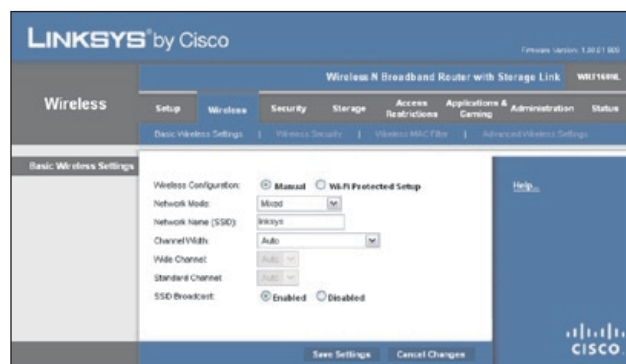
In diesem Fenster werden die grundlegenden Einstellungen für den Wireless-Netzwerkbetrieb festgelegt.

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Konfiguration der Wireless-Netzwerke eines Routers, manuell und mit WPS (Wi-Fi Protected Setup).

Bei Wi-Fi Protected Setup handelt es sich um eine Funktion, mit der Sie auf einfache Weise das Wireless-Netzwerk einrichten können. Wenn Sie Clientgeräte haben, beispielsweise Wireless-Adapter, die Wi-Fi Protected Setup unterstützen, können Sie Wi-Fi Protected Setup verwenden.

Wireless Configuration (Wireless-Konfiguration): Wenn Sie Ihr Wireless-Netzwerk manuell konfigurieren möchten, wählen Sie **Manual** (Manuell). Fahren Sie im Abschnitt **Grundlegende Wireless-Einstellungen** auf [Seite 10](#) fort. Wenn Sie Wi-Fi Protected Setup verwenden möchten, wählen Sie **Wi-Fi Protected Setup**. Fahren Sie im Abschnitt **Wi-Fi Protected Setup** auf [Seite 11](#) fort.

Grundlegende Wireless-Einstellungen



„Wireless“ > „Basic Wireless Settings“ (Grundlegende Wireless-Einstellungen (Manuelle Einrichtung))

Network Mode (Netzwerkmodus): In diesem Dropdown-Menü können Sie die Wireless-Standards auswählen, die in Ihrem Netzwerk ausgeführt werden. Wenn Ihr Netzwerk Wireless-N-, Wireless-G- und Wireless-B-Geräte enthält, behalten Sie die Standardeinstellung **Mixed** (Gemischt) bei. Wenn Ihr Netzwerk Wireless-G- und Wireless-B-Geräte enthält, wählen Sie die Option **BG-Mixed** (BG-Gemischt) aus. Wenn ausschließlich Wireless-N-Geräte vorhanden sind, wählen Sie **Wireless-N Only** (Nur Wireless-N) aus. Wenn ausschließlich Wireless-G-Geräte vorhanden sind, wählen Sie **Wireless-G Only** (Nur Wireless-G) aus. Wenn ausschließlich Wireless-B-Geräte vorhanden sind, wählen Sie **Wireless-B Only** (Nur Wireless-B) aus. Wenn sich in Ihrem Netzwerk keine Wireless-Geräte befinden, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Network Name (SSID) (Netzwerkname (SSID)): Bei der SSID handelt es sich um den Netzwerknamen, der von allen Punkten im Wireless-Netzwerk verwendet wird. Die SSID muss für alle Geräte im Wireless-Netzwerk identisch sein. Für die maximal 32 Zeichen lange SSID dürfen alle Zeichen der Tastatur verwendet werden. Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Stellen Sie sicher, dass diese Einstellung für alle Punkte im Wireless-Netzwerk dieselbe ist. Um die Sicherheit zu erhöhen, sollten Sie die Standard-SSID (**linksys**) in einen eindeutigen Namen ändern.

Channel Width (Kanalbreite): Die beste Leistung in einem Netzwerk mit Wireless-N-, Wireless-G- und Wireless-B-Geräten erhalten Sie mit der Einstellung **Wide - 40MHz Channel** (40-MHz-Zusatzkanal). Werden für den Netzbetrieb nur Wireless-G- oder nur Wireless-B-Geräte verwendet, behalten Sie die Standardeinstellung **Standard - 20MHz Channel** (20-MHz-Standardkanal) bei. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Option Sie verwenden sollen, wählen Sie **Auto** (Automatisch).



HINWEIS: Wenn Sie für *Channel Width* (Kanalbreite) die Einstellung **Wide - 40MHz Channel** (40-MHz-Zusatzkanal) auswählen, so können für Wireless-N ein primärer (Zusatzkanal) und ein sekundärer Kanal (Standardkanal) genutzt werden. Hierdurch verbessert sich die Wireless-N-Leistung.

Wide Channel (Zusatzkanal): Wenn Sie **Wide - 40MHz Channel** (40-MHz-Zusatzkanal) als Einstellung für *Channel Width* (Kanalbreite) ausgewählt haben, so steht diese Einstellung für Ihren primären Wireless-N-Kanal zur Verfügung. Wählen Sie im Dropdown-Menü einen beliebigen Kanal aus. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welchen Kanal Sie wählen sollen, behalten Sie die Standardeinstellung **Auto** (Automatisch) bei.

Standard Channel (Standardkanal): Wenn Sie **Standard - 20 MHz Channel** (20-MHz-Standardkanal) als Einstellung

für *Channel Width* (Kanalbreite) ausgewählt haben, so steht diese Einstellung zur Verfügung. Wählen Sie den passenden Betriebskanal für Ihr Wireless-Netzwerk aus. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welchen Kanal Sie wählen sollen, behalten Sie die Standardeinstellung **Auto** (Automatisch) bei.

Haben Sie **Wide – 40MHz Channel** (40-MHz-Zusatzkanal) als Einstellung für *Channel Width* (Kanalbreite) ausgewählt, so ist der Standardkanal ein sekundärer Kanal für Wireless-N (2,4 GHz).

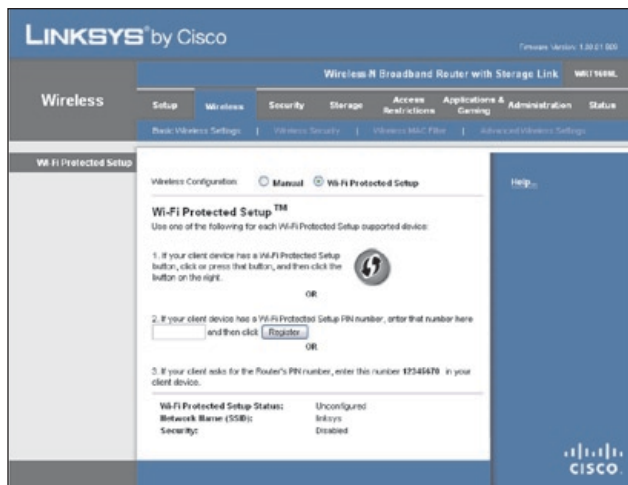
Falls Sie einen bestimmten Kanal als Einstellung für *Wide Channel* (Zusatzkanal) ausgewählt haben, so können die Optionen für *Standard Channel* (Standardkanal) unterschiedlich sein. Wählen Sie den passenden Betriebskanal für Ihr Wireless-Netzwerk aus.

SSID Broadcast (SSID-Übertragung): Wenn Wireless-Clients im lokalen Netzwerk nach einer Verbindung zu Wireless-Netzwerken suchen, erkennen sie die Übertragung der SSID über den Router. Zur Übertragung der SSID des Routers behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Wenn Sie die SSID des Routers nicht übertragen möchten, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

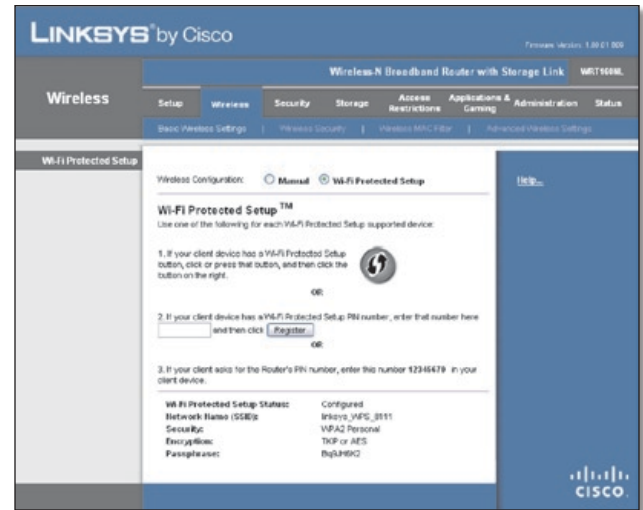
Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Wi-Fi Protected Setup

Sie können aus drei Methoden auswählen. Verwenden Sie die Methode, die auf das Clientgerät zutrifft, das Sie konfigurieren möchten.



„Wireless“ > „Basic Wireless Settings (Wi-Fi Protected Setup)“ (Grundlegende Wireless-Einstellungen (Wi-Fi Protected Setup))



Wi-Fi Protected Setup konfiguriert

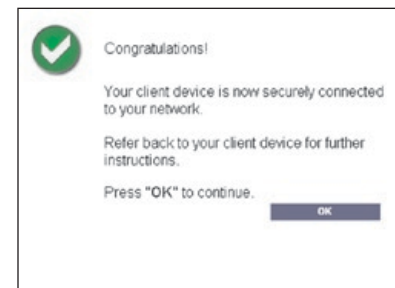


HINWEIS: Wi-Fi Protected Setup kann jeweils nur ein Clientgerät konfigurieren. Wiederholen Sie die Anweisungen für jedes Clientgerät, das Wi-Fi Protected Setup unterstützt.

1. Methode

Verwenden Sie diese Methode, wenn das Clientgerät über eine Wi-Fi Protected Setup-Taste verfügt.

1. Drücken Sie auf dem Clientgerät die Taste **Wi-Fi Protected Setup**.
2. Klicken Sie auf diesem Bildschirm auf die Schaltfläche **Wi-Fi Protected Setup**.
3. Wenn die Konfiguration des Clientgeräts beendet ist, klicken Sie auf **OK**. Weitere Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu dem bzw. erhalten Sie von dem Clientgerät.



„Wi-Fi Protected Setup“ > „Congratulations“ (Gratulation)

2. Methode

Verwenden Sie diese Methode, wenn das Clientgerät über einen Wi-Fi Protected Setup-PIN verfügt.

1. Geben Sie die PIN-Nummer in das dafür vorgesehene Feld auf diesem Bildschirm ein.
2. Klicken Sie dann auf **Register** (Registrieren).
3. Wenn die Konfiguration des Clientgeräts beendet ist, klicken Sie auf **OK**. Weitere Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu dem bzw. erhalten Sie von dem Clientgerät.

3. Methode

Verwenden Sie diese Methode, wenn das Clientgerät die PIN des Routers abfragt.

1. Geben Sie die PIN-Nummer ein, die auf diesem Bildschirm angegeben ist. (Sie finden die Nummer auch auf dem Etikett auf der Unterseite des Routers.)
2. Wenn die Konfiguration des Clientgeräts beendet ist, klicken Sie auf **OK**. Weitere Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu dem bzw. erhalten Sie von dem Clientgerät.

Wi-Fi Protected Setup Status (Wi-Fi Protected Setup-Status), **Network Name (SSID)** (Netzwerkname (SSID)), **Security** (Sicherheit), **Encryption** (Verschlüsselung) und **Passphrase** werden im unteren Fensterbereich angezeigt.



HINWEIS: Wenn Sie Clientgeräte haben, die Wi-Fi Protected Setup nicht unterstützen, konfigurieren Sie diese unter Beachtung der Wireless-Einstellungen manuell.

Wireless > Wireless-Sicherheit

Im Fenster *Wireless Security* (Wireless-Sicherheit) wird die Sicherheit Ihres Wireless-Netzwerks konfiguriert. Der Router unterstützt sechs Optionen für den Wireless-Sicherheitsmodus: WPA Personal, WPA Enterprise, WPA2 Personal, WPA2 Enterprise, RADIUS und WEP. (WPA steht für Wi-Fi Protected Access. Dies ist ein höherer Sicherheitsstandard als die WEP-Verschlüsselung. WEP steht für Wired Equivalent Privacy und RADIUS für Remote Authentication Dial-In User Service.) Im Folgenden werden diese sechs Sicherheitsstandards kurz erläutert. Genauere Anweisungen zur Konfiguration der Wireless-Sicherheit des Routers erhalten Sie in **Kapitel 2: Checkliste für Wireless-Sicherheit** auf **Seite 3**.

Wireless-Sicherheit

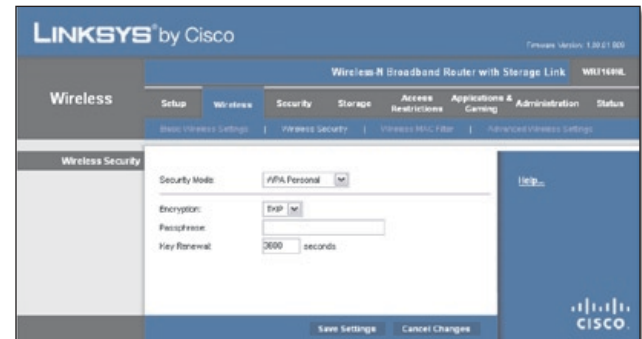
Sicherheitsmodus

Wählen Sie die Sicherheitsmethode für Ihr Wireless-Netzwerk aus. Wenn Sie keine Wireless-Sicherheit verwenden möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

WPA-Personal



HINWEIS: Wenn Sie WPA verwenden, MUSS jedes Gerät im Wireless-Netzwerk dieselbe WPA-Methode und denselben gemeinsamen Schlüssel verwenden, damit das Wireless-Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert.



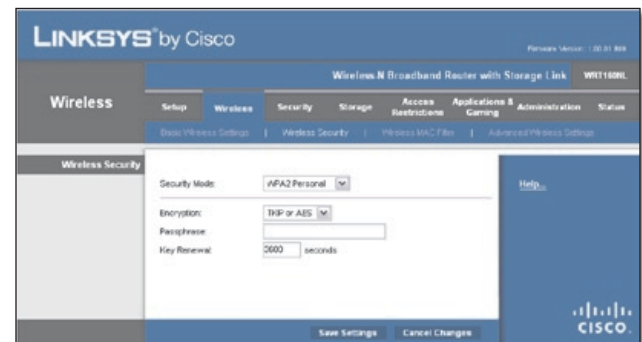
„Security Mode“ (Sicherheitsmodus) > „WPA Personal“ (WPA-Personal)

Encryption (Verschlüsselung): WPA unterstützt zwei Verschlüsselungsmethoden (TKIP und AES) mit dynamischen Verschlüsselungsschlüsseln. Wählen Sie den gewünschten Algorithmus, **TKIP** oder **AES**, aus. Die Standardeinstellung lautet **TKIP**.

Passphrase: Geben Sie eine Passphrase bestehend aus 8 bis 63 Zeichen ein.

Key Renewal (Schlüsselerneuerung): Legen Sie den Zeitraum für die Erneuerung des Schlüssels fest. Diese Zeitangabe teilt dem Router mit, wie oft die Verschlüsselungsschlüssel auszutauschen sind. Die Standardeinstellung ist **3600** Sekunden.

WPA2-Personal



„Security Mode“ (Sicherheitsmodus) > „WPA2 Personal“ (WPA2-Personal)

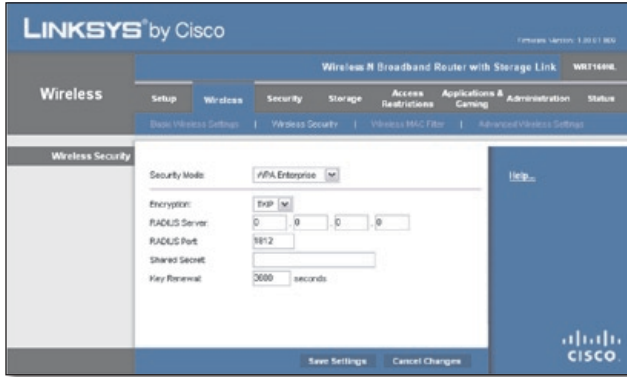
Encryption (Verschlüsselung): WPA2 unterstützt zwei Verschlüsselungsmethoden (TKIP und AES) mit dynamischen Verschlüsselungsschlüsseln. Wählen Sie den gewünschten Algorithmus, **AES** bzw. **TKIP or AES** (TKIP oder AES) aus. Die Standardeinstellung ist **TKIP or AES** (TKIP oder AES).

Passphrase: Geben Sie eine Passphrase bestehend aus 8 bis 63 Zeichen ein.

Key Renewal (Schlüsselerneuerung): Legen Sie den Zeitraum für die Erneuerung des Schlüssels fest. Diese Zeitangabe teilt dem Router mit, wie oft die Verschlüsselungsschlüssel auszutauschen sind. Die Standardeinstellung ist **3600** Sekunden.

WPA-Enterprise

Bei dieser Option wird WPA in Verbindung mit einem RADIUS-Server verwendet. (Diese Vorgehensweise sollte nur verwendet werden, wenn ein RADIUS-Server mit dem Router verbunden ist.)



„Security Mode“ (Sicherheitsmodus) > „WPA Enterprise“ (WPA-Enterprise)

Encryption (Verschlüsselung): WPA unterstützt zwei Verschlüsselungsmethoden (TKIP und AES) mit dynamischen Verschlüsselungsschlüsseln. Wählen Sie den gewünschten Algorithmus, **TKIP** oder **AES**, aus. Die Standardeinstellung lautet **TKIP**.

RADIUS Server (RADIUS-Server): Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein.

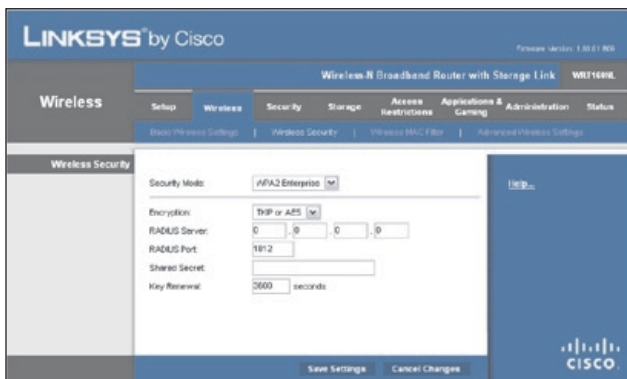
RADIUS Port (RADIUS-Port): Geben Sie die Port-Nummer des Servers ein. Der Standardwert ist **1812**.

Shared Secret (Gemeinsames Geheimnis): Geben Sie den Schlüssel ein, der vom Router und dem zugehörigen Server gemeinsam verwendet wird.

Key Renewal (Schlüsselerneuerung): Legen Sie den Zeitraum für die Erneuerung des Schlüssels fest. Diese Zeitangabe teilt dem Router mit, wie oft die Verschlüsselungsschlüssel auszutauschen sind. Die Standardeinstellung ist **3600** Sekunden.

WPA2-Enterprise

Bei dieser Option wird WPA2 in Verbindung mit einem RADIUS-Server verwendet. (Diese Vorgehensweise sollte nur verwendet werden, wenn ein RADIUS-Server mit dem Router verbunden ist.)



„Security Mode“ (Sicherheitsmodus) > „WPA2 Enterprise“ (WPA2-Enterprise)

Encryption (Verschlüsselung): WPA2 unterstützt zwei Verschlüsselungsmethoden (TKIP und AES) mit dynamischen Verschlüsselungsschlüsseln. Wählen Sie den gewünschten Algorithmus, **AES** bzw. **TKIP or AES** (TKIP oder AES) aus. Die Standardeinstellung ist **TKIP or AES** (TKIP oder AES).

RADIUS Server (RADIUS-Server): Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein.

RADIUS Port (RADIUS-Port): Geben Sie die Port-Nummer des Servers ein. Der Standardwert ist **1812**.

Shared Secret (Gemeinsames Geheimnis): Geben Sie den Schlüssel ein, der vom Router und dem zugehörigen Server gemeinsam verwendet wird.

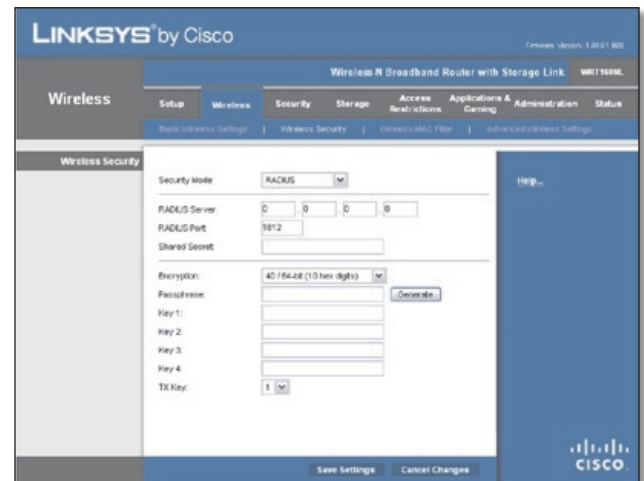
Key Renewal (Schlüsselerneuerung): Legen Sie den Zeitraum für die Erneuerung des Schlüssels fest. Diese Zeitangabe teilt dem Router mit, wie oft die Verschlüsselungsschlüssel auszutauschen sind. Die Standardeinstellung ist **3600** Sekunden.

RADIUS

Bei dieser Option wird WEP in Verbindung mit einem RADIUS-Server verwendet. (Diese Vorgehensweise sollte nur verwendet werden, wenn ein RADIUS-Server mit dem Router verbunden ist.)



WICHTIG: Wenn Sie WEP verwenden, MUSS jedes Gerät im Wireless-Netzwerk dieselbe WEP-Verschlüsselungsmethode und denselben gemeinsamen Schlüssel verwenden, damit das Wireless-Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert.



„Security Mode“ (Sicherheitsmodus) > „RADIUS“

RADIUS Server (RADIUS-Server): Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein.

RADIUS Port (RADIUS-Port): Geben Sie die Port-Nummer des Servers ein. Der Standardwert ist **1812**.

Shared Secret (Gemeinsames Geheimnis): Geben Sie den Schlüssel ein, der vom Router und dem zugehörigen Server gemeinsam verwendet wird.

Encryption (Verschlüsselung): Wählen Sie eine WEP-Verschlüsselungsstufe aus: **40/64bits (10 hex digits)** (40/64 Bit (10 Hexadezimalziffern)) oder **104/128 bits (26 hex digits)** (104/128 Bit (26 Hexadezimalziffern)). Der Standardwert lautet **40/64 bits (10 hex digits)** (40/64-Bit (10 Hexadezimalziffern)).

Passphrase: Geben Sie eine Passphrase zur automatischen Erstellung von WEP-Schlüsseln ein. Klicken Sie anschließend auf **Generare** (Generieren).

Key 1-4 (Schlüssel 1-4): Wenn Sie keine Passphrase eingegeben haben, geben Sie den bzw. die WEP-Schlüssel manuell ein.

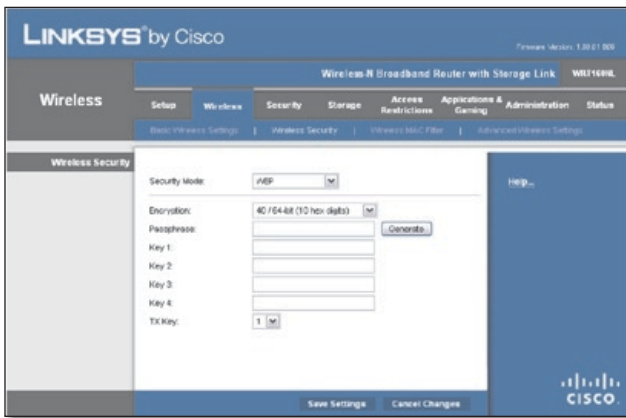
TX Key (TX-Schlüssel): Geben Sie an, welcher TX-Schlüssel (Übertragungsschlüssel) verwendet werden soll. Der Standardwert ist **1**.

WEP

WEP ist eine einfache Verschlüsselungsmethode, die nicht so sicher wie WPA ist.



WICHTIG: Wenn Sie WEP-Verschlüsselung verwenden, MUSS jedes Gerät im Wireless-Netzwerk dieselbe WEP-Verschlüsselungsmethode und denselben gemeinsamen Schlüssel verwenden, damit das Wireless-Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert.



„Security Mode“ (Sicherheitsmodus) > „WEP“

Encryption (Verschlüsselung): Wählen Sie eine WEP-Verschlüsselungsstufe aus: **40/64bits (10 hex digits)** (40/64 Bit (10 Hexadezimalziffern)) oder **104/128 bits (26 hex digits)** (104/128 Bit (26 Hexadezimalziffern)). Der Standardwert lautet **40/64 bits (10 hex digits)** (40/64-Bit (10 Hexadezimalziffern)).

Passphrase: Geben Sie eine Passphrase zur automatischen Erstellung von WEP-Schlüsseln ein. Klicken Sie anschließend auf **Generate** (Generieren).

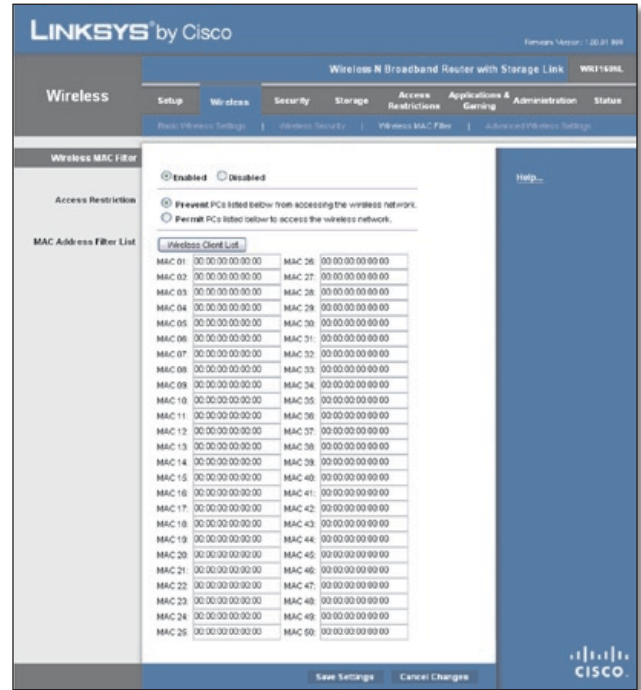
Key 1-4 (Schlüssel 1-4): Wenn Sie keine Passphrase eingegeben haben, geben Sie den bzw. die WEP-Schlüssel manuell ein.

TX Key (TX-Schlüssel): Geben Sie an, welcher TX-Schlüssel (Übertragungsschlüssel) verwendet werden soll. Der Standardwert ist **1**.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Wireless > Wireless-MAC-Filter

Der Wireless-Zugriff kann mithilfe der MAC-Adressen der Wireless-Geräte innerhalb des Übertragungsbereichs Ihres Netzwerks gefiltert werden.



„Wireless“ > „Wireless MAC Filter“ (Wireless-MAC-Filter)

Wireless-MAC-Filter

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Um Wireless-Benutzer nach der MAC-Adresse zu filtern, wobei der Zugriff entweder zugelassen oder verweigert wird, klicken Sie auf **Enabled** (Aktiviert). Wenn Sie die Benutzer nicht nach der MAC-Adresse filtern möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

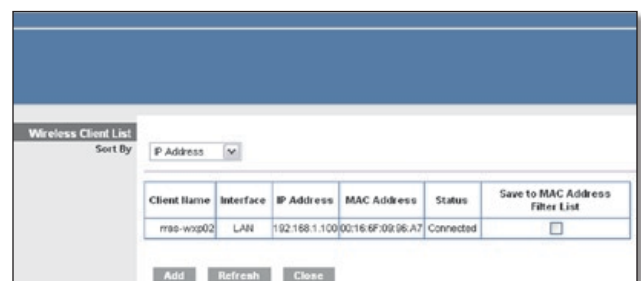
Zugriffsbeschränkung

Prevent (Verweigern): Aktivieren Sie diese Option, um den Wireless-Zugriff nach MAC-Adresse zu verweigern. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Permit (Zulassen): Aktivieren Sie diese Option, um den Wireless-Zugriff nach MAC-Adresse zuzulassen. Diese Funktion ist standardmäßig nicht aktiviert.

MAC-Adressen-Filterliste

Wireless Client List (Liste der Wireless-Clients): Klicken Sie hier, um das Fenster *Wireless Client List* (Liste der Wireless-Clients) zu öffnen.



„Wireless Client Liste“ (Liste der Wireless-Clients)

Liste der Wireless-Clients

In diesem Fenster werden Computer und andere Geräte im Wireless-Netzwerk angezeigt. Die Liste kann nach **Client Name** (Client-Name), **Interface** (Schnittstelle), **IP Address** (IP-Adresse), **MAC Address** (MAC-Adresse) und **Status** sortiert werden.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Save to MAC Address Filter List** (In der MAC-Adressen-Filterliste speichern) für jedes Gerät, das Sie der MAC-Adressen-Filterliste hinzufügen möchten. Klicken Sie anschließend auf **Add** (Hinzufügen).

Klicken Sie zum Aktualisieren der Informationen auf dem Bildschirm auf **Refresh** (Aktualisieren). Wenn Sie dieses Fenster schließen und zum Fenster *Wireless MAC Filter* (Wireless-MAC-Filter) zurückkehren möchten, klicken Sie auf **Close** (Schließen).

MAC 01-50: Geben Sie die MAC-Adressen der Geräte ein, deren Wireless-Zugriff Sie blockieren oder zulassen möchten.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Wireless > Erweiterte Wireless-Einstellungen

Im Fenster *Advanced Wireless Settings* (Erweiterte Wireless-Einstellungen) werden erweiterte Wireless-Funktionen für den Router eingestellt. Diese Einstellungen sollten nur von einem erfahrenen Administrator angepasst werden, da falsche Einstellungen die Leistung im Wireless-Betrieb beeinträchtigen können.



„Wireless“ > „Advanced Wireless Settings“ (Erweiterte Wireless-Einstellungen)

Erweiterte Wireless-Einstellungen

AP Isolation (AP-Isolierung): Alle Wireless-Clients und Wireless-Geräte in Ihrem Netzwerk werden voneinander isoliert. Wireless-Geräte können zwar mit dem Router kommunizieren, aber nicht miteinander. Klicken Sie zur Verwendung dieser Funktion auf **Enabled** (Aktiviert). Die AP-Isolierung ist standardmäßig deaktiviert.

Authentication Type (Authentifizierungstyp): Diese Einstellung ist verfügbar, wenn der Security Mode (Sicherheitsmodus) auf RADIUS oder WEP eingestellt ist. Standardmäßig ist die Option **Automatisch** ausgewählt, mit der sowohl der Authentifizierungstyp Offenes System als auch Gemeinsamer Schlüssel verwendet werden kann. Beim Authentifizierungstyp **Open System** (Offenes System) verwenden Absender und Empfänger KEINEN WEP-Schlüssel zur Authentifizierung. Beim

Authentifizierungstyp **Shared Key** (Gemeinsamer Schlüssel) verwenden Absender und Empfänger einen WEP-Schlüssel zur Authentifizierung. Soll nur die Authentifizierung mit gemeinsamem Schlüssel zugelassen werden, wählen Sie **Shared Key** (Gemeinsamer Schlüssel) aus.

Basic Rate (Grundrate): Bei dieser Einstellung handelt es sich nicht um eine einzelne Übertragungsrate, sondern eine Reihe von Raten, mit denen der Router Übertragungen ausführen kann. (Die Grundrate stellt nicht die tatsächliche Datenübertragungsrate dar. Wenn Sie die Datenübertragungsrate des Routers festlegen möchten, konfigurieren Sie die Einstellung **Transmission Rate** (Übertragungsrate).) Der Router teilt anderen Wireless-Geräten im Netzwerk seine eingestellte Grundrate mit, sodass bekannt ist, welche Raten unterstützt werden. Der Router gibt außerdem bekannt, dass automatisch die optimale Übertragungsrate ausgewählt wird. Die Standardeinstellung ist **Default** (Standard), wenn der Router bei allen standardmäßigen Wireless-Raten (1 - 2 Mbit/s, 5,5 Mbit/s, 11 Mbit/s, 18 Mbit/s und 24 Mbit/s) Übertragungen ausführen kann. Wählen Sie **1-2Mbps** (1 - 2 Mbit/s) bei Einsatz von älterer Wireless-Technologie. Wählen Sie **All** (Alle) aus, wenn der Router zu allen Wireless-Raten übertragen kann.

Transmission Rate (Übertragungsrate): Diese Einstellung ist verfügbar, wenn der Netzwerkmodus **BG-Mixed** (BG-Gemischt), **Wireless-G Only** (Nur Wireless-G) oder **Wireless-B Only** (Nur Wireless-B) lautet. Die Datenübertragungsrate sollte gemäß der Geschwindigkeit des Wireless-Netzwerks eingestellt werden. Sie können aus einer Reihe von Übertragungsgeschwindigkeiten auswählen oder die standardmäßig eingestellte Option **Auto** (Automatisch) beibehalten, mit der der Router automatisch die schnellstmögliche Datenrate verwendet und die Funktion für automatisches Fallback aktiviert wird. Mit der Funktion für automatisches Fallback wird die optimale Verbindungsgeschwindigkeit zwischen dem Router und einem Wireless-Client ermittelt.

N Transmission Rate (N-Übertragungsrate): Diese Einstellung steht zur Verfügung, wenn der Netzwerkmodus **Mixed** (Gemischt) oder **Wireless-N Only** (Nur Wireless-N) lautet. Die Datenübertragungsrate sollte gemäß der Geschwindigkeit des Wireless-N-Netzwerks eingestellt werden. Sie können aus einer Reihe von Übertragungsgeschwindigkeiten auswählen oder die standardmäßig eingestellte Option **Auto** (Automatisch) beibehalten, mit der der Router automatisch die schnellstmögliche Datenrate verwendet und die Funktion für automatisches Fallback aktiviert wird. Mit der Funktion für automatisches-Fallback wird die optimale Verbindungsgeschwindigkeit zwischen dem Router und einem Wireless-Client ermittelt.

CTS Protection Mode (CTS-Schutzmodus): Der Router verwendet automatisch den CTS-Schutzmodus (Clear-To-Send), wenn bei Ihren Wireless-N- und Wireless-G-Produkten schwerwiegende Probleme auftreten und diese in einer Umgebung mit hohem 802.11b-Datenverkehrsaufkommen keine Übertragungen an den Router ausführen können. Diese Option verbessert zwar die Fähigkeit des Routers, alle Wireless-N- und -G-Übertragungen zu empfangen, verringert jedoch auch beträchtlich seine Leistung. Behalten Sie zur Verwendung dieser Option die Standardeinstellung **Auto** (Automatisch) bei. Um diese Option zu deaktivieren, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Beacon Interval (Beacon-Intervall): Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 65.535 Millisekunden ein. Der Wert des Beacon-Intervalls gibt das Sendeintervall des Beacons an. Ein Beacon ist eine Paketübertragung des Routers zur Synchronisierung des Wireless-Netzwerks. Der Standardwert beträgt **100** Millisekunden.

DTIM Interval (DTIM-Intervall): Dieser Wert (zwischen 1 und 255) gibt das Intervall der DTIM (Delivery Traffic Indication Message) an. Ein DTIM-Feld ist ein Zeitkontrollfeld, das die Clients

über das nächste Fenster informiert, in dem nach Broadcast- und Multicast-Meldungen gesucht wird. Wenn der Router Broadcast- oder Multicast-Meldungen für die zugewiesenen Clients gepuffert hat, sendet er die nächste DTIM mit einem DTIM-Intervallwert. Die zugewiesenen Clients empfangen das Beacon-Signal und sind zum Empfang der Broadcast- und Multicast-Meldungen bereit. Der Standardwert lautet **1**.

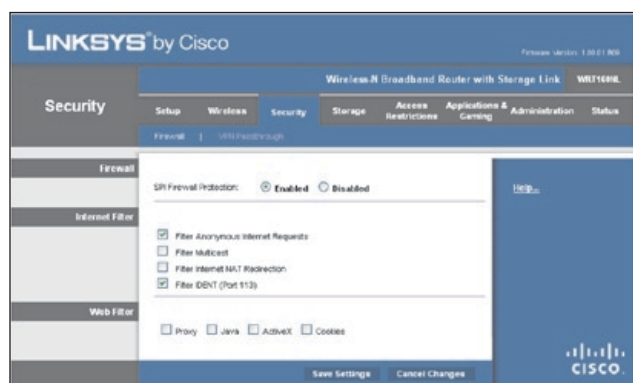
Fragmentation Threshold (Fragmentierungsschwelle): Dieser Wert gibt die maximale Größe eines Pakets an, bevor die Daten in mehrere Pakete unterteilt werden. Wenn Sie eine hohe Paketfehlerrate feststellen, können Sie die Fragmentierungsschwelle leicht anheben. Liegt die Fragmentierungsschwelle zu niedrig, kann dies zu einer Herabsetzung der Netzwerkleistung führen. Es wird empfohlen, den Standardwert nur geringfügig zu senken. In den meisten Fällen sollte der Standardwert der Fragmentierungsschwelle von **2346** beibehalten werden.

RTS Threshold (RTS-Schwelle): Bei einem schwankenden Datenfluss wird nur eine geringfügige Senkung des Standardwerts von **2347** empfohlen. Ist ein Netzwerkpaket kleiner als die voreingestellte RTS-Schwellengröße (Request to Send), wird der RTS/CTS-Mechanismus nicht aktiviert. Der Router sendet RTS-Blöcke (RTS = Request to Send) an eine bestimmte Empfangsstation und handelt das Senden eines Datenblocks aus. Nach dem Empfang eines RTS-Blocks antwortet die Wireless-Station mit einem CTS-Block (Clear to Send), um das Recht, mit der Übertragung zu beginnen, zu bestätigen. Der RTS-Schwellenwert sollte bei seinem Standardwert **2347** belassen werden.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Sicherheit > Firewall

Das Fenster *Firewall* dient zum Konfigurieren einer Firewall, die verschiedene Arten unerwünschten Datenverkehrs im lokalen Netzwerk des Gateways herausfiltern kann.



„Security“ (Sicherheit) > „Firewall“

Firewall

SPI Firewall Protection (SPI-Firewall-Schutz): Wenn Sie Firewall-Schutz verwenden möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Wählen Sie **Disabled** (Deaktivieren), um den Firewall-Schutz zu deaktivieren.

Internet-Filter

Filter Anonymous Internet Requests (Anonyme Internet-Anfragen filtern): Diese Funktion macht es schwieriger, von außen in Ihr Netzwerk einzudringen. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie die Funktion, um anonyme Internetanforderungen zuzulassen.

Filter Multicast (Multicast filtern): Multicasting ermöglicht mehrere gleichzeitige Übertragungen an bestimmte Empfänger. Wenn Multicasting zugelassen ist, können IP-Multicast-Pakete über den Router an die entsprechenden Computer weitergeleitet werden. Wählen Sie diese Option, wenn Multicast-Übertragungen gefiltert werden sollen. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

Filter Internet NAT Redirection (Internet-NAT-Umleitung filtern): Mit dieser Funktion wird mithilfe der Port-Weiterleitung der Zugriff auf lokale Server von Computern in einem lokalen Netzwerk blockiert. Wählen Sie diese Option, wenn die Internet-NAT-Umleitung gefiltert werden soll. Diese Funktion ist standardmäßig nicht aktiviert.

Filter IDEN (Port 113) (IDENT-Port 113 filtern): Mit dieser Funktion wird verhindert, dass der Port 113 von Geräten außerhalb Ihres lokalen Netzwerks abgefragt wird. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Funktion ausschalten möchten.

Web-Filter

Proxy: Die Verwendung von WAN-Proxy-Servern kann die Sicherheit des Gateways beeinträchtigen. Wenn Sie die Proxy-Filterung verweigern, wird der Zugriff auf alle WAN-Proxy-Server deaktiviert. Wählen Sie diese Option aus, um die Proxy-Filterung zu aktivieren. Deaktivieren Sie die Funktion, um Proxy-Zugriff zuzulassen.

Java: Java ist eine Programmiersprache für Websites. Wenn Sie Java ablehnen, haben Sie möglicherweise keinen Zugriff auf Websites, die mit dieser Programmiersprache erstellt wurden. Wählen Sie diese Option aus, um die Java-Filterung zu aktivieren. Deaktivieren Sie die Funktion, um Java-Nutzung zuzulassen.

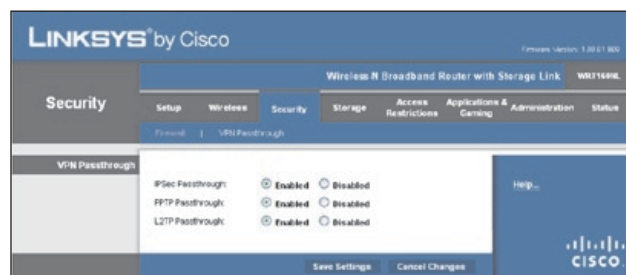
ActiveX: ActiveX ist eine Programmiersprache für Websites. Wenn Sie ActiveX ablehnen, haben Sie möglicherweise keinen Zugriff auf Websites, die mit dieser Programmiersprache erstellt wurden. Wählen Sie diese Option aus, um die ActiveX-Filterung zu aktivieren. Deaktivieren Sie die Funktion, um Nutzung von ActiveX zuzulassen.

Cookies: Bei einem Cookie handelt es sich um Daten, die von Websites auf einem Computer gespeichert und bei der Interaktion mit diesen Sites verwendet werden. Wählen Sie diese Option, um Cookies zu filtern. Deaktivieren Sie die Funktion, um Cookie-Nutzung zuzulassen.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Sicherheit > VPN-Passthrough

Mithilfe des Fensters *VPN Passthrough* (VPN-Passthrough) können Sie VPN-Tunnel zulassen und die Daten mithilfe der Protokolle IPSec, PPTP oder L2TP durch die Firewall des Routers leiten.



„Security“ (Sicherheit) > „VPN Passthrough“ (VPN-Passthrough)

VPN-Passthrough

IPSec Passthrough (IPSec-Passthrough): IPSec (Internet Protocol Security) ist ein Protokollsatz, der zur Implementierung eines sicheren Paketaustauschs auf der IP-Ebene verwendet wird. Um IPSec-Tunnel durch den Router zuzulassen, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei.

PPTP Passthrough (PPTP-Passthrough): Mit PPTP (Point-to-Point Tunneling Protocol) kann das Point-to-Point Protocol (PPP) über einen Tunnel durch ein IP-Netzwerk geleitet werden. Um PPTP-Tunnel durch den Router zuzulassen, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei.

L2TP Passthrough (L2TP-Passthrough): Mit der Methode L2TP (Layer 2 Tunneling Protocol) werden Point-to-Point-Sitzungen über das Internet auf der Ebene 2 aktiviert. Um L2TP-Tunnel durch den Router zuzulassen, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei.

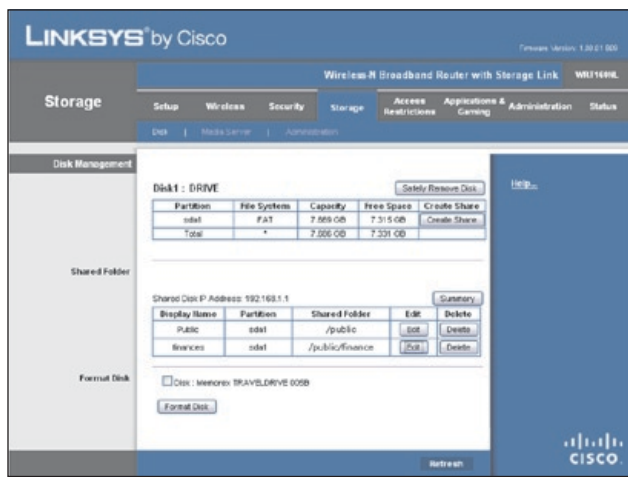
Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Speicher > Datenträger

Die Speicheroptionen sind verfügbar, wenn ein USB-Speichergerät an den USB-Port des Routers angeschlossen ist. Sollte das Speichergerät nicht in den Port passen (z. B. wenn dadurch Port 1 blockiert wird), nutzen Sie das im Lieferumfang enthaltene Verlängerungskabel.

Im Fenster *Disk* (Datenträger) wird der jeweilige, an den Router angeschlossene Datenträger angezeigt. In diesem Fenster können Sie gemeinsame Ordner anlegen, einen Datenträger sicher entfernen oder formatieren (alle Daten auf dem Datenträger werden während der Formatierung gelöscht).

Mit gemeinsamen Ordnern können Sie den Zugriff auf die Ordner auf dem Datenträger verwalten. Standardmäßig richtet der Router einen gemeinsamen Ordner mit dem Namen **Public** (Öffentlich) ein, der alle Ordner des Datenträgers enthält. Die Administratoren-Gruppe hat Lese- und Schreibzugriff auf den Öffentlichen Ordner; die Gast-Gruppe nur Lesezugriff. (Standardmäßig werden über den Router zwei Benutzergruppen eingerichtet: **admin** (Administrator) und **guest** (Gast).)



„Storage“ (Speicher) > „Disk“ (Datenträger)

Datenträgerverwaltung

Wird ein formatierter Datenträger an den Router angeschlossen, so erscheint der Name des Datenträgers. Für jede Partition des Datenträgers werden Informationen zur Partition, zum

Dateisystem, zur Kapazität und zum freien Speicherplatz angezeigt.

Safely Remove Disk (Datenträger sicher entfernen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, bevor Sie einen Datenträger vom Router trennen. Sie verhindern dadurch Datenverlust, sollten beim Entfernen des Datenträgers zufällig noch Daten übertragen werden.

Create Share (Gemeinsame Ordner erstellen): Wenn Sie einen gemeinsamen Ordner erstellen wollen, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die richtige Partition auszuwählen. Der Bildschirm *Shared Folder* (Gemeinsame Ordner) erscheint. Fahren Sie im Abschnitt **Gemeinsamen Ordner erstellen oder bearbeiten** auf **Seite 18** fort.

Gemeinsamer Ordner

Shared Disk IP Address (IP-Adresse des gemeinsamen Datenträgers): Die IP-Adresse des Datenträgers erscheint.

Summary (Zusammenfassung): Klicken Sie auf diese Option, um eine Liste der gemeinsamen Ordner anzuzeigen. Fahren Sie im Abschnitt **Zusammenfassung Gemeinsame Ordner** auf **Seite 17** fort.

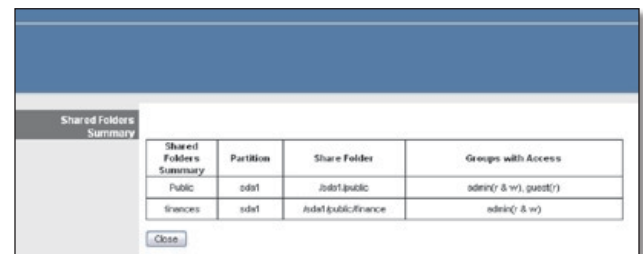
Für jeden gemeinsamen Ordner werden der Anzeigename, die Partition und der Speicherort des gemeinsamen Ordners angezeigt.

Edit (Bearbeiten): Klicken Sie auf diese Option, um die Zugriffseinstellungen eines gemeinsamen Ordners zu ändern. Der Bildschirm *Shared Folder* (Gemeinsame Ordner) erscheint. Fahren Sie im Abschnitt **Gemeinsamen Ordner erstellen oder bearbeiten** auf **Seite 18** fort.

Delete (Löschen): Um einen gemeinsamen Ordner zu löschen, klicken Sie auf diese Option.

Zusammenfassung Gemeinsame Ordner

Im Fenster *Shared Folders Summary* (Zusammenfassung Gemeinsame Ordner) erscheinen folgende Informationen: *Display Name* (Anzeigename), *Partition*, *Shared Folder* (Gemeinsamer Ordner) und *Groups with Access* (Gruppen mit Zugriff).



„Summary“ (Zusammenfassung)

Um das Fenster *Shared Folders Summary* (Zusammenfassung Gemeinsame Ordner) zu verlassen und zum Fenster *Disk Management* (Datenträgerverwaltung) zurückzukehren, klicken Sie auf **Close** (Schließen).

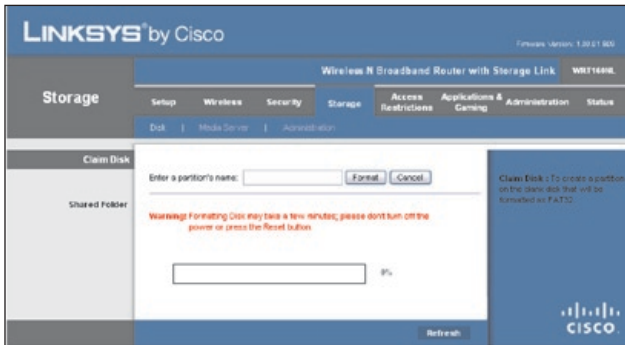
Formatieren des Datenträgers

Disk (Datenträger): Zum Formatieren eines Datenträgers und Erstellen einer neuen Partition wählen Sie den zu formatierenden Datenträger aus und klicken Sie auf **Format Disk** (Datenträger formatieren). (Ist Ihr Datenträger in mehrere Partitionen aufgeteilt, so werden diese durch das Formatieren gelöscht und eine einzige Partition erstellt.) Das Fenster *Claim Disk* (Datenträger beanspruchen) erscheint.

Datenträger beanspruchen

Enter a partition's name (Partitionsnamen eingeben): Erstellen Sie einen Namen für die Partition.

Um den Datenträger als FAT32 zu formatieren, klicken Sie auf **Format** (Formatieren) und folgen Sie den Anweisungen auf dem-Bildschirm. Um die Formatierung abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen). Klicken Sie zum Aktualisieren der Informationen auf dem Bildschirm auf **Refresh** (Aktualisieren).

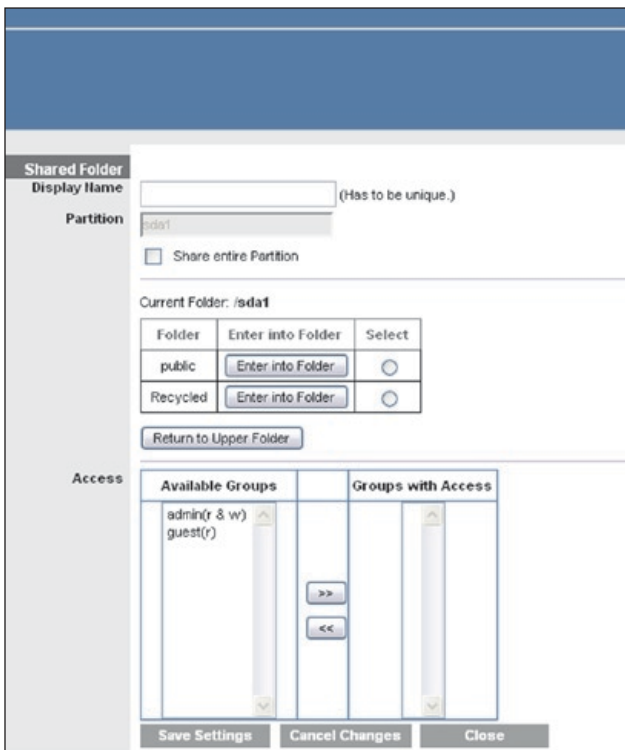


„Claim Disk“ (Datenträger beanspruchen)

Klicken Sie im Fenster *Disk Management* (Datenträgerverwaltung) auf **Refresh** (Aktualisieren), um die Informationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren.

Gemeinsamen Ordner erstellen oder bearbeiten

In diesem Fenster können Sie einen gemeinsamen Ordner hinzufügen.



„Shared Folder“ (Gemeinsamer Ordner)

Anzeigename

Geben Sie einen Namen für den gemeinsamen Ordner ein.

Partition

Der Name der Partition wird angezeigt.

Share entire Partition (Ganze Partition freigeben): Wählen Sie diese Option, wenn der gemeinsame Ordner die ganze Partition enthalten soll.

Möchten Sie nicht die ganze Partition freigeben, dann geben Sie einen gemeinsamen Ordner an.

Current Folder (Aktueller Ordner): Der aktuelle Ordner wird angezeigt.

Folder (Ordner): Die verfügbaren Ordner werden nach dem Ordernamen aufgelistet.

Enter into Folder (Untergeordnete Ordner): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um untergeordnete Ordner anzuzeigen.

Select (Wählen): Wählen Sie einen Ordner.

Return to Upper Folder (Zu übergeordnetem Ordner): Klicken Sie diese Schaltfläche, um zum vorherigen Ordner zurückzukehren.

Zugriff

Geben Sie an, welche Benutzergruppen Lese- und Schreibzugriff und welche nur Lesezugriff auf die gemeinsamen Ordner erhalten sollen. (Weitere Informationen zum Erstellen von Benutzergruppen finden Sie unter **Gruppenkonto erstellen oder bearbeiten** auf Seite 20.)

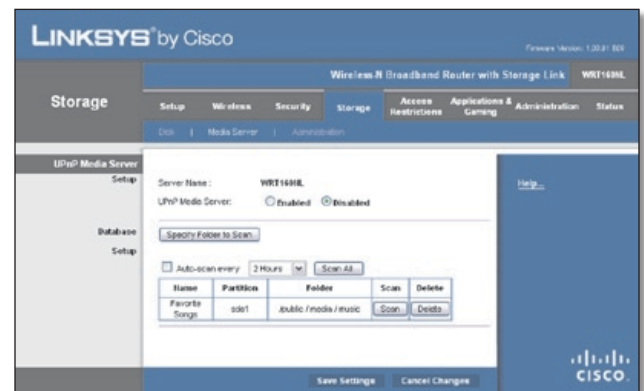
Available Groups (Verfügbare Gruppen): Um für eine Gruppe Zugriff auf einen gemeinsamen Ordner einzurichten, wählen Sie die Gruppe aus und klicken auf die Schaltfläche >>.

Groups with Access (Gruppen mit Zugriff): Wenn Sie das Zugriffsrecht einer Gruppe auf den gemeinsamen Ordner löschen möchten, wählen Sie die Gruppe aus und klicken Sie auf die Schaltfläche <<.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie zum Schließen des Fensters auf **Close** (Schließen).

Speicher > Medien-Server

Die Speicheroptionen sind verfügbar, wenn ein USB-Speichergerät an den USB-Port des Routers angeschlossen ist. Sollte das Speichergerät nicht in den Port passen (z. B. wenn dadurch Port 1 blockiert wird), nutzen Sie das im Lieferumfang enthaltene Verlängerungskabel.



„Storage“ (Speicher) > „Media Server“ (Medien-Server)

UPnP Media Server

Wenn Sie über UPnP AV-fähige (oder DLNA-zertifizierte) Geräte verfügen, können Sie den Router als Medien-Server verwenden. Zu den UPnP AV-fähigen Geräten gehören u. a. digitale Media-Adapter, Spielekonsolen mit integriertem Media Player oder digitale Bilderrahmen.

Wenn Sie beispielsweise über einen digitalen Media-Adapter verfügen, der Inhalte an Ihr Entertainment-System sendet, kann der digitale Media-Adapter den Router über den Standard UPnP AV suchen. Anschließend können die von Ihnen

ausgewählten Ordner aufgerufen und vom digitalen Media-Adapter abgespielt werden.

Einrichtung

Server Name (Servername): Der standardmäßige Servername des Routers lautet **WRT160NL**. Sie können diesen Namen im Fenster „Storage“ (Speicher) > „Administration“ (Verwaltung) ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **Speicher > Verwaltung** auf **Seite 19**.

UPnP Media Server (UPnP Medien-Server): Um die Medien-Server-Funktion des Routers zu verwenden, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert). Andernfalls wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Datenbank-Einstellung

Specify Folder to Scan (Ordner für Scanvorgang auswählen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Medien-Ordner zur Datenbank des Media Servers des Routers hinzuzufügen. Das Fenster *Media Folder* (Medien-Ordner) erscheint. Fahren Sie im Abschnitt **Erstellen eines Medien-Ordners** auf **Seite 19** fort.

Auto-scan every (Automatisches Scannen alle): Wählen Sie diese Option, um alle Medien-Ordner automatisch zu scannen. Wählen Sie anschließend das gewünschte Zeitintervall: **2 Hours** (default) (2 Stunden) (Standard), **6 Hours** (6 Stunden), **12 Hours** (12 Stunden), **24 Hours** (24 Stunden) oder **48 Hours** (48 Stunden).

Scan All (Alle scannen): Um alle Mediendateien zu scannen, klicken Sie auf diese Schaltfläche.

In der Datenbankliste werden alle Medien-Ordner mit den folgenden Informationen aufgelistet: Name, Partition und Ordner.

Scan (Scannen): Um einen Ordner zu scannen, klicken Sie auf **Scan** (Scannen).

Delete (Löschen): Zum Löschen eines Ordners klicken Sie auf **Delete** (Löschen).

Erstellen eines Medien-Ordners

In diesem Fenster können Sie einen Medien-Ordner hinzufügen.



„Media Folder“ (Medien-Ordner)

Anzeigename

Geben Sie einen Namen für den Medien-Ordner ein.

Partition

Der Name der Partition wird angezeigt.

Share entire Partition (Ganze Partition freigeben): Wählen Sie diese Option, wenn der Medien-Ordner die ganze Partition enthalten soll.

Möchten Sie nicht die ganze Partition freigeben, dann geben Sie einen gemeinsamen Ordner an.

Current Folder (Aktueller Ordner): Der aktuelle Ordner wird angezeigt.

Folder (Ordner): Die verfügbaren Ordner werden nach dem Ordnernamen aufgelistet.

Enter into Folder (Untergeordnete Ordner): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um untergeordnete Ordner anzuzeigen.

Select (Wählen): Wählen Sie einen Ordner.

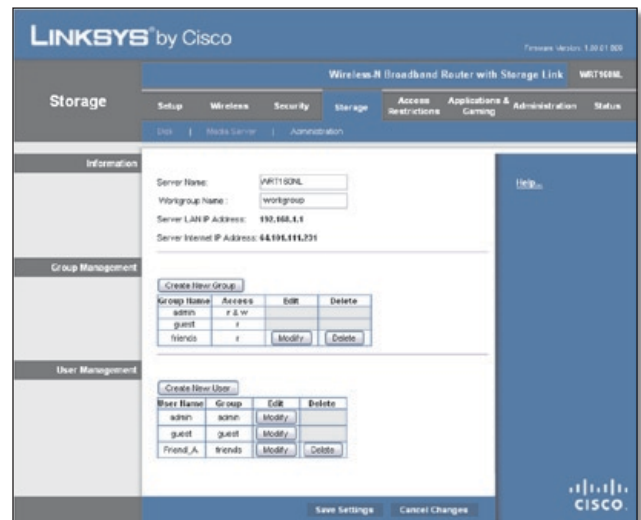
Return to Upper Folder (Zu übergeordnetem Ordner): Klicken Sie diese Schaltfläche, um zum vorherigen Ordner zurückzukehren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie zum Schließen des Fensters auf **Close** (Schließen).

Klicken Sie im Fenster *Media Server* (Medien-Server) auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Speicher > Verwaltung

Im Fenster *Administration* (Verwaltung) können Sie einzelne Benutzer und Benutzergruppen verwalten, die Zugriff auf gemeinsame Ordner haben.



„Storage“ (Speicher) > „Administration“ (Verwaltung)

Informationen

Server Name (Servername): Geben Sie den Servernamen für den Router ein. Dieser wird für die Funktionen des Datenträgers und des Medien-Servers verwendet. Der Servername darf nur alphanumerische Zeichen (Buchstaben von A bis Z und Zahlen von 0 bis 9) enthalten. Die Standardeinstellung lautet **WRT160NL**.

Workgroup Name (Name der Arbeitsgruppe): Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe für den Router ein; er sollte mit dem Namen der Arbeitsgruppe auf den Computern Ihres lokalen Netzwerks übereinstimmen. Die Standardeinstellung für den Router lautet **workgroup** (Arbeitsgruppe).

Server LAN IP Address (LAN-IP-Adresse des Servers): Die lokale IP-Adresse des Routers wird angezeigt.

Server Internet IP Address (Internet-IP-Adresse des Servers): Die Internet-IP-Adresse des Routers wird hier angezeigt.

Gruppenverwaltung

Standardmäßig richtet werden über den Router zwei Benutzergruppen eingerichtet: **admin** (Administrator) und **guest** (Gast).

Die Gruppen werden nach Gruppenname und Zugriffsebene aufgelistet. Es gibt zwei Zugriffsebenen: *r & w* (*read-and-write*) (Lese- und Schreibzugriff) und *r* (*read-only*) (nur Lesezugriff).

Create New Group (Neue Gruppe erstellen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Gruppe zu erstellen. Der Bildschirm *Group Account* (Gruppenkonto) wird angezeigt. Fahren Sie im Abschnitt **Gruppenkonto erstellen oder bearbeiten** auf **Seite 20** fort.

Edit (Bearbeiten): Wenn Sie die Beschreibung oder die Zugriffsrechte einer Gruppe ändern möchten, klicken Sie auf **Modify** (Ändern). Das Fenster *Group Account* (Gruppenkonto) erscheint. Fahren Sie im Abschnitt **Gruppenkonto erstellen oder bearbeiten** auf **Seite 20** fort.

Delete (Löschen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie eine Gruppe löschen möchten.

Benutzerverwaltung

Standardmäßig werden über den Router zwei Benutzergruppen eingerichtet: **admin** (Administrator) und **guest** (Gast).

Die Benutzer werden nach Benutzername und Benutzergruppe aufgelistet.

Create New User (Neuen Benutzer erstellen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Benutzer zu erstellen. Das Fenster *User Account* (Benutzerkonto) wird angezeigt. Fahren Sie im Abschnitt **Benutzerkonto erstellen oder bearbeiten** auf **Seite 20** fort.

Edit (Bearbeiten): Um die Einstellungen eines Benutzerkontos zu ändern, klicken Sie auf **Modify** (Ändern). Der Bildschirm *User Account* (Benutzerkonto) erscheint. Fahren Sie im Abschnitt **Benutzerkonto erstellen oder bearbeiten** auf **Seite 20** fort.

Delete (Löschen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie eine Gruppe löschen möchten.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Gruppenkonto erstellen oder bearbeiten

„Group Account“ (Gruppenkonto)

Gruppenkonto

Group Name (Gruppenname): Erstellen Sie einen Gruppennamen.

Description (Beschreibung): Geben Sie Schlüsselwörter zur Beschreibung der Gruppe ein.

Access (Zugriff): Wählen Sie die gewünschten Zugriffsrechte aus, **read and write** (Lese- und Schreibzugriff) oder **read only** (Nur Lesezugriff).

Klicken Sie auf **Create** (Erstellen) oder **Modify** (Ändern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel** (Abbrechen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie zum Schließen des Fensters auf **Close** (Schließen).

Benutzerkonto erstellen oder bearbeiten

„User Account“ (Benutzerkonto)

Benutzerkonto

Name: Geben Sie einen Benutzernamen ein.

Full Name (Vollständiger Name): Geben Sie den tatsächlichen Namen des Benutzers ein.

Description (Beschreibung): Geben Sie Schlüsselwörter zur Beschreibung des Benutzers ein.

Password (Passwort): Geben Sie das Passwort ein, mit dem sich der Benutzer anmeldet.

Confirm Password (Passwort bestätigen): Geben Sie zur Bestätigung das Passwort erneut ein.

Group Member (Gruppenmitglieder): Wählen Sie die gewünschte Benutzergruppe aus.

Account disabled (Konto deaktiviert): Wenn Sie ein Konto vorübergehend sperren möchten, wählen Sie diese Option.

Klicken Sie auf **Create User** (Benutzer erstellen) oder **Modify User** (Benutzer ändern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel** (Abbrechen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie zum Schließen des Fensters auf **Close** (Schließen).

Klicken Sie im Fenster *Media Server* (Medien-Server) auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Zugriffsbeschränkungen > Internetzugriff

Im Fenster *Internet Access* (Internetzugriff) können Sie bestimmte Arten von Internetverwendung und -verkehr während bestimmter Tage und Uhrzeiten blockieren bzw. zulassen, wie z. B. Internetzugriffe, designierte Dienste und Websites.



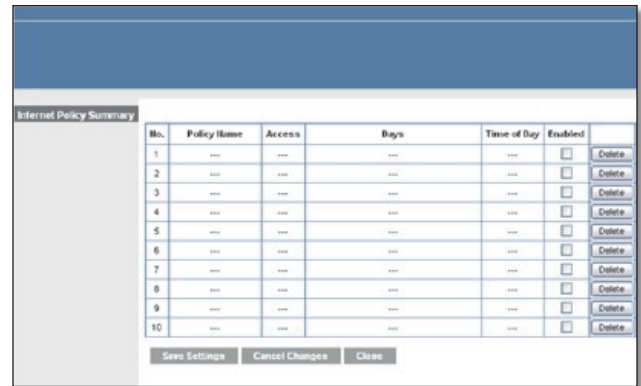
„Access Restrictions“ (Zugriffsbeschränkungen) > „Internet Access“ (Internetzugriff)

Richtlinien für Internetzugriff

Access Policy (Richtlinien für Zugriff): Der Zugriff kann über Richtlinien gesteuert werden. Mithilfe der Einstellungen in diesem Fenster können Sie eine Zugriffsrichtlinie aufstellen (nachdem Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) geklickt haben). Wenn Sie im Dropdown-Menü eine Richtlinie auswählen, werden die Einstellungen dieser Richtlinie angezeigt. Wenn Sie eine Richtlinie löschen möchten, wählen Sie die Nummer dieser Richtlinie aus und klicken auf die Schaltfläche **Delete This Policy** (Diese Richtlinie löschen). Klicken Sie zum Anzeigen aller Richtlinien auf **Summary** (Zusammenfassung).

Zusammenfassung

Die Richtlinien sind mit folgenden Informationen aufgelistet: **No.** (Nr.), **Policy Name** (Richtliniename), **Access** (Zugriff), **Days** (Tage), **Time** (Uhrzeit) und **Status (Enabled)** (Aktiviert). Um eine Richtlinie zu aktivieren, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. Um eine Richtlinie zu löschen, wählen Sie **Delete** (Löschen) aus. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Um zum Fenster *Internet Access Policy* (Richtlinien für Internetzugriff) zurückzukehren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Close** (Schließen).

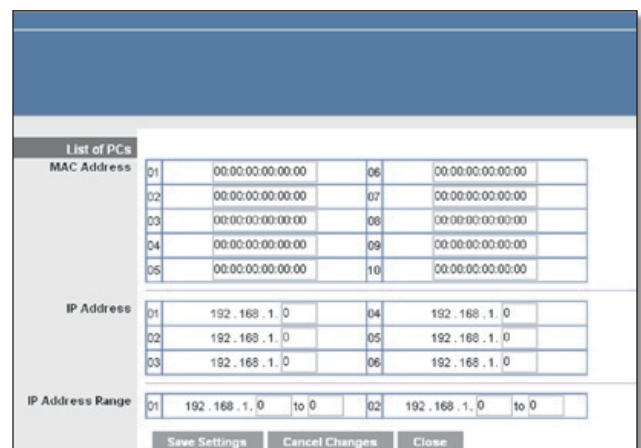


„Summary“ (Zusammenfassung)

Status: Richtlinien sind standardmäßig deaktiviert. Wenn Sie eine Richtlinie aktivieren möchten, wählen Sie im Dropdown-Menü zunächst die Nummer der Richtlinie und dann **Enabled** (Aktiviert) aus.

Um eine Richtlinie zu erstellen, befolgen Sie die Schritte 1 – 11. Wiederholen Sie diese Schritte, um jeweils eine weitere Richtlinie zu erstellen.

1. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü *Access Policy* (Richtlinien für Internetzugriff) eine Nummer aus.
2. Geben Sie in das vorgesehene Feld einen Richtliniennamen ein.
3. Um diese Richtlinie zu aktivieren, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus.
4. Klicken Sie auf **Edit List** (Liste bearbeiten), um die PCs auszuwählen, für die die Richtlinie gelten soll. Der Bildschirm *List of PCs* (PC-Liste) wird angezeigt. Ein PC kann nach MAC-Adresse oder IP-Adresse ausgewählt werden. Sie können auch eine Reihe von IP-Adressen eingeben, wenn die jeweilige Richtlinie für eine Gruppe von PCs gelten soll. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie anschließend auf **Close** (Schließen).



„List of PCs“ (PC-Liste)

5. Wählen Sie die entsprechende Option, **Deny** (Verweigern) oder **Allow** (Zulassen), aus, je nachdem, ob Sie den Internetzugriff für die im Fenster *List of PCs* (PC-Liste) aufgeführten Computer blockieren oder zulassen möchten.
6. Legen Sie fest, an welchen Tagen und zu welchen Uhrzeiten diese Richtlinie gelten soll. Wählen Sie die einzelnen Tage aus, an denen die Richtlinie gültig sein soll, oder wählen Sie die Option **Everyday** (An allen Tagen) aus. Geben Sie

anschließend den Gültigkeitszeitraum in Stunden und Minuten für die Richtlinie ein, oder wählen Sie die Option **24 Hours** (24 Stunden) aus.

7. Sie können Websites mit speziellen URLs blockieren. Geben Sie jede URL in ein separates Feld *Website Blocking by URL Address* (Website nach URL-Adresse blockieren) ein.
8. Sie können Websites mit speziellen Schlüsselwörtern blockieren. Geben Sie jedes Schlüsselwort in ein separates Feld *Website Blocking by Keyword* (Website nach Schlüsselwort blockieren) ein.
9. Sie können den Zugang zu verschiedenen Diensten filtern, auf die über das Internet zugegriffen werden kann, beispielsweise FTP oder Telnet. (Es lassen sich maximal drei Anwendungen je Richtlinie blockieren.)

Wählen Sie in der Liste **Applications** (Anwendungen) die Anwendung aus, die blockiert werden soll. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **>>**, um die Anwendung der Liste **Blocked List** (Liste der blockierten Anwendungen) hinzuzufügen. Um eine Anwendung aus der Liste **Blocked List** (Liste der blockierten Anwendungen) zu entfernen, markieren Sie sie, und klicken Sie auf die Schaltfläche **<<**.

10. Wenn die Anwendung, die Sie blockieren möchten, nicht in der Liste aufgeführt ist, oder wenn Sie die Einstellungen eines Diensts bearbeiten möchten, geben Sie den Namen der Anwendung in das Feld *Application Name* (Anwendungsname) ein. Geben Sie den Bereich in die Felder **Port Range** (Port-Bereich) ein. Wählen Sie im Dropdown-Menü *Protocol* (Protokoll) das zugehörige Protokoll aus. Klicken Sie anschließend auf **Add** (Hinzufügen).

Um einen Dienst zu bearbeiten, wählen Sie ihn aus der Liste *Applications* (Anwendungen) aus. Ändern Sie den Namen, den Port-Bereich und/oder die Protokolleinstellung. Klicken Sie anschließend auf **Modify** (Bearbeiten).

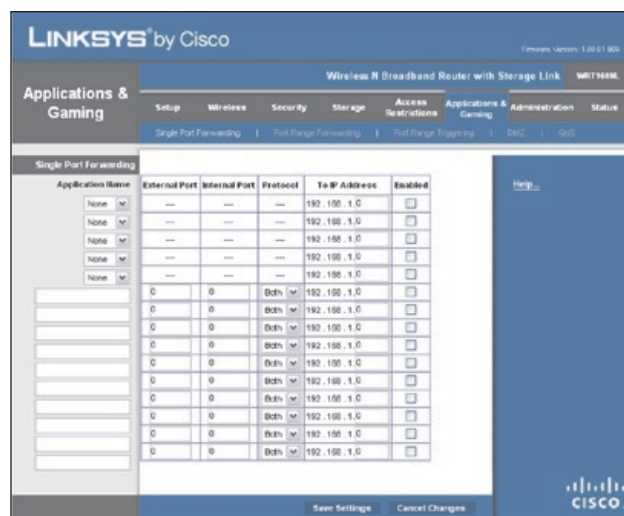
Um einen Dienst zu löschen, wählen Sie ihn aus der Liste *Applications* (Anwendungen) aus. Klicken Sie anschließend auf **Delete** (Löschen).

11. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Einstellungen der Richtlinie zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um die Änderungen zu verwerfen.

Anwendungen und Spiele > Einfache Port-Weiterleitung

Im Fenster *Single Port Forwarding* (Einfache Port-Weiterleitung) können Sie die Port-Dienste für allgemeine Anwendungen benutzerspezifisch anpassen.

Wenn Benutzer diese Arten von Anfragen über das Internet an Ihr Netzwerk senden, leitet der Router diese Anfragen an die entsprechenden Server (Computer) weiter. Bevor Sie die Weiterleitung verwenden, sollten Sie den designierten Servern statische IP-Adressen zuweisen. (Verwenden Sie hierzu im Fenster *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) die Funktion **DHCP Reservation** (DHCP-Reservierung); weitere Informationen hierzu finden Sie unter **DHCP-Reservierung** auf [Seite 7](#)).



„Applications and Gaming“ (Anwendungen und Spiele) > „Single Port Forwarding“ (Einfache Port-Weiterleitung)

Einfache Port-Weiterleitung

Allgemeine Anwendungen stehen für die ersten fünf Einträge zur Verfügung. Wählen Sie die entsprechende Anwendung aus. Geben Sie anschließend die IP-Adresse des Servers ein, der diese Anfragen erhalten soll. Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus, um diesen Eintrag zu aktivieren.

Falls zusätzliche Anwendungen erforderlich sind, füllen Sie folgende Felder aus:

Application Name (Anwendungsname): Geben Sie den gewünschten Namen für die Anwendung ein. Jeder Name darf maximal 12 Zeichen lang sein.

External Port (Externer Port): Geben Sie die Nummer des externen Ports ein, der vom Server oder von der Internetanwendung verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für die Internetanwendung.

Internal Port (Interner Port): Geben Sie die Nummer des internen Ports ein, der vom Server oder von der Internetanwendung verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für die Internetanwendung.

Protocol (Protokoll): Wählen Sie das Protokoll bzw. die Protokolle für die jeweilige Anwendung aus: **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide).

IP Address (IP-Adresse): Geben Sie für jede Anwendung die IP-Adresse des PCs ein, der die Anfragen erhalten soll. Wenn Sie dem Computer eine statische IP-Adresse zugewiesen haben, können Sie im Fenster *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) auf die Schaltfläche **DHCP Reservation** (DHCP-Reservierung) klicken, um die statische IP-Adresse zu suchen.

Enabled (Aktiviert): Wählen Sie für jede Anwendung jeweils **Enabled** (Aktiviert), um die Port-Weiterleitung zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Anwendungen und Spiele > Port-Bereich-Weiterleitung

Im Fenster *Port Range Forwarding* (Port-Bereich-Weiterleitung) können Sie öffentliche Dienste, wie beispielsweise Webserver, FTP-Server, E-Mail-Server oder andere spezielle Internetanwendungen, in Ihrem Netzwerk einrichten. (Unter speziellen Internetanwendungen versteht man alle Anwendungen, die über den Internetzugang Funktionen wie z. B. Videokonferenzen oder

Online-Spiele ausführen. Bei einigen Internetanwendungen ist keine Weiterleitung erforderlich.)

Wenn Benutzer diese Arten von Anfragen über das Internet an Ihr Netzwerk senden, leitet der Router diese Anfragen an die entsprechenden Server (Computer) weiter. Bevor Sie die Weiterleitung verwenden, sollten Sie den designierten Servern statische IP-Adressen zuweisen. (Verwenden Sie hierzu im Fenster *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) die Funktion **DHCP Reservation** (DHCP-Reservierung); weitere Informationen hierzu finden Sie unter **DHCP-Reservierung** auf [Seite 7](#)).

Wenn Sie alle Ports an einen PC weiterleiten müssen, klicken Sie auf die Registerkarte **DMZ**.



„Applications and Gaming“ (Anwendungen und Spiele) > „Port Range Forwarding“ (Port-Bereich-Weiterleitung)

Port-Bereich-Weiterleitung

Geben Sie zur Port-Weiterleitung in jede Zeile die Informationen für die erforderlichen Kriterien ein.

Application Name (Anwendungsname): Geben Sie den gewünschten Namen für die Anwendung in dieses Feld ein. Jeder Name darf maximal 12 Zeichen lang sein.

Start~End Port (Start-Port – End-Port): Geben Sie die Nummer oder den Bereich der Ports ein, die vom Server oder von der Internetanwendung verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für die Internetanwendung.

Protocol (Protokoll): Wählen Sie das Protokoll bzw. die Protokolle für die jeweilige Anwendung aus: **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide).

To IP Address (Ziel-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des PCs ein, auf dem die jeweilige Anwendung ausgeführt wird. Wenn Sie dem Computer eine statische IP-Adresse zugewiesen haben, können Sie im Fenster *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) auf die Schaltfläche **DHCP Reservation** (DHCP-Reservierung) klicken, um die statische IP-Adresse zu suchen.

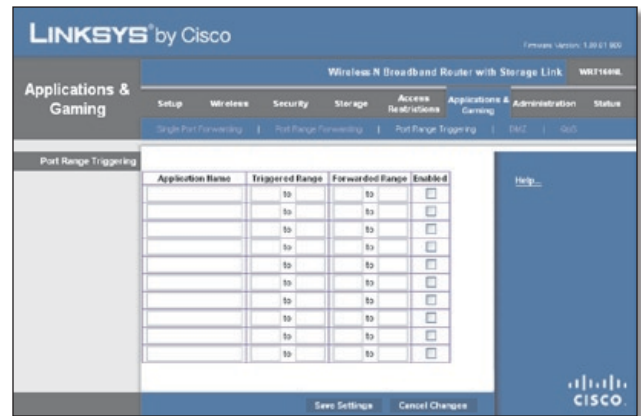
Enabled (Aktiviert): Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus, um die Port-Weiterleitung für die von Ihnen definierten Anwendungen zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Anwendungen und Spiele > Port-Bereich-Triggering

Im Fenster *Port Range Triggering* (Port-Bereich-Triggering) kann der Router so eingestellt werden, dass er ausgehende Daten für bestimmte Port-Nummern überwacht. Die IP-Adresse des Computers, der die übereinstimmenden Daten sendet, wird vom Router gespeichert. Wenn die abgerufenen Daten über

den Router übertragen werden, werden die Daten über IP-Adresse und Port-Mapping-Regeln an den richtigen Computer weitergeleitet.



„Applications and Gaming“ (Anwendungen und Spiele) > „Port Range Triggering“ (Port-Bereich-Triggering)

Port-Bereich-Triggering

Application Name (Anwendungsname): Geben Sie den Anwendungsnamen des Triggers ein.

Triggered Range (Triggering-Bereich): Geben Sie für jede Anwendung die Anfangs- und Endnummern der Ports für den ausgelösten Port-Nummernbereich ein. Die benötigten Port-Nummern finden Sie in der Dokumentation der Internetanwendung.

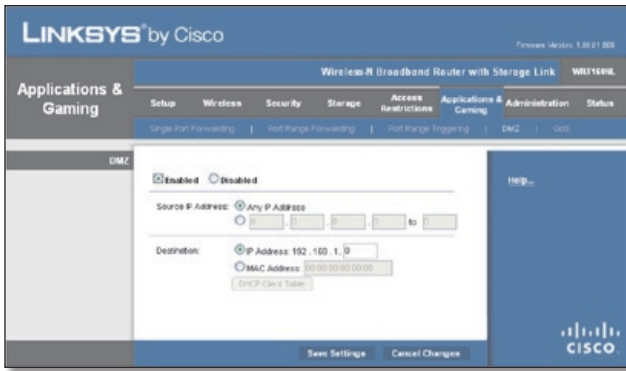
Forwarded Range (Weiterleitungsbereich): Geben Sie die Anfangs- und Endnummern der Ports für den weitergeleiteten Port-Nummernbereich ein. Die benötigten Port-Nummern finden Sie in der Dokumentation der Internetanwendung.

Enabled (Aktiviert): Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus, um Port-Triggering für die von Ihnen definierten Anwendungen zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Anwendungen und Spiele > DMZ

Mit der Funktion DMZ (DMZ=Demilitarized Zone;Entmilitarisierte Zone) kann für einen Netzwerkcomputer eine Verbindung mit dem Internet hergestellt werden, damit dieser einen speziellen Dienst, z. B. Internetspiele oder Videokonferenzen, nutzen kann. Mit DMZ-Hosting werden alle Ports gleichzeitig an einen PC weitergeleitet. Die Port-Bereich-Weiterleitung ist sicherer, da durch sie nur die gewünschten Ports geöffnet werden, während beim DMZ-Hosting alle Ports eines Computers geöffnet werden und vom Internet auf diesen Computer zugegriffen werden kann.



„Applications and Gaming“ (Anwendungen und Spiele) > „DMZ“

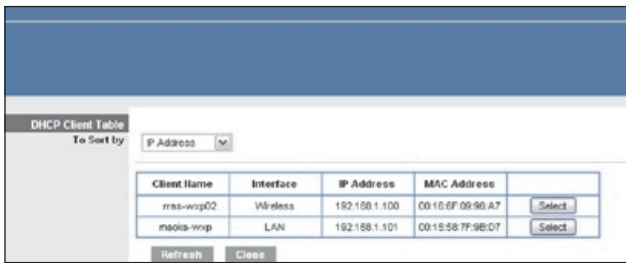
DMZ

Auf jedem PC, dessen Port weitergeleitet wird, muss die DHCP-Client-Funktion deaktiviert sein; darüber hinaus sollte jedem PC eine neue statische IP-Adresse zugewiesen werden, da die IP-Adresse bei Verwendung der DHCP-Funktion u. U. geändert wird.

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Wenn Sie DMZ-Hosting deaktivieren möchten, klicken Sie auf **Disabled** (Deaktiviert). Um einen PC mit dem Internet zu verbinden, wählen Sie die Option **Enabled** (Aktiviert) aus. Nehmen Sie anschließend folgende Einstellungen vor:

Source IP Address (Quell-IP-Adresse): Wenn Sie möchten, dass jede IP-Adresse die Quelle sein kann, wählen Sie **Any IP Address** (Jede IP-Adresse) aus. Wenn Sie eine IP-Adresse oder einen Bereich von IP-Adressen als vorgesehene Quelle festlegen möchten, wählen Sie **IP Address** (IP-Adresse) aus, und geben Sie in den entsprechenden Feldern die IP-Adressen ein.

Destination (Ziel): Wenn Sie den DMZ-Host mittels IP-Adresse festlegen möchten, wählen Sie **IP Address** (IP-Adresse) aus, und geben Sie im entsprechenden Feld die IP-Adresse ein. Wenn Sie den DMZ-Host mittels MAC-Adresse festlegen möchten, wählen Sie **MAC Address** (MAC-Adresse) aus und geben im bereitgestellten Feld die MAC-Adresse ein. Wenn Sie diese Informationen abrufen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **DHCP Client Table** (DHCP-Client-Tabelle).



„DMZ“ > „DHCP Client Table“ (DHCP-Client-Tabelle)

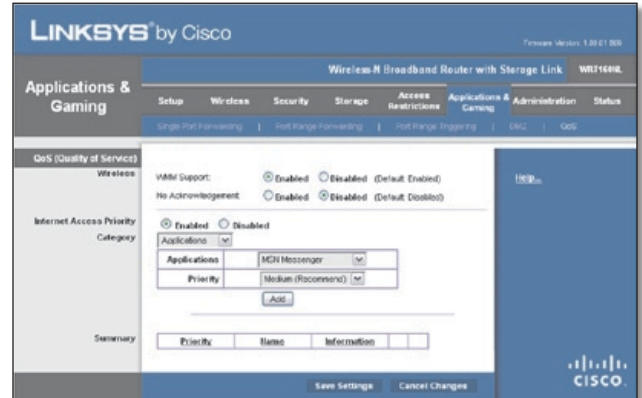
DHCP-Client-Tabelle

Die DHCP-Client-Tabelle enthält Computer und andere Geräte, denen vom Router IP-Adressen zugewiesen wurden. Die Liste kann nach **Client Name** (Client-Name), **Interface** (Schnittstelle), **IP Address** (IP-Adresse), **MAC Address** (MAC-Adresse) und **Expired Time** (Abgelaufene Zeit; restliche Zeit für die aktuelle IP-Adresse) sortiert werden. Wenn Sie einen DHCP-Client auswählen möchten, klicken Sie auf **Select** (Auswählen). Klicken Sie zum Aktualisieren der Informationen auf dem Bildschirm auf **Refresh** (Aktualisieren). Wenn Sie dieses Fenster schließen und zum Fenster **DMZ** zurückkehren möchten, klicken Sie auf **Close** (Schließen).

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Anwendungen und Spiele > QoS

QoS (Quality of Service) sorgt bei Netzwerkverkehr mit hoher Priorität, beispielsweise bei anspruchsvollen Echtzeitanwendungen wie Videokonferenzen, für besseren Service.



„Applications and Gaming“ (Anwendungen und Spiele) > „QoS (Quality of Service)“

QoS (Quality of Service)

Wireless

In diesem Abschnitt können Sie die Einstellungen **WMM Support** (WMM-Unterstützung) und **No Acknowledgement** (Keine Bestätigung) konfigurieren.

WMM Support (WMM-Unterstützung): Wenn weitere Geräte im Netzwerk installiert sind, die Wi-Fi Multimedia (WMM) unterstützen, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Andernfalls wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

No Acknowledgement (Keine Bestätigung): Wenn Sie die Bestätigungsfunktion des Routers deaktivieren möchten, sodass er bei Fehlern Daten nicht erneut sendet, wählen Sie die Einstellung **Enabled** (Aktiviert) aus. Andernfalls behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Priorität für Internetzugriff

In diesem Bereich können Sie die Bandbreitenpriorität für eine Vielzahl von Anwendungen und Geräten festlegen. Es stehen vier Prioritätswerte zur Auswahl: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel), **Normal** und **Low** (Niedrig). Wenn Sie Prioritäten festlegen, verwenden Sie nicht bei allen Anwendungen die Option **High** (Hoch), weil hierdurch der Sinn und Zweck einer Zuweisung der verfügbaren Bandbreite aufgehoben würde. Soll die Bandbreite unter dem normalen Wert liegen, wählen Sie **Low** (Niedrig) aus. Je nach Anwendung sind mehrere Versuche notwendig, um die passende Bandbreitenpriorität zu ermitteln.

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Wenn Sie die QoS-Richtlinien verwenden möchten, die Sie festgelegt haben, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Andernfalls wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Kategorie

Es stehen vier Kategorien zur Verfügung. Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten: **Applications** (Anwendungen), **Online Games** (Online-Spiele), **MAC Address** (MAC-Adresse), **Ethernet Port** (Ethernet-Port) oder **Voice Device** (Sprachgerät). Fahren Sie mit den entsprechenden Anweisungen für die Auswahl fort.

Zusammenfassung

In diesem Bereich werden die QoS-Einträge aufgelistet, die Sie für Ihre Anwendungen und Geräte erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter **Zusammenfassung** auf **Seite 26**.

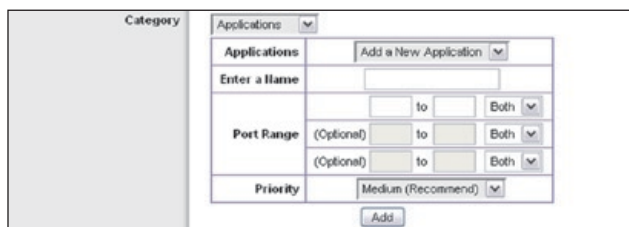
Anwendungen

Applications (Anwendungen): Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus. Wenn Sie **Add a New Application** (Neue Anwendung hinzufügen) auswählen, befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen zum Hinzufügen neuer Anwendungen.

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste Summary (Zusammenfassung) angezeigt.

Neue Anwendung hinzufügen



„QoS“ > „Add a New Application“ (Neue Anwendung hinzufügen)

Enter a Name (Namen eingeben): Geben Sie einen Namen für den Eintrag ein.

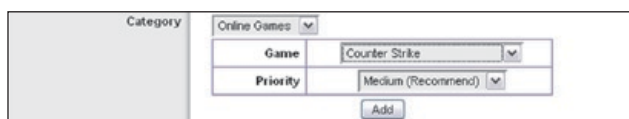
Port Range (Port-Bereich): Geben Sie den Port-Bereich ein, den die Anwendung verwendet. Um beispielsweise die Bandbreite für FTP zuzuweisen, geben Sie **21-21** ein. Wenn Dienste für eine Anwendung benötigt werden, die auf Ports zwischen 1000 und 1250 zugreift, geben Sie entsprechend **1000-1250** ein. Sie können für diese Bandbreitenzuweisung bis zu drei Bereiche definieren. Zulässige Werte für die Port-Nummern sind 1 bis 65535. Weitere Informationen zu den verwendeten Dienst-Ports finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen Anwendung.

Wählen Sie das Protokoll **TCP** oder **UDP** oder **Both** (Beide) aus.

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel; wird empfohlen), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste Summary (Zusammenfassung) angezeigt.

Online-Spiele



QoS > „Online Games“ (Online-Spiele)

Games (Spiele): Wählen Sie das gewünschte Spiel aus. Wenn Sie **Add a New Game** (Neues Spiel hinzufügen) auswählen, folgen Sie den entsprechenden Anweisungen zum Hinzufügen neuer Spiele.

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel; wird empfohlen), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste Summary (Zusammenfassung) angezeigt.

Neues Spiel hinzufügen



„QoS“ > „Add a New Game“ (Neues Spiel hinzufügen)

Enter a Name (Namen eingeben): Geben Sie einen Namen für den Eintrag ein.

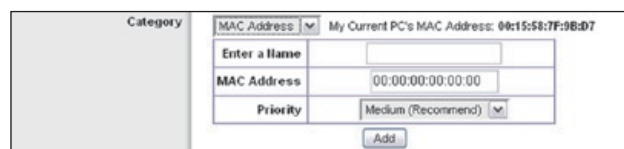
Port Range (Port-Bereich): Geben Sie den Port-Bereich ein, den das Spiel verwendet. Sie können für diese Bandbreitenzuweisung bis zu drei Bereiche definieren. Zulässige Werte für die Port-Nummern sind 1 bis 65535. Weitere Informationen zu den verwendeten Dienst-Ports finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen Anwendung.

Wählen Sie das Protokoll **TCP** oder **UDP** oder **Both** (Beide) aus.

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel; wird empfohlen), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste Summary (Zusammenfassung) angezeigt.

MAC-Adresse



„QoS“ > „MAC Address“ (MAC-Adresse)

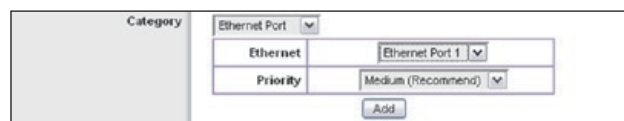
Enter a Name (Namen eingeben): Geben Sie einen Namen für Ihr Gerät ein.

MAC Address (Mac-Adresse): Geben Sie die MAC-Adresse Ihres Geräts ein.

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel; wird empfohlen), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste Summary (Zusammenfassung) angezeigt.

Ethernet-Port



„QoS“ > „Ethernet Port“ (Ethernet Port)

Ethernet: Wählen Sie den entsprechenden Ethernet-Port aus.

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel; wird empfohlen), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste Summary (Zusammenfassung) angezeigt.

Sprachgerät

Category	Voice Device	My Voice Device's MAC Address: 08:16:B6:29:71:6C
Enter a Name		
MAC Address	00:00:00:00:00:00	
Priority	High (Recommend)	
Add		

„QoS“ > „Voice Device“ (Sprachgerät)

Enter a Name (Namen eingeben): Geben Sie einen Namen für Ihr Sprachgerät ein.

MAC Address (MAC-Adresse): Geben Sie die MAC-Adresse Ihres Sprachgeräts ein.

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch; wird empfohlen), **Medium** (Mittel), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste Summary (Zusammenfassung) angezeigt.

Zusammenfassung

In diesem Bereich werden die QoS-Einträge aufgelistet, die Sie für Ihre Anwendungen und Geräte erstellt haben.

Priority (Priorität): Hier wird die Bandbreitenpriorität angezeigt: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Name: Diese Spalte zeigt die Namen von Anwendungen, Geräten oder Ports an.

Information (Informationen): Diese Spalte zeigt den Port-Bereich oder die MAC-Adresse an, die Sie für Ihren Listeneintrag eingegeben haben. Falls Sie eine vorkonfigurierte Anwendung oder ein vorkonfiguriertes Spiel ausgewählt haben, wird in diesem Bereich kein gültiger Eintrag aufgeführt.

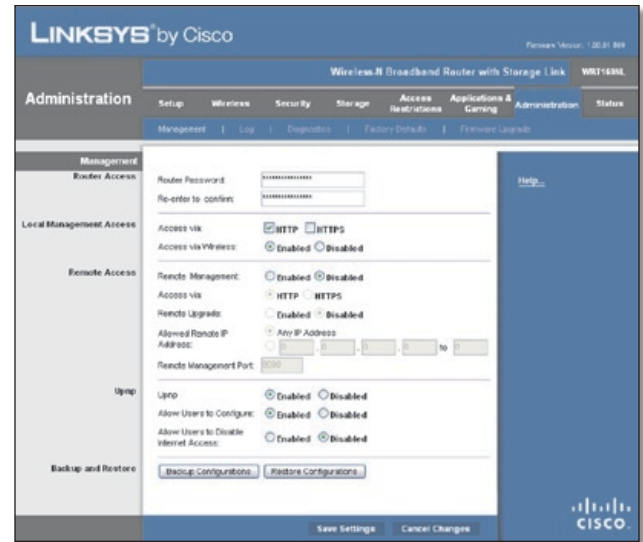
Remove (Entfernen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Eintrag zu löschen.

Edit (Bearbeiten): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen einzugeben.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Verwaltung > Verwaltungsfunktionen

Im Fenster *Administration* (Verwaltung) > *Management* (Verwaltungsfunktionen) kann der Netzwerkadministrator spezielle Router-Funktionen für Zugriff und Sicherheit verwalten.



„Administration“ (Verwaltung) > „Management“ (Verwaltungsfunktionen)

Verwaltungsfunktionen

Router-Zugriff

Um die Sicherheit des Routers zu gewährleisten, werden Sie beim Zugriff auf das webbasierte Dienstprogramm des Routers zur Eingabe Ihres Passworts aufgefordert. Das Standardpasswort lautet **admin**.

Router Password (Router-Passwort): Geben Sie ein neues Passwort für den Router ein.

Re-enter to confirm (Zur Bestätigung erneut eingeben): Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein.

Zugriff auf lokale Verwaltung

Access via (Zugriff über): HTTP (HyperTextTransport Protocol) ist das Kommunikationsprotokoll, das zur Verbindungsherstellung zu Servern im World Wide Web verwendet wird. HTTPS verwendet SSL (Secured Socket Layer), um die Datenübertragung aus Sicherheitsgründen zu verschlüsseln. Wählen Sie die Option **HTTP** oder **HTTPS** aus. **HTTP** ist die Standardeinstellung.

Access via Wireless (Wireless-Zugriff): Wenn Sie den Router in einer öffentlichen Domäne verwenden, der für Ihre Gäste über Wireless-Zugriff verfügbar ist, können Sie den Wireless-Zugriff auf das webbasierte Dienstprogramm des Routers deaktivieren. Sie können nur über eine Wired-Verbindung auf das Dienstprogramm zugreifen, wenn Sie die Einstellung deaktivieren. Klicken Sie auf **Enabled** (Aktiviert), um den Wireless-Zugriff auf das Dienstprogramm zu aktivieren, oder klicken Sie auf **Disabled** (Deaktiviert), um den Wireless-Zugriff auf das Dienstprogramm zu deaktivieren.

Remote-Zugriff

Remote Management (Remote-Verwaltung): Um den Remote-Zugriff auf den Router von außerhalb des lokalen Netzwerks zu ermöglichen, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. Andernfalls behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Access via (Zugriff über): HTTP (HyperTextTransport Protocol) ist das Kommunikationsprotokoll, das zur Verbindungsherstellung zu Servern im World Wide Web verwendet wird. HTTPS verwendet SSL (Secured Socket Layer), um die Datenübertragung aus Sicherheitsgründen zu verschlüsseln. Wählen Sie die Option **HTTP** oder **HTTPS** aus. **HTTP** ist die Standardeinstellung.

Remote Upgrade (Remote-Aktualisierung): Um den Router von außerhalb des lokalen Netzwerks zu aktualisieren, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. (Die Funktion Remote Management

(Remote-Verwaltung) muss ebenfalls aktiviert sein.) Andernfalls behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Allowed Remote IP Address (Zulässige Remote-IP-Adresse): Um von einer beliebigen externen IP-Adresse auf den Router zugreifen zu können, wählen Sie **Any IP Address** (Jede IP-Adresse) aus. Wenn Sie eine externe IP-Adresse oder einen externen IP-Adressenbereich angeben möchten, wählen Sie die zweite Option aus und füllen das entsprechende Feld aus.

Remote Management Port (Remote-Verwaltungs-Port): Geben Sie die Port-Nummer ein, auf die von außerhalb des Netzwerks zugegriffen werden kann.



HINWEIS: Wenn Sie den Router von einem entfernten Standort aus verwalten möchten, geben Sie abhängig davon, ob Sie das HTTP- oder HTTPS-Protokoll verwenden, **http://xxx.xxx.xxx.xxx:yyyy** oder **https://xxx.xxx.xxx.xxx:yyyy** ein. Geben Sie anstelle von <xxx.xxx.xxx.xxx> die Internet-IP-Adresse des Routers und anstelle von <yyyy> die Nummer des Verwaltungsports ein.

UPnP

UPnP (Universal Plug and Play) ermöglicht es dementsprechenden Windows-Betriebssystem, den Router für verschiedene Internetanwendungen wie Spiele und Videokonferenzen automatisch zu konfigurieren.

UPnP: Falls Sie UPnP verwenden möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Andernfalls wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Allow Users to Configure (Allen Benutzern Konfiguration gestatten): Behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei, wenn Sie während der Verwendung der UPnP-Funktion manuelle Änderungen am Router vornehmen möchten. Andernfalls wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Allow Users to Disable Internet Access (Benutzern gestatten, Internetzugriff zu deaktivieren): Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus, wenn Sie bestimmte oder alle Internetverbindungen unterbinden möchten. Andernfalls behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Sichern und Wiederherstellen

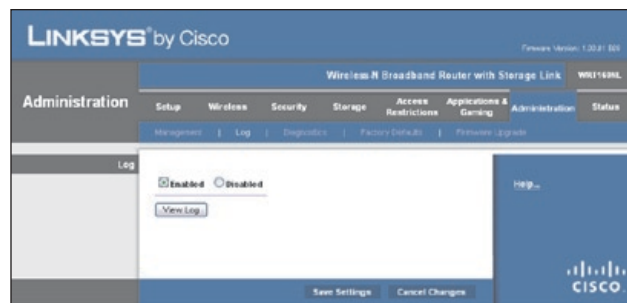
Backup Configurations (Konfigurationen sichern): Um die Konfigurationseinstellungen des Routers zu sichern, klicken Sie auf diese Schaltfläche, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Restore Configurations (Konfigurationen wiederherstellen): Um die Konfigurationseinstellungen des Routers zu sichern, klicken Sie auf diese Schaltfläche, und befolgen die Anweisungen auf dem Bildschirm. (Die Router-Konfigurationseinstellungen müssen zuvor gesichert worden sein.)

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Verwaltung > Protokoll

Der Router kann Protokolle über Datenverkehr und Ereignisse für Ihre Internetverbindung protokollieren.

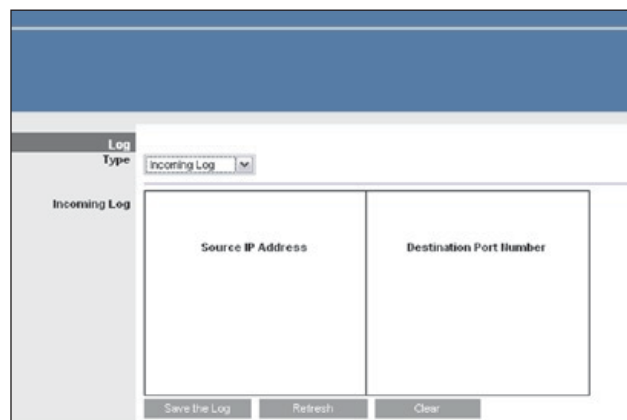


„Administration“ (Verwaltung) > „Log“ (Protokoll)

Protokoll

Log (Protokoll): Um die Protokollfunktion zu deaktivieren, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert). Um den Datenverkehr zwischen Netzwerk und Internet zu überwachen, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Bei aktivierter Protokollierung können Sie temporäre Protokolle anzeigen.

View Log (Protokoll anzeigen): Wenn Sie die Protokolle anzeigen möchten, klicken Sie auf **View Log** (Protokoll anzeigen).



Protokoll > Protokoll anzeigen

Protokoll

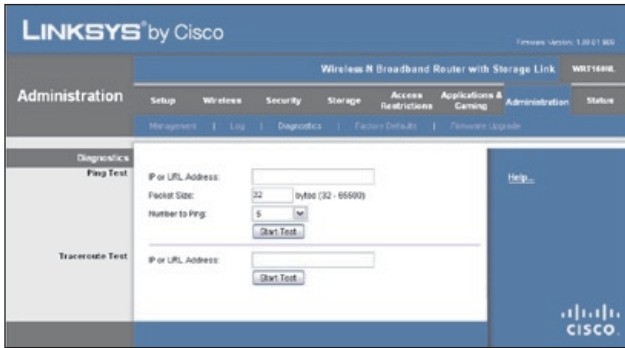
- **Type** (Typ): Wählen Sie **Incoming Log** (Protokoll – eingehend), **Outgoing Log** (Protokoll – ausgehend), **Security Log** (Sicherheitsprotokoll) oder **DHCP Client Log** (DHCP-Client-Protokoll) aus.
- **<Type> Log** (Protokolltyp): Mit der Option **Incoming Log** (Protokoll – eingehend) zeigen Sie ein temporäres Protokoll der Quell-IP-Adressen und Ziel-Port-Nummern für den eingehenden Internetdatenverkehr an. Über die Option **Outgoing Log** (Protokoll – ausgehend) können Sie ein temporäres Protokoll der lokalen IP-Adressen sowie der Ziel-URLs/IP-Adressen und Dienst-/Port-Nummern für den ausgehenden Internetdatenverkehr anzeigen lassen. Mit der Option **Security Log** (Sicherheitsprotokoll) zeigen Sie die Anmeldeinformationen für das webbasierte Dienstprogramm an. Über die Option **DHCP Client Log** (DHCP-Client-Protokoll) können Sie die Statusinformationen des LAN-DHCP-Servers anzeigen lassen.

Klicken Sie auf **Save the Log** (Protokoll speichern), um diese Informationen in einer Datei auf Ihrer Festplatte zu speichern. Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um das Protokoll zu aktualisieren. Klicken Sie auf **Löschen**, um sämtliche angezeigten Informationen zu löschen.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Verwaltung > Diagnose

Mit den Diagnosetests **Ping** und **Traceroute** (Routenverfolgung) können Sie die Verbindungen Ihrer Netzwerkkomponenten einschließlich der Internetverbindungen überprüfen.



„Administration“ (Verwaltung) > „Diagnostics“ (Diagnose)

Diagnose

Ping-Test

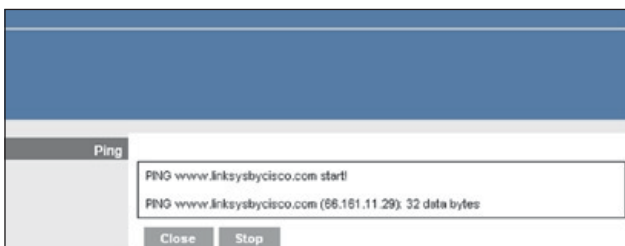
Mit dem Ping-Test wird der Status einer Verbindung überprüft.

IP or URL Address (IP- oder URL-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des PCs ein, dessen Verbindung Sie überprüfen möchten.

Packet Size (Paketgröße): Geben Sie die zu verwendende Größe des Pakets ein. Der Standardwert ist **32** Byte.

Number to Ping (Anzahl der Pings): Geben Sie an, wie oft die Verbindung überprüft werden soll. Der Standardwert ist **5**.

Start Test (Test starten): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Test durchzuführen. Im Fenster *Ping* wird angezeigt, ob der Test erfolgreich verlaufen ist. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um zum Fenster *Diagnostics* (Diagnose) zurückzukehren. Zum Beenden des Tests klicken Sie auf **Stop** (Beenden).



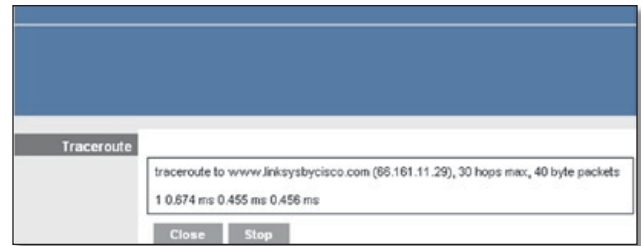
„Diagnostics“ (Diagnose) > „Ping“ (Ping-Test)

Test zur Routenverfolgung

Der Test zur Routenverfolgung testet die Leistung einer Verbindung.

IP or URL Address (IP- oder URL-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des PCs ein, dessen Verbindung Sie überprüfen möchten.

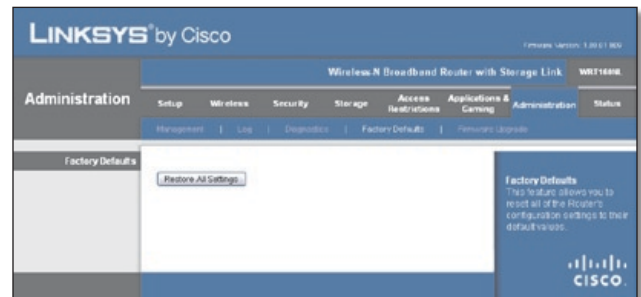
Start Test (Test starten): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Test durchzuführen. Im Fenster *Traceroute* (Routenverfolgung) wird angezeigt, ob der Test erfolgreich verlaufen ist. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um zum Fenster *Diagnostics* (Diagnose) zurückzukehren. Zum Beenden des Tests klicken Sie auf **Stop** (Beenden).



„Diagnostics“ (Diagnose) > „Traceroute“ (Routenverfolgung)

Verwaltung > Werkseinstellungen

Werkseinstellungen des Routers wiederherstellen.



„Administration“ (Verwaltung) > „Factory Defaults“ (Werkseinstellungen)



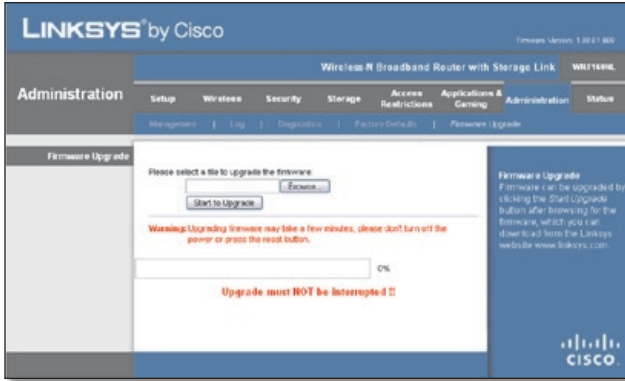
HINWEIS: Stellen Sie die Werkseinstellungen nur wieder her, wenn Sie Probleme mit dem Router haben und alle anderen Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchgeführt haben. Nach dem Zurücksetzen des Routers müssen Sie alle eigenen Konfigurationseinstellungen erneut eingeben.

Werkseinstellungen

Restore All Settings (Alle Einstellungen wiederherstellen): Um Einstellungen des Routers auf die Standardwerte zurückzusetzen, klicken Sie auf diese Schaltfläche, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem-Bildschirm. Alle von Ihnen gespeicherten Einstellungen gehen verloren, wenn die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden.

Verwaltung > Aktualisieren der Firmware

Im Fenster *Firmware Upgrade* (Aktualisieren der Firmware) können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Aktualisieren Sie die Firmware nur dann, wenn Probleme mit dem Router auftreten oder die Firmware eine neue Funktion enthält, die Sie verwenden möchten.



„Administration“ (Verwaltung) > „Firmware Upgrade“ (Aktualisieren der Firmware)



HINWEIS: Bei diesem Vorgang gehen möglicherweise die benutzerspezifischen Einstellungen verloren, die Sie für den Router vorgenommen haben. Notieren Sie sich vor dem Aktualisieren der Firmware alle Einstellungen, die Sie selbst festgelegt haben. Nach dem Aktualisieren der Firmware müssen alle Konfigurationseinstellungen erneut eingegeben werden.

Aktualisieren der Firmware

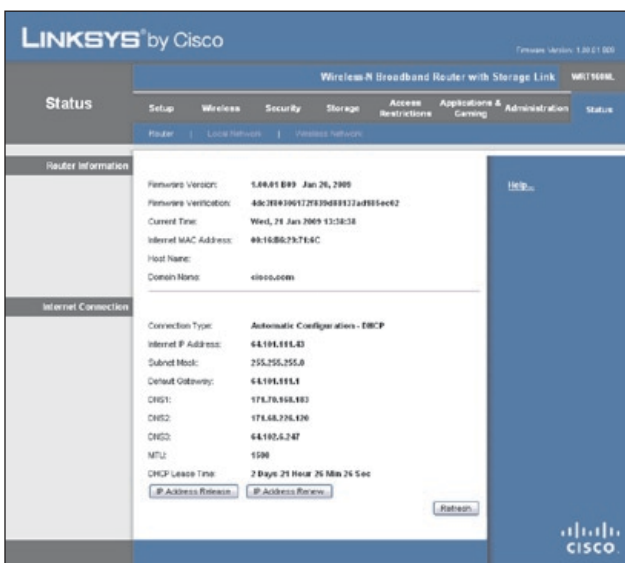
Laden Sie vor dem Aktualisieren der Firmware die Aktualisierungsdatei für die Router-Firmware von der Linksys Website unter www.linksysbycisco.com herunter.

Please select a file to upgrade the firmware (Wählen Sie eine Datei für die Aktualisierung der Firmware aus): Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), und wählen Sie die Firmware-Aktualisierungsdatei aus.

Start to Upgrade (Aktualisierung starten): Klicken Sie nach Wahl der jeweiligen Datei auf diese Schaltfläche, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Status > Router

Im Fenster *Router* werden Informationen zum Router und zu dessen aktuellen Einstellungen angezeigt.



„Status“ > „Router“

Router-Informationen

Firmware Version (Firmware-Version): Die Versionsnummer der Firmware wird angezeigt.

Firmware Verification (Firmware-Verifizierung): Die eindeutige ID, anhand derer die Gültigkeit Ihrer Firmware geprüft wird, wird angezeigt.

Current Time (Aktuelle Uhrzeit): Die auf dem Router eingestellte Uhrzeit wird angezeigt.

Internet MAC Address (Internet-MAC-Adresse): Die dem ISP angezeigte MAC-Adresse des Routers erscheint.

Host Name (Hostname): Der Hostname des Routers wird angezeigt (sofern er im Fenster *Setup* (Einrichtung) > *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) eingegeben wurde).

Domain Name (Domänenname): Der Domänenname des Routers wird angezeigt (sofern er im Fenster *Setup* (Einrichtung) > *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) eingegeben wurde).

Internetverbindung

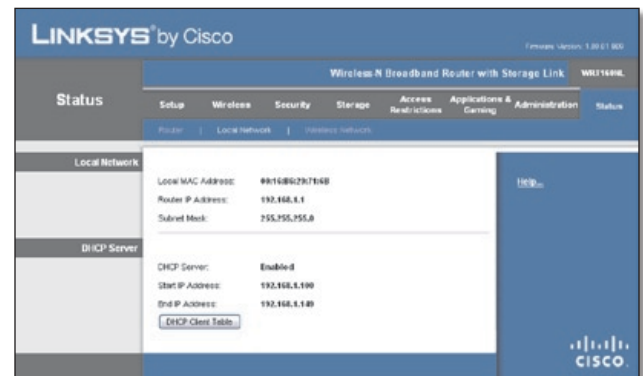
In diesem Bereich werden die aktuell im Router gespeicherten Netzwerkinformationen angezeigt. Die Informationen sind vom Typ der Internetverbindung abhängig, der im Fenster *Setup* > *Basic Setup* (Einrichtung > Grundlegende Einrichtung) ausgewählt wurde.

Wählen Sie **Release IP Address** (IP-Adresse löschen) oder **Renew IP Address** (IP-Adresse erneuern), um eine DHCP-Lease zu erneuern oder zu löschen.

Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um die angezeigten Informationen neu zu laden.

Status > Lokales Netzwerk

Im Fenster *Local Network* (Lokales Netzwerk) werden Informationen zum lokalen Wired-Netzwerk angezeigt.



„Status“ > „Local Network“ (Lokales Netzwerk)

Lokales Netzwerk

Local MAC Address (Lokale MAC-Adresse): Die MAC-Adresse der lokalen Wired-Schnittstelle des Routers wird angezeigt.

Router IP Address (Router-IP-Adresse): Die IP-Adresse des Routers wird so angezeigt, wie sie im lokalen Netzwerk erscheint.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Die Subnetzmaske des Routers wird angezeigt.

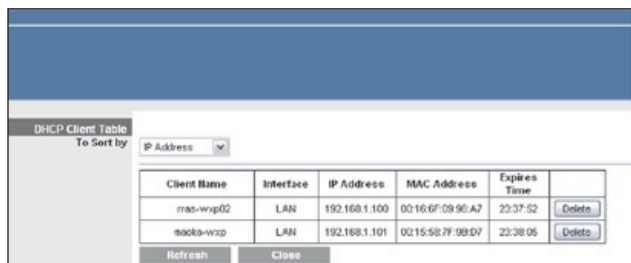
DHCP-Server

DHCP Server (DHCP-Server): Der Status der DHCP-Serverfunktion des Routers wird angezeigt.

Start IP Address (Start-IP-Adresse): Die Start-IP-Adresse für den Bereich, den die Geräte in Ihrem lokalen Netzwerk verwenden, wird angezeigt.

End IP Address (End-IP-Adresse): Die End-IP-Adresse für den Bereich, den die Geräte in Ihrem lokalen Netzwerk verwenden, wird angezeigt.

DHCP Client Table (DHCP-Client-Tabelle): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Liste der Geräte aufzurufen, die den Router als DHCP-Server verwenden.



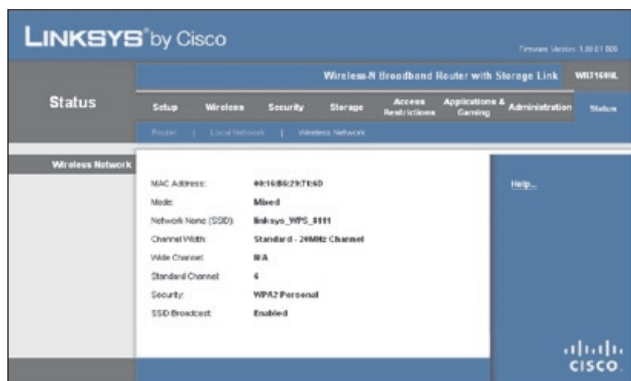
„DHCP Clients Table“ (DHCP-Client-Tabelle)

DHCP-Client-Tabelle

Die DHCP-Client-Tabelle enthält Computer und andere Geräte, denen vom Router IP-Adressen zugewiesen wurden. Die Liste kann nach **IP Address** (IP-Adresse), **MAC Address** (MAC-Adresse), **Interface** (Schnittstelle) und **Client Name** (Client-Name) geordnet werden. Wenn Sie einen DHCP-Client entfernen möchten, klicken Sie auf **Delete** (Löschen). Klicken Sie zum Aktualisieren der Informationen auf dem Bildschirm auf **Refresh** (Aktualisieren). Wenn Sie dieses Fenster schließen und zum Fenster *Local Network* (Lokales Netzwerk) zurückkehren möchten, klicken Sie auf **Close** (Schließen).

Status > Wireless-Netzwerk

Im Fenster *Wireless Network* (Wireless-Netzwerk) werden Informationen zum Wireless-Netzwerk angezeigt.



„Status“ > „Wireless“

Wireless-Netzwerk

MAC Address (MAC-Adresse): Die MAC-Adresse der lokalen Wireless-Schnittstelle des Routers wird angezeigt.

Mode (Modus): Der vom Netzwerk verwendete Wireless-Modus wird angezeigt.

Network Name (SSID) (Netzwerkname (SSID)): Der Name des Wireless-Netzwerks, auch als SSID bezeichnet, wird angezeigt.

Channel Width (Kanalbreite): Die Einstellungen zur Kanalbreite (ausgewählt über *Wireless > Basic Wireless Settings* (Grundlegende Wireless-Einstellungen)) werden angezeigt.

Wide Channel (Zusatzkanal): Die Einstellungen zum Zusatzkanal (ausgewählt über *Wireless > Basic Wireless Settings* (Grundlegende Wireless-Einstellungen)) werden angezeigt.

Standard Channel (Standardkanal): Die Einstellungen zum Standardkanal (ausgewählt über *Wireless > Basic Wireless Settings* (Grundlegende Wireless-Einstellungen)) werden angezeigt.

Security (Sicherheit): Die Wireless-Sicherheitsmethode für den Router wird angezeigt.

SSID Broadcast (SSID-Übertragung): Der Status der SSID-Übertragungsfunktion wird angezeigt.

Anhang A: Fehlerbehebung

Der Computer kann keine Internetverbindung herstellen.

Folgen Sie diesen Anweisungen, bis der Computer eine Verbindung mit dem Internet herstellen kann:

- Stellen Sie sicher, dass der Router eingeschaltet ist. Die Ein/Aus-LED sollte grün leuchten und nicht blinken.
- Falls die Ein/Aus-LED blinkt, schalten Sie sämtliche Netzwerkgeräte aus, einschließlich Modem, Router und Computer. Schalten Sie die einzelnen Geräte dann in der folgenden Reihenfolge wieder ein:
 1. Kabel- oder DSL-Modem
 2. Router
 3. Computer
- Überprüfen Sie die Kabelanschlüsse. Der Computer sollte an einen der Ports angeschlossen sein, die auf dem Router mit den Ziffern 1 bis 4 nummeriert sind. Das Modem muss an den Internet-Port des Routers angeschlossen sein.

Das Modem besitzt keinen Ethernet-Port.

Das Modem ist ein Einwahlmodem für den herkömmlichen Einwahldienst. Um den Router verwenden zu können, brauchen Sie ein Kabel-/DSL-Modem und eine Highspeed-Internetverbindung.

Sie können mit dem DSL-Dienst keine manuelle Internetverbindung herstellen.

Nachdem Sie den Router installiert haben, wählt dieser sich automatisch bei Ihrem Internet-Diensteanbieter (Internet Service Provider, ISP) ein. Aus diesem Grund müssen Sie sich nicht mehr manuell einwählen.

Das DSL-Telefonkabel passt nicht in den Internet-Port des Routers.

Der Router ersetzt nicht das Modem. Um den Router verwenden zu können, benötigen Sie nach wie vor das DSL-Modem. Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem DSL-Modem, und legen Sie die Installations-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichtung), und folgen Sie den Anweisungen- auf dem Bildschirm.

Wenn Sie auf den Browser doppelklicken, werden Sie zur Eingabe von Benutzernamen und Passwort aufgefordert. Gehen Sie wie folgt vor, wenn diese Eingabeaufforderung nicht mehr angezeigt werden soll:

Starten Sie den Web-Browser, und führen Sie die folgenden Schritte aus (die hier aufgeführten Schritte gelten für Internet Explorer, sind jedoch für andere Browser ähnlich.):

1. Wählen Sie **Extras** > **Internetoptionen**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen**.
3. Aktivieren Sie **Keine Verbindung wählen**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Router besitzt keinen Koaxial-Port für die Kabelverbindung.

Der Router ersetzt nicht das Modem. Um den Router verwenden zu können, benötigen Sie nach wie vor das Kabelmodem. Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem Kabelmodem, und legen Sie die Installations-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichtung), und folgen Sie den Anweisungen- auf dem Bildschirm.

Der Computer kann keine Wireless-Verbindung mit dem Netzwerk herstellen.

Stellen Sie sicher, dass der Wireless-Netzwerkname bzw. die SSID sowohl auf dem Computer als auch dem Router gleich lautet. Wenn Sie Wireless-Sicherheit aktiviert haben, vergewissern Sie sich, dass auf dem Computer und dem Router dieselbe Sicherheitsmethode und derselbe Schlüssel verwendet werden.

Sie müssen die Einstellungen auf dem Router ändern.

Öffnen Sie den Web-Browser (z. B. Internet Explorer oder Firefox), und geben Sie die IP-Adresse des Routers in das Adressfeld ein (die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**). Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie das Passwort für den Router ein (das Standardpasswort lautet **admin**). Klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte, um die Einstellungen zu ändern.

Der Router erkennt das USB-Speichergerät nicht.

Vergewissern Sie sich, dass das USB-Speichergerät das NTFS- oder FAT-Format verwendet. So überprüfen Sie das Format:

1. Schließen Sie das USB-Speichergerät direkt an den Computer an.
2. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das **Computer-** bzw. **Arbeitsplatz-**Symbol.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das USB-Speichergerät, und wählen Sie **Eigenschaften**.
4. Das Format ist unter Dateisystem aufgeführt. Wenn das Format nicht NTFS oder FAT ist, sichern Sie die Daten, die sich auf dem USB-Speichergerät befinden.

Nach der Datensicherung können Sie das USB-Speichergerät formatieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das USB-Speichergerät, und wählen Sie **Formatieren**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Windows-Hilfe.

Falls der Router das USB-Speichergerät weiterhin nicht erkennt, trennen Sie das Netzteil vom Router. Warten Sie fünf Sekunden, und schließen Sie das Netzteil wieder an den Stromanschluss des Routers an.

Unter Windows Vista wird das USB-Speichergerät nicht im Bildschirm Netzwerk angezeigt.

Vergewissern Sie sich, dass Router und Computer denselben Arbeitsgruppennamen verwenden (der Standard-Arbeitsgruppennamen des Routers lautet **workgroup**). Klicken Sie unter Windows Vista mit der rechten Maustaste auf das **Computer-**Symbol und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf **Erweiterte Systemeinstellungen**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Computernamen**. Der Arbeitsgruppennamen wird angezeigt. Falls die Namen nicht übereinstimmen, ändern Sie den Arbeitsgruppennamen des Routers. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Starten Sie das webbasierte Dienstprogramm des Routers. (Weitere Informationen finden Sie in **Kapitel 3: Erweiterte Konfiguration, Seite 4.**)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Storage** (Speicher).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Administration** (Verwaltung).
4. Geben Sie in das Feld *Workgroup* (Arbeitsgruppe) den Arbeitsgruppennamen des Computers ein.
5. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Unter Windows XP wird der Router nicht im Bildschirm Netzwerkkonfiguration angezeigt.

Klicken Sie im Bereich *Netzwerkaufgaben* auf **Symbole für Netzwerk-UPnP-Geräte einblenden**. Wird der Router immer noch nicht angezeigt, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Rufen Sie **Start > Systemsteuerung > Windows-Firewall** auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ausnahmen**.
3. Wählen Sie **UPnP-Framework**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Unter Windows XP wird das USB-Speichergerät nicht im Bildschirm Arbeitsgruppencomputer anzeigen angezeigt.

Vergewissern Sie sich, dass Router und Computer denselben Arbeitsgruppennamen verwenden (der Standard-Arbeitsgruppenname des Routers lautet **workgroup**). Rufen Sie unter Windows XP **Start > Systemsteuerung > System** auf. Klicken Sie auf die Registerkarte **Computernamen**. Der Arbeitsgruppennamen wird angezeigt. Falls die Namen nicht übereinstimmen, ändern Sie den Arbeitsgruppennamen des Routers. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Starten Sie das webbasierte Dienstprogramm des Routers. (Weitere Informationen finden Sie in **Kapitel 3: Erweiterte Konfiguration, Seite 4.**)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Storage** (Speicher).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Administration** (Verwaltung).
4. Geben Sie in das Feld *Workgroup* (Arbeitsgruppe) den Arbeitsgruppennamen des Computers ein.
5. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).



WEB: Wenn Ihre Fragen hier nicht beantwortet wurden, besuchen Sie die Linksys Website unter www.linksysbycisco.com.

Anhang B: Installation und Zugriff auf USB-Speichergeräte

Übersicht

In diesem Anhang wird Folgendes beschrieben:

- Anschließen eines USB-Speichergeräts und Zugreifen auf das Gerät
- Verbindung einer Verknüpfung mit einem USB-Speichergerät
- Erstellen eines freigegebenen Ordners auf einem USB-Speichergerät (fortgeschrittene Benutzer)
- Verwalten des Zugriffs auf freigegebene Ordner über Gruppen- und Benutzerkonten (fortgeschrittene Benutzer)

Installieren des USB-Speichergeräts

1. Vergewissern Sie sich, dass eine verdrahtete oder eine Wireless-Verbindung vom Computer zum Router besteht.
2. Schließen Sie ein externes USB-Festplattenlaufwerk oder einen USB-Flash-Datenträger an den USB-Port des Routers an.

Zugreifen auf das USB-Speichergerät

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Windows-Betriebssystem, Vista oder XP.

Windows Vista

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Computer**.



Computer-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

2. Geben Sie im Feld *Adresse* den Servernamen des Routers ein:

\\<Servername_des_Routers>



Eingeben des Router-Servernamens

Der Standardservername des Routers lautet **WRT160NL**. Diesen Namen können Sie im Bildschirm *Storage (Speicher) > Administration (Verwaltung)* ändern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Speicher > Verwaltung** auf **Seite 19**.

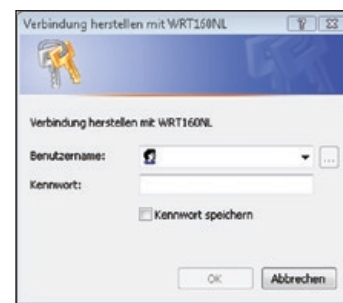


HINWEIS: Alternativ können Sie auch die IP-Adresse des Routers verwenden. Geben Sie im Feld *Adresse* die IP-Adresse des Routers ein.

\\xxx.xxx.xxx.xxx

Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**. Diese IP-Adresse können Sie im Bildschirm *Setup (Einrichtung) > Basic Setup (Grundlegende Einrichtung)* ändern. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichtung Grundlegende Einrichtung** auf **Seite 4**.

3. Geben Sie im Anmeldefenster den Benutzernamen und das Passwort für das Konto ein (beim Administratorkonto lauten sowohl Benutzername als auch Passwort **admin**).

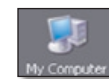


Eingeben des Benutzernamens und Passworts für das Konto

Benutzerkonten können Sie im Bildschirm *Storage (Speicher) > Administration (Verwaltung)* anlegen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Erstellen eines Benutzerkontos** auf **Seite 38**.

Windows XP

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Arbeitsplatz**.



Arbeitsplatz-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

2. Geben Sie im Feld *Adresse* den Servernamen des Routers ein:

\\<Servername_des_Routers>



Eingeben des Router-Servernamens

Der Standardservername des Routers lautet **WRT160NL**. Diesen Namen können Sie im Bildschirm *Storage (Speicher) > Administration (Verwaltung)* ändern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Speicher > Verwaltung** auf **Seite 19**.

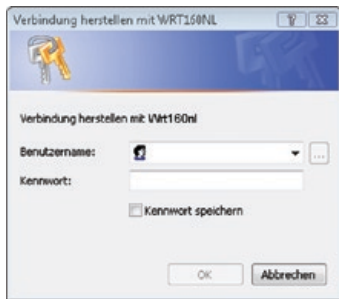


HINWEIS: Alternativ können Sie auch die IP-Adresse des Routers verwenden. Geben Sie im Feld *Adresse* die IP-Adresse des Routers ein.

\\xxx.xxx.xxx.xxx

Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**. Diese IP-Adresse können Sie im Bildschirm *Setup (Einrichtung)* > *Basic Setup (Grundlegende Einrichtung)* ändern. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichtung Grundlegende Einrichtung** auf **Seite 4**.

3. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für das Konto ein (beim Administratorkonto lauten sowohl Benutzername als auch Passwort **admin**).



Eingeben des Benutzernamens und Passworts für das Konto

Benutzerkonten können Sie im Bildschirm *Storage (Speicher)* > *Administration (Verwaltung)* anlegen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Erstellen eines Benutzerkontos** auf **Seite 38**.

Erstellen einer Verknüpfung zu einem freigegebenen Ordner

Sie können jeden beliebigen Ordner des USB-Speichergeräts als separates Laufwerk verbinden. Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Windows-Betriebssystem, Vista oder XP.

Windows Vista

Verbindung eines Laufwerks

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Netzwerk**.



Netzwerk-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Windows-Explorer**.

2. Geben Sie im Feld *Adresse* den Servernamen des Routers ein:

\\<Servername_des_Routers>



Eingeben des Router-Servernamens

Der Standardservername des Routers lautet **WRT160NL**. Diesen Namen können Sie im Bildschirm *Storage (Speicher)* > *Administration (Verwaltung)* ändern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Speicher > Verwaltung** auf **Seite 19**.

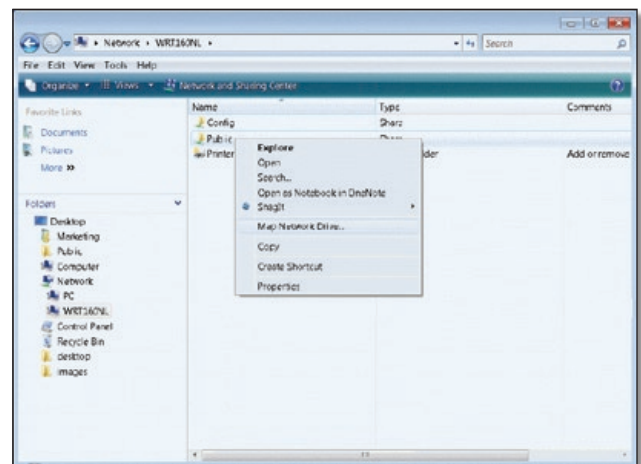


HINWEIS: Alternativ können Sie auch die IP-Adresse des Routers verwenden. Geben Sie im Feld *Adresse* die IP-Adresse des Routers ein.

\\xxx.xxx.xxx.xxx

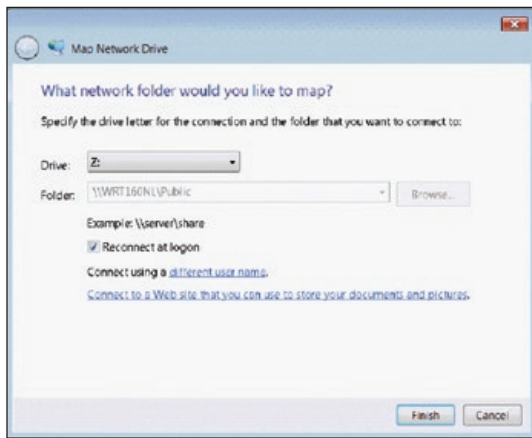
Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**. Diese IP-Adresse können Sie im Bildschirm *Setup (Einrichtung)* > *Basic Setup (Grundlegende Einrichtung)* ändern. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichtung Grundlegende Einrichtung** auf **Seite 4**.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, den Sie freigeben möchten, und klicken Sie auf **Map Network Drive** (Netzlaufwerk verbinden) (der standardmäßig freigegebene Ordner heißt **Public** (Öffentlich)).



Verbinden des Netzlaufwerks

- Wählen Sie aus dem Dropdownmenü *Laufwerk* einen verfügbaren Laufwerksbuchstaben.



Auswählen des Laufwerksbuchstabens

- Klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Zugreifen auf das verbundene Laufwerk

- Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Computer**.

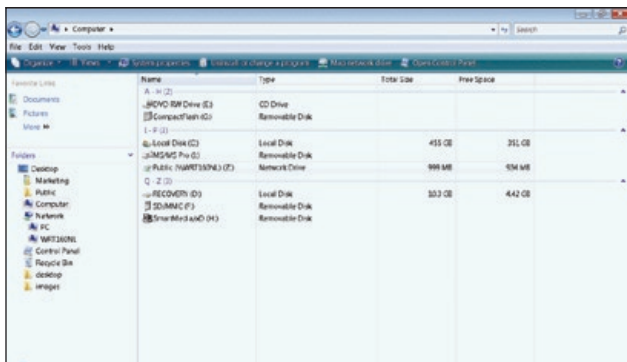


Computer-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

- Doppelklicken Sie auf das verbundene Laufwerk, um darauf zuzugreifen.



Doppelklicken auf das verbundene Laufwerk

Windows XP

Verbindung eines Laufwerks

- Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Arbeitsplatz**.



Arbeitsplatz-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

- Geben Sie im Feld *Adresse* den Servernamen des Routers ein:

\\<Servername_des_Routers>



Eingeben des Router-Servernamens

Der Standardservername des Routers lautet **WRT160NL**. Diesen Namen können Sie im Bildschirm *Storage (Speicher) > Administration (Verwaltung)* ändern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Speicher > Verwaltung** auf **Seite 19**.

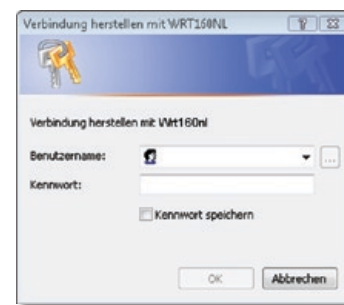


HINWEIS: Alternativ können Sie auch die IP-Adresse des Routers verwenden. Geben Sie im Feld *Adresse* die IP-Adresse des Routers ein.

\\xxx.xxx.xxx.xxx

Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**. Diese IP-Adresse können Sie im Bildschirm *Setup (Einrichtung) > Basic Setup (Grundlegende Einrichtung)* ändern. Weitere Informationen finden Sie unter **Einrichtung Grundlegende Einrichtung** auf **Seite 4**.

- Das Anmeldefenster wird angezeigt. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für das Konto ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden (beim Administratorkonto lauten sowohl Benutzername als auch Passwort **admin**).

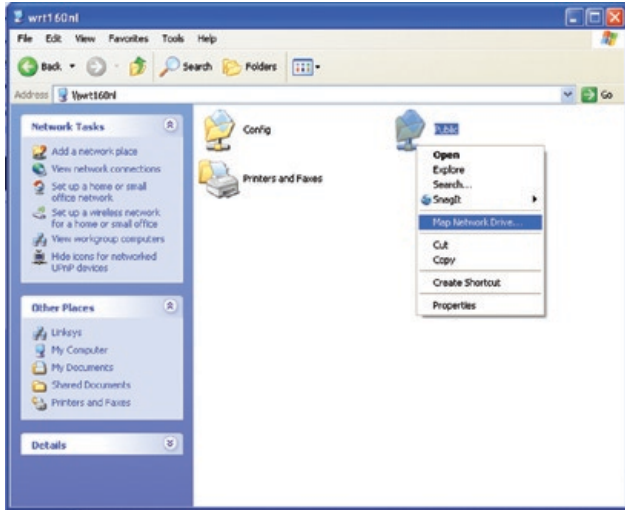


Eingeben des Benutzernamens und Passworts für das Konto

Benutzerkonten können Sie im Bildschirm *Storage (Speicher) > Administration (Verwaltung)* anlegen. Weitere Informationen

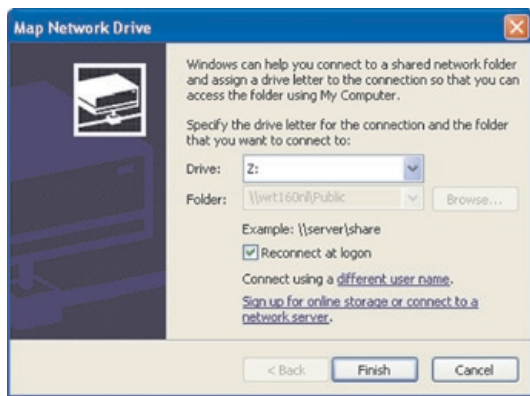
dazu finden Sie unter **Erstellen eines Benutzerkontos** auf **Seite 38**.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, den Sie freigeben möchten, und klicken Sie auf **Map Network Drive** (Netzlaufwerk verbinden) (der standardmäßig freigegebene Ordner heißt **Public** (Öffentlich)).



Netzlaufwerk verbinden

5. Wählen Sie aus dem Dropdownmenü *Laufwerk* einen verfügbaren Laufwerksbuchstaben.

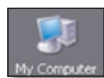


Auswählen des Laufwerksbuchstabens

6. Klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Zugreifen auf das verbundene Laufwerk

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **Arbeitsplatz**.

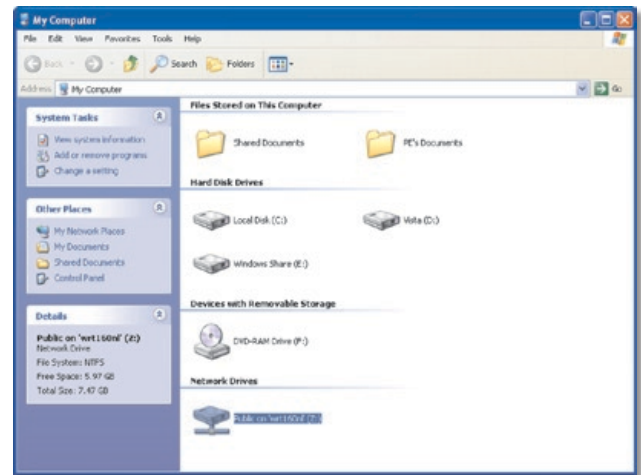


Arbeitsplatz-Symbol



HINWEIS: Wird das Symbol nicht angezeigt, gehen Sie zu **Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.

2. Doppelklicken Sie im Abschnitt *Network Drives* (Netzlaufwerke) auf das verbundene Laufwerk, um darauf zuzugreifen.



Doppelklicken auf das verbundene Laufwerk

Erweiterte Konfiguration (nur für Benutzer mit fortgeschrittenen Kenntnissen)

Sie können gemeinsame Ordner, Benutzergruppen und Benutzerkonten erstellen, um den Zugriff auf das USB-Speichergerät zu verwalten.

Zugriff auf das webbasierte Dienstprogramm

Um das webbasierte Dienstprogramm aufzurufen, starten Sie Ihren Web-Browser, und geben Sie die Standard-IP-Adresse des Routers, **192.168.1.1**, in das *Adressfeld* ein. Drücken Sie anschließend die **Eingabetaste**.

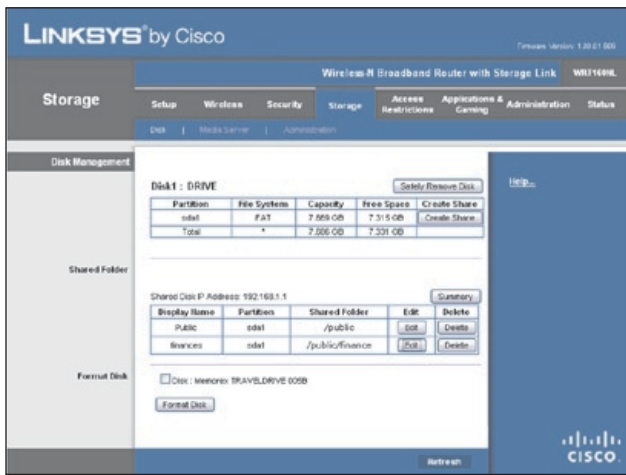
Das Anmeldefenster wird angezeigt. (Unter anderen Betriebssystemen als Windows XP wird ein ähnliches Fenster angezeigt.) Lassen Sie das Feld *Benutzername* leer. Wenn Sie das webbasierte Dienstprogramm zum ersten Mal öffnen, verwenden Sie das Standardpasswort **admin**. (Über *Administration* (Verwaltung) > *Management* (Verwaltungsfunktionen) können Sie ein neues Kennwort festlegen.) Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.



Anmeldefenster

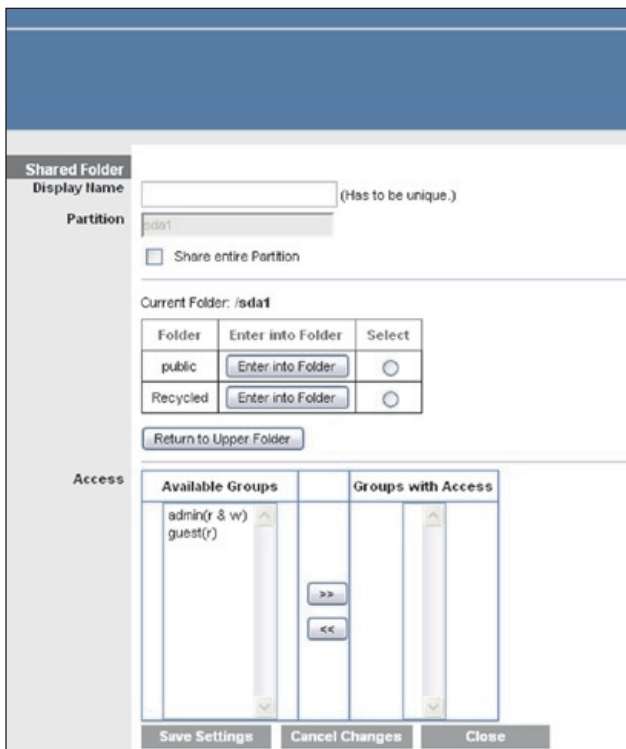
Erstellen eines freigegebenen Ordners

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Storage** (Speicher).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Disk** (Datenträger).



„Storage“ (Speicher) > „Disk“ (Datenträger)

3. Um einen gemeinsam benutzten Ordner zu erstellen, klicken Sie auf **Create Share** (Freigabe erstellen).



„Shared Folder“ (Gemeinsamer Ordner)

4. Geben Sie in das Feld *Display Name* (Anzeigename) einen Namen für den freigegebenen Ordner ein.
5. Soll der freigegebene Ordner die gesamte Partition enthalten, wählen Sie **Share entire Partition** (Ganze Partition freigeben), und fahren Sie mit Schritt 7 fort.
Wenn Sie nicht die gesamte Partition freigeben möchten, geben Sie den Ordner an, der freigegeben werden soll.

6. Wählen Sie den entsprechenden Ordner aus. Klicken Sie auf **Enter into Folder** (In Ordner eingeben), um Unterordner anzuzeigen. Um zum vorherigen Ordner zurückzukehren, klicken Sie auf **Return to Upper Folder** (Zu übergeordnetem Ordner).
7. Um einer Gruppe den Zugriff auf den freigegebenen Ordner zu erlauben, wählen Sie die Gruppe aus der Spalte **Available Groups** (Verfügbare Gruppen) aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche >>.

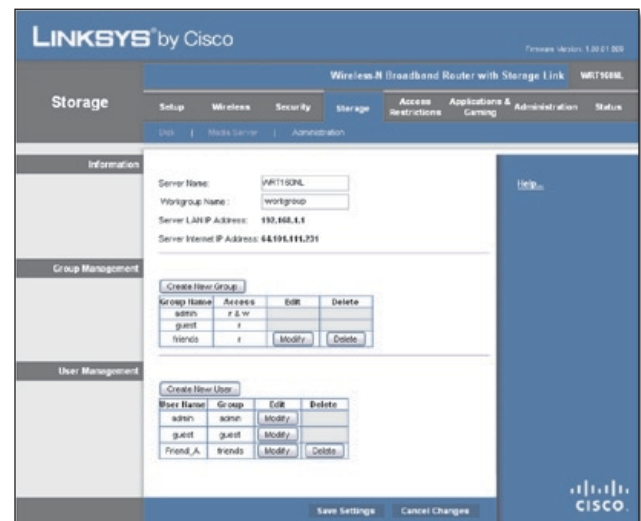


HINWEIS: Geben Sie an, welche Benutzergruppen Lese- und Schreibzugriff und welche nur Lesezugriff auf die freigegebenen Ordner haben.

8. Um einer Gruppe den Zugriff auf den freigegebenen Ordner zu verweigern, wählen Sie die Gruppe aus der Spalte **Groups with Access** (Gruppen mit Zugriff) aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche <<.
9. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Fenster zu schließen, und kehren Sie zum Fenster *Disk* (Datenträger) zurück.

Erstellen eines Benutzergruppenkontos

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Storage** (Speicher).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Administration** (Verwaltung).



„Storage“ (Speicher) > „Administration“ (Verwaltung)

3. Klicken Sie im Bereich *Group Management* (Gruppenverwaltung) auf **Create New Group** (Neue Gruppe erstellen).

„Group Account“ (Gruppenkonto)

4. Geben Sie in das Feld *Group Name* (Gruppenname) einen Namen für die Gruppe ein.
5. Geben Sie in das Feld *Description* (Beschreibung) Schlüsselwörter ein, um die Gruppe zu beschreiben.
6. Wählen Sie im Dropdown-Menü *Access* (Zugriff) die entsprechenden Zugriffsrechte **read and write** (Lese-/Schreibzugriff) oder **read only** (Lesezugriff) aus.
7. Klicken Sie auf **Create** (Erstellen), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel** (Abbrechen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Fenster zu schließen, und kehren Sie zum Fenster *Administration* (Verwaltung) zurück.

Erstellen eines Benutzerkontos

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Storage** (Speicher).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Administration** (Verwaltung).

„Storage“ (Speicher) > „Administration“ (Verwaltung)

3. Klicken Sie im Bereich *User Management* (Benutzerverwaltung) auf **Create New User** (Neuen Benutzer erstellen).

„User Account“ (Benutzerkonto)

4. Geben Sie in das Feld *Name* einen Benutzernamen ein.
5. Geben Sie in das Feld *Full Name* (Vollständiger Name) den tatsächlichen Namen des Benutzers ein.
6. Geben Sie in das Feld *Description* (Beschreibung) Schlüsselwörter ein, um den Benutzer zu beschreiben.
7. Geben Sie in die Felder *Password* (Passwort) und *Confirm Password* (Passwort bestätigen) das Passwort ein, das der Benutzer für die Anmeldung verwendet.
8. Wählen Sie im Dropdown-Menü *Group Member* (Gruppenmitglied) die gewünschte Benutzergruppe aus.



HINWEIS: Um ein Konto vorübergehend zu deaktivieren, wählen Sie **Account Disabled** (Konto deaktiviert) aus.

9. Klicken Sie auf **Create User** (Benutzer erstellen), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel** (Abbrechen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um das Fenster zu schließen, und kehren Sie zum Fenster *Administration* (Verwaltung) zurück.

Anhang C: Spezifikationen

Modell	WRT160NL
Standards	802.3, 802.3u, 802.11b, 802.11g, Draft 802.11n
Ports	Internet, Ethernet [1–4], USB, Stromanschluss
Tasten	Wi-Fi Protected Setup, Reset
LEDs	LAN [1-4], Wi-Fi Protected Setup™, Wireless, Internet, Ein/Aus
Kabeltyp	CAT 5e
Anzahl der Antennen	2
Steckerart	R-SMA
Abnehmbar (J/N)	Ja
RF-Leistung (EIRP) in dBm	Draft 11n: 13,5 +/- 1,5 dBm (typisch) bei normaler Temperatur 802.11g: 13,5 +/- 1,5 dBm (typisch) bei normaler Temperatur 802.11b: 16 +/- 1,5 dBm (typisch) bei normaler Temperatur
Empfangsempfindlichkeit	802.11n, HT40/MCS15 bei 270 Mbit/s: -67 dBm, Bitfehlerrate 10 % 802.11n, HT40/MCS0 bei 13,5 Mbit/s: -75 dBm, Bitfehlerrate 10 % 802.11n, HT20/MCS15 bei 130 Mbit/s: -69 dBm, Bitfehlerrate 10 % 802.11n, HT20/MCS0 bei 6,5 Mbit/s: -79 dBm, Bitfehlerrate 10 % 802.11g bei 54 Mbit/s: -74 dBm, Bitfehlerrate 10 % 802.11g bei 6 Mbit/s: -84 dBm, Bitfehlerrate 10 % 802.11b bei 11 Mbit/s: -86 dBm, Bitfehlerrate 10 % 802.11b bei 1 Mbit/s: -92 dBm, Bitfehlerrate 10 %
Antennengewinn in dBi	802.11g: 1,8 dBi (2,4 GHz) Draft 11n: 1,8 dBi (2,4 GHz)
UPnP-fähig/-zertifiziert	fähig
.Net-Unterstützung	Nein
Sicherheitsmerkmale	WEP, WPA, WPA2, RADIUS, SPI-Firewall
Sicherheitsschlüssel/Bit	Verschlüsselung mit bis zu 128 Bit
Unterstützte Dateisysteme für Speichergerät	FAT16, FAT32, NTFS

Betriebsbedingungen

Abmessungen	202,79 x 159,2 x 33,14 mm
Gewicht	283 g
Stromversorgung	12 V / 1,5 A (Switching)
Zertifizierungen	FCC, UL, cUL, IC, RSS210, CE

Betriebstemperatur	0 bis 40 °C
Lagertemperatur	-20 bis 60 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	10 bis 85 % relative Feuchtigkeit (nicht kondensierend)
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	5 bis 90 % (nicht kondensierend)

Technische Änderungen vorbehalten.

Anhang D: Garantieinformationen

Eingeschränkte Gewährleistung

Linksys sichert Ihnen innerhalb der Gewährleistungsfrist zu, dass dieses Linksys Hardwareprodukt bei normaler Verwendung keine Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Datum, an dem das Produkt vom ursprünglichen Käufer erworben wurde, und endet wie unten angegeben:

- Nach zwei (2) Jahren für neue Produkte
- Nach neunzig (90) Tagen für überholte Produkte

Diese eingeschränkte Gewährleistung ist nicht übertragbar und gilt nur für den ursprünglichen Käufer. Im Rahmen dieser Gewährleistung beschränken sich Ihre Rechtsmittel und der Haftungsumfang von Linksys wie folgt: Linksys kann nach eigener Wahl das Produkt (a) mit einem neuen oder überholten Teil reparieren, (b) gegen ein verfügbares gleichwertiges, neues oder überholtes Linksys Produkt austauschen oder (c) den Kaufpreis abzüglich etwaiger Nachlässe zurückerstatten. Die Gewährleistung für reparierte oder Ersatzprodukte gilt jeweils für die Restdauer der ursprünglichen Gewährleistungsfrist, mindestens aber für dreißig (30) Tage. Alle Produkte oder Teile, die ausgetauscht werden, gehen in das Eigentum von Linksys über.

Diese Gewährleistung gilt zusätzlich zu etwaigen anderen Gewährleistungen oder Rechten, die Ihnen im Rahmen eines Kaufvertrags zustehen.

Ausschlüsse und Einschränkungen

Diese Gewährleistung gilt nicht, wenn (a) das Montagesiegel des Produkts entfernt oder beschädigt wurde, (b) das Produkt von einer anderen Partei als Linksys verändert wurde, (c) die Beschädigung des Produkts auf die Verwendung von Produkten anderer Anbieter zurückzuführen ist, (d) das Produkt nicht gemäß den von Linksys bereitgestellten Anweisungen installiert, betrieben, repariert oder gewartet wurde, (e) das Produkt unüblichen physischen oder elektrischen Belastungen ausgesetzt wurde bzw. Gegenstand von Missbrauch, Nachlässigkeit oder Unfällen war, (f) die Seriennummer des Produkts geändert, unleserlich gemacht oder entfernt wurde oder (g) das Produkt von Linksys kosten- bzw. lizenzgebührenfrei zur Beta-Evaluierung oder zu Test- oder Vorführzwecken zur Verfügung gestellt oder lizenziert wurde.

JEDE VON LINKSYS MIT DEM PRODUKT ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE SOFTWARE, OB AB WERK AUF DEM PRODUKT VORINSTALLIERT ODER IM LIEFERUMFANG DES PRODUKTS ENTHALTEN, WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE IRGEND EINE GEWÄHRLEISTUNG ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. Ohne das Vorangegangene einzuschränken, gewährleistet Linksys keinen dauerhaften oder fehlerfreien Betrieb des Produkts oder der Software. Darüber hinaus kann Linksys angesichts der ständigen Weiterentwicklung der Methoden zum unerlaubten Zugriff und Angriff auf Netzwerke nicht gewährleisten, dass das Produkt, der Dienst, die Software oder jegliches Gerät, System oder Netzwerk, in dem das Produkt oder die Software eingesetzt

wird, keinerlei Schwachstellen für unbefugte Zugriffe oder Angriffe bietet. Dieses Produkt enthält möglicherweise Software von Drittanbietern oder wird in Kombination mit Software oder Serviceangeboten von Drittanbietern ausgeliefert. Diese eingeschränkte Gewährleistung bezieht sich nicht auf diese Software oder Serviceangebote von Drittanbietern. Diese eingeschränkte Gewährleistung beinhaltet nicht die dauerhafte Verfügbarkeit des Dienstes eines Drittanbieters, der eventuell für die Verwendung oder den Betrieb dieses Produkts benötigt wird.

SOWEIT NICHT GESETZLICH UNTERSAGT, SIND ALLE IMPLIZIERTEN GARANTIEERKLÄRUNGEN DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUF DIE DAUER DER GEWÄHRLEISTUNGSFRIST BESCHRÄNKT. JEGLICHE WEITEREN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN SOWOHL AUSDRÜCKLICHER ALS AUCH STILLSCHWEIGENDER ART, INSBESONDERE JEDLICHER IMPLIZIERTER GEWÄHRLEISTUNG DER GESETZMÄSSIGKEIT, SIND AUSGESCHLOSSEN. Einige Gerichtsbarkeiten gestatten keine Beschränkungen hinsichtlich der Gültigkeitsdauer einer stillschweigenden Gewährleistung; die oben genannte Beschränkung findet daher unter Umständen auf Sie keine Anwendung. Diese eingeschränkte Gewährleistung sichert Ihnen bestimmte gesetzlich verankerte Rechte zu. Darüber hinaus stehen Ihnen je nach Gerichtsbarkeit unter Umständen weitere Rechte zu.

SOWEIT NICHT GESETZLICH UNTERSAGT, SCHLIESST LINKSYS JEGLICHE HAFTUNG FÜR VERLOREN GEGANGENE DATEN, EINKOMMENS- BZW. GEWINNVERLUSTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN BESONDERER, INDIREKTER, MITTELBARER, ZUFÄLLIGER ODER BESTRAFENDER ART AUS, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG BZW. DER NICHTVERWENDBARKEIT DES PRODUKTS (AUCH DER SOFTWARE) ERGEBEN ODER MIT DIESER ZUSAMMENHÄNGEN, UNABHÄNGIG VON DER HAFTUNGSTHEORIE (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT), AUCH WENN LINKSYS ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. DIE HAFTUNG VON LINKSYS IST STETS AUF DEN FÜR DAS PRODUKT GEZAHLTEN BETRAG BESCHRÄNKT. Die oben genannten Beschränkungen kommen auch dann zur Anwendung, wenn eine in dieser eingeschränkten Gewährleistung aufgeführte Gewährleistung oder ein Rechtsmittel ihren wesentlichen Zweck verfehlt. Einige Gerichtsbarkeiten gestatten keinen Ausschluss bzw. keine Beschränkung der Haftung für zufällige oder Folgeschäden; die oben genannte Beschränkung oder der oben genannte Ausschluss finden daher unter Umständen auf Sie keine Anwendung.

Kundendienst im Rahmen der Gewährleistung

Bei Fragen zum Produkt oder Problemen finden Sie unter www.linksysbycisco.com/support eine Reihe von Online-Support-Tools sowie Informationen, die Ihnen weiterhelfen können. Wenn das Gerät während der Gewährleistungsfrist einen Defekt aufweist, wenden Sie sich an den technischen Support von Linksys. Hier erhalten Sie Informationen zur Inanspruchnahme des Kundendienstes. Die Telefonnummer des technischen Supports von Linksys in Ihrer Nähe finden Sie im Benutzerhandbuch des Produkts sowie unter www.linksysbycisco.com. Für den Telefonanruf sollten Sie die Seriennummer des Produkts und Ihren Kaufbeleg zur Hand haben. EIN DATIERTER KAUFBELEG

IST ERFORDERLICH, UM ANSPRÜCHE AUF KUNDENDIENST IM RAHMEN DER GEWÄHRLEISTUNG ZU BEARBEITEN. Wenn Sie zur Rückgabe des Produkts aufgefordert werden, erhalten Sie eine Nummer zur berechtigten Rücksendung. Sie sind für die ordnungsgemäße Verpackung und den Versand Ihres Produkts an Linksys verantwortlich und tragen die Kosten und das damit verbundene Risiko. Wenn das Produkt eingeschendet wird, müssen die Nummer zur berechtigten Rücksendung und eine Kopie des datierten Kaufbelegs beigelegt werden. Produkte ohne Nummer zur berechtigten Rücksendung und ohne datierten Kaufbeleg werden nicht angenommen. Legen Sie bei der Rücksendung des Produkts an Linksys keine weiteren Gegenstände bei. Fehlerhafte Produkte, für die diese eingeschränkte Gewährleistung gilt, werden repariert oder ausgetauscht und an Sie zurückgesendet, ohne dass Kosten für Sie entstehen. Bei Kunden außerhalb der USA und Kanadas sind sämtliche Versandkosten, Bearbeitungs- und Zollgebühren sowie Mehrwertsteuer durch die Kunden selbst zu tragen. Für Reparaturen oder Ersatzprodukte, für die diese eingeschränkte Gewährleistung nicht gilt, berechnet Linksys die jeweils aktuellen Preise.

Technischer Support

Diese eingeschränkte Gewährleistung ist weder ein Dienstleistungs- noch ein Supportvertrag. Aktuelle Informationen zum Leistungsumfang sowie Richtlinien (inklusive Preise der Support-Dienstleistungen) des technischen Supports von Linksys finden Sie unter www.linksysbycisco.com/support.

Allgemeines

Diese eingeschränkte Gewährleistung unterliegt den Gesetzen des Landes, in dem das Produkt erworben wurde.

Sollte ein Teil dieser Gewährleistung nichtig oder nicht durchsetzbar sein, bleiben die übrigen Bestimmungen in vollem Umfang gültig.

Richten Sie alle Anfragen direkt an: Linksys, P.O. Box 18558, Irvine, CA 92623, USA.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.linksysbycisco.com

Wählen Sie zunächst Ihr Land und dann SUPPORT/TECHNICAL (TECHNISCHER SUPPORT) aus.

Für Produktrücksendungen:

Wählen Sie zuerst Ihr Land und dann CUSTOMER SUPPORT (KUNDEN-SUPPORT) aus.

Anhang E: Zulassungsinformationen

FCC Statement

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This product has been tested and complies with the specifications for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used according to the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which is found by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna
- Increase the separation between the equipment or devices
- Connect the equipment to an outlet other than the receiver's
- Consult a dealer or an experienced radio/TV technician for assistance

FCC Caution: Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate this equipment.

FCC Radiation Exposure Statement

This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance 20 cm between the radiator and your body.

Safety Notices



WARNING: Do not use this product near water, for example, in a wet basement or near a swimming pool.



WARNING: Avoid using this product during an electrical storm. There may be a remote risk of electric shock from lightning.

Industry Canada Statement

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003 and RSS210.

Operation is subject to the following two conditions:

1. This device may not cause interference and
2. This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Industry Canada Radiation Exposure Statement

This equipment complies with IC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance 20 cm between the radiator & your body.

This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

Avis d'Industrie Canada

Cet appareil numérique de la classe B est conforme aux normes NMB-003 et RSS210 du Canada.

L'utilisation de ce dispositif est autorisée seulement aux conditions suivantes :

1. il ne doit pas produire de brouillage et
2. il doit accepter tout brouillage radioélectrique reçu, même si ce brouillage est susceptible de compromettre le fonctionnement du dispositif.

Avis d'Industrie Canada concernant l'exposition aux radiofréquences

Ce matériel est conforme aux limites établies par IC en matière d'exposition aux radiofréquences dans un environnement non contrôlé. Ce matériel doit être installé et utilisé à une distance d'au moins 20 cm entre l'antenne et le corps de l'utilisateur.

L'émetteur ne doit pas être placé près d'une autre antenne ou d'un autre émetteur, ou fonctionner avec une autre antenne ou un autre émetteur.

Wireless Disclaimer

The maximum performance for wireless is derived from IEEE Standard 802.11 specifications. Actual performance can vary, including lower wireless network capacity, data throughput rate, range and coverage. Performance depends on many factors, conditions and variables, including distance from the access point, volume of network traffic, building materials and construction, operating system used, mix of wireless products used, interference and other adverse conditions.

Avis de non-responsabilité concernant les appareils sans fil

Les performances maximales pour les réseaux sans fil sont tirées des spécifications de la norme IEEE 802.11. Les performances réelles peuvent varier, notamment en fonction de la capacité du réseau sans fil, du débit de la transmission de données, de la portée et de la couverture. Les performances dépendent de facteurs, conditions et variables multiples, en particulier de la distance par rapport au point d'accès, du volume du trafic réseau, des matériaux utilisés dans le bâtiment et du type de construction, du système d'exploitation et de la combinaison de produits sans fil utilisés, des interférences et de toute autre condition défavorable.

Konformitätserklärung zur EU-Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE-Richtlinie)

Informationen zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften bei 2,4-GHz- und 5-GHz-Wireless-Produkten für den Bereich der EU und anderer Länder gemäß der EU-Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE-Richtlinie, auch: FTEG-Richtlinie)

Български [Bulgarian]:	Това оборудване отговаря на съществените изисквания и приложими клаузи на Директива 1999/5/EC.
Česky [Czech]:	Toto zařízení je v souladu se základními požadavky a ostatními odpovídajícími ustanoveními Směrnice 1999/5/EC.
Dansk [Danish]:	Dette udstyr er i overensstemmelse med de væsentlige krav og andre relevante bestemmelser i Direktiv 1999/5/EF.
Deutsch [German]:	Dieses Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den weiteren entsprechenden Vorgaben der Richtlinie 1999/5/EU.
Eesti [Estonian]:	See seade vastab direktiivi 1999/5/EÜ olulistele nõuetele ja teistele asjakohastele sätetele.
English:	This equipment is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español [Spanish]:	Este equipo cumple con los requisitos esenciales así como con otras disposiciones de la Directiva 1999/5/CE.
Ελληνική [Greek]:	Αυτός ο εξοπλισμός είναι σε συμμόρφωση με τις ουσιαστικές απαιτήσεις και άλλες σχετικές διατάξεις της Οδηγίας 1999/5/EC.
Français [French]:	Cet appareil est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la Directive 1999/5/EC.
Íslenska [Icelandic]:	Þetta tæki er samkvæmt grunnkröfum og öðrum viðeigandi ákvæðum Tilskipunar 1999/5/EC.
Italiano [Italian]:	Questo apparato é conforme ai requisiti essenziali ed agli altri principi sanciti dalla Direttiva 1999/5/CE.
Latviski [Latvian]:	Šī iekārta atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių [Lithuanian]:	Šis įrenginys tenkina 1999/5/EB Direktyvos esminius reikalavimus ir kitas šios direktyvos nuostatas.

Nederlands [Dutch]:	Dit apparaat voldoet aan de essentiële eisen en andere van toepassing zijnde bepalingen van de Richtlijn 1999/5/EC.
Malti [Maltese]:	Dan l-apparat huwa konformi mal-ftigiet essenzjali u l-provedimenti l-oħra rilevanti tad-Direttiva 1999/5/EC.
Magyar [Hungarian]:	Ez a készülék teljesíti az alapvető követelményeket és más 1999/5/EK irányelvben meghatározott vonatkozó rendelkezéseket.
Norsk [Norwegian]:	Dette utstyret er i samsvar med de grunnleggende krav og andre relevante bestemmelser i EU-direktiv 1999/5/EF.
Polski [Polish]:	Urządzenie jest zgodne z ogólnymi wymaganiami oraz szczególnymi warunkami określonymi Dyrektywą UE: 1999/5/EC.
Português [Portuguese]:	Este equipamento está em conformidade com os requisitos essenciais e outras provisões relevantes da Directiva 1999/5/EC.
Română [Romanian]:	Acest echipament este în conformitate cu cerințele esențiale și cu alte prevederi relevante ale Directivei 1999/5/EC.
Slovensko [Slovenian]:	Ta naprava je skladna z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi pogoji Direktive 1999/5/EC.
Slovensky [Slovak]:	Toto zariadenie je v zhode so základnými požiadavkami a inými príslušnými nariadeniami direktív: 1999/5/EC.
Suomi [Finnish]:	Tämä laite täyttää direktiivin 1999/5/EY olennaiset vaatimukset ja on siinä asetettujen muiden laitetta koskevien määräysten mukainen.
Svenska [Swedish]:	Denna utrustning är i överensstämmelse med de väsentliga kraven och andra relevanta bestämmelser i Direktiv 1999/5/EC.

Für alle Produkte ist die Konformitätserklärung in folgender Form verfügbar:

- PDF-Datei auf der Produkt-CD
- Druckversion im Lieferumfang des Produkts
- PDF-Datei auf der Produkt-Website Wählen Sie auf der Website www.linksysbycisco.com/international das für Sie zutreffende Land bzw. die entsprechende Region aus. Wählen Sie dann Ihr Produkt aus.

Informationen zu weiteren technischen Dokumenten finden Sie im Abschnitt „Technische Dokumente unter www.linksysbycisco.com/international“ weiter hinten in diesem Anhang.

Wireless-Geräte (Wireless-N-, Wireless-G-, Wireless-A-, Wireless-B-Produkte)

Bei der Bewertung des Produkts hinsichtlich der Anforderung der Richtlinie 1999/5/EG kamen die folgenden Standards zur Anwendung:

- Radio: EN 300 328 und/oder EN 301 893
- EMV: EN 301 489-1, EN 301 489-17
- Sicherheit: EN 60950 und EN 50385 oder EN 50371

Für den Betrieb im 5-GHz-Frequenzbereich sind die dynamische Frequenzkanalwahl (DFS) und eine Sendeleistungssteuerung (TPC) erforderlich.

DFS: Die Geräte erfüllen die DFS-Anforderungen wie in ETSI EN 301 893 festgelegt. Diese Funktion ist gemäß den Richtlinien erforderlich, um Interferenzen mit Funkortungsdiensten (Radarstationen) zu verhindern.

TPC: Für den Betrieb im 5-GHz-Frequenzbereich beträgt der maximale Leistungspegel 3 dB oder mehr unterhalb der geltenden Grenze. TCP ist deshalb nicht erforderlich.

CE-Kennzeichnung

Die Wireless-N-, Wireless-G-, Wireless-B- und/oder Wireless-A-Produkte von Linksys sind mit der folgenden CE-Kennzeichnung, der Nummer der Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (sofern zutreffend) und der Kennung der Klasse 2 versehen.



oder



Informationen darüber, welche Überwachungs- und Zertifizierungsstelle die Bewertung durchgeführt hat, finden Sie auf dem CE-Etikett auf dem Produkt.

Nationale Beschränkungen

This product may be used in all EU countries (and other countries following the EU directive 1999/5/EC) without any limitation except for the countries mentioned below:

Ce produit peut être utilisé dans tous les pays de l'UE (et dans tous les pays ayant transposés la directive 1999/5/CE) sans aucune limitation, excepté pour les pays mentionnés ci-dessous:

Questo prodotto è utilizzabile in tutte i paesi EU (ed in tutti gli altri paesi che seguono le direttive EU 1999/5/EC) senza nessuna limitazione, eccetto per i paesi menzionati di seguito:

Das Produkt kann in allen EU Staaten ohne Einschränkungen eingesetzt werden (sowie in anderen Staaten die der EU Direktive 1999/5/CE folgen) mit Ausnahme der folgenden aufgeführten Staaten:

Wireless-N Broadband-Router mit Storage Link

In den meisten EU-Mitgliedsstaaten oder anderen europäischen Ländern wurden die 2,4- und 5-GHz-Frequenzbereiche für die Verwendung durch lokale Wireless-Netzwerke (LANs) zur Verfügung gestellt. Die Tabelle „Übersicht über die gesetzlichen Anforderungen für Wireless-LANs“ gibt einen Überblick über die für 2,4- und 5-GHz-Frequenzbereiche gültigen Richtlinien.

Weiter unten in diesem Dokument finden Sie eine Übersicht der Länder, in denen zusätzliche Beschränkungen oder Richtlinien gelten.

Die Bestimmungen für ein Land können sich von Zeit zu Zeit ändern. Linksys empfiehlt, dass Sie sich bei den lokalen Behörden über den aktuellen Stand der nationalen Bestimmungen für 2,4- und 5-GHz-Wireless-LANs erkundigen.

Übersicht über die gesetzlichen Anforderungen für Wireless-LANs

Frequenzbereich (MHz)	Maximaler Leistungspegel (EIRP) (mW)	NUR in Gebäuden	In Gebäuden und im Freien
2400 – 2483,5	100		X
5150 – 5250	200	X	
5250 – 5350 [†]	200	X	
5470 – 5725 [†]	1000		X

^{††} Dynamische Frequenzkanalwahl und Sendeleistungssteuerung sind in den Frequenzbereichen 5250 – 5350 MHz und 5470 – 5725 MHz erforderlich.

In den folgenden Ländern gelten zusätzliche Beschränkungen und/oder Richtlinien, die nicht in der Tabelle „Übersicht über die gesetzlichen Anforderungen für Wireless-LANs“ aufgeführt sind:

Croatia

License is required in the band 5150-5350 MHz.

Za pojase od 5150-5350 MHz potrebna je licenca.

Denmark

In Denmark, the band 5150 - 5350 MHz is also allowed for outdoor usage.

I Danmark må frekvensbåndet 5150 - 5350 også anvendes udendørs.

France

For 2,4 GHz, the product is allowed to be used outdoors in the band 2454 - 2483,5 MHz with the condition of eirp limited to 10mW (10 dBm). When operating in the band 2400-2454 MHz, it is restricted for indoor and outdoor use with eirp limited to 100mW (20 dBm). Check <http://www.arcep.fr/> for more details.

Pour la bande 2,4 GHz, l'équipement peut être utilisé en extérieur dans la bande 2 454 – 2 483,5 MHz, seulement si la puissance PIRE ne dépasse pas 10 mW (10 dBm). Lors du fonctionnement dans la bande 2 400 – 2 454 MHz, l'utilisation est limitée en intérieur et en extérieur avec une

puissance PIRE de à 100 mW (20 dBm) maximum. Consultez <http://www.arcep.fr/> pour de plus amples détails.

Applicable Power Levels in France

Frequency Band (MHz)	Power Level (EIRP), (mW)	Indoor	Outdoor
2400-2454	100 (20 dBm)	X	X
2454-2483,5	100 (20 dBm)	X	
2454-2483,5	10 (10 dBm)		X

Italy

This product meets the National Radio Interface and the requirements specified in the National Frequency Allocation Table for Italy. Unless this 2,4-GHz wireless LAN product is operating within the boundaries of the owner's property, its use requires a "general authorization". Bands 5150-5350 MHz and 5470-5725 MHz require general authorization if used outdoors. Please check <http://www.comunicazioni.it/it/> for more details.

Questo prodotto è conforme alla specifiche di Interfaccia Radio Nazionali e rispetta il Piano Nazionale di ripartizione delle frequenze in Italia. Se non viene installato all'interno del proprio fondo, l'utilizzo di prodotti Wireless LAN a 2,4 GHz richiede una "Autorizzazione Generale". L'utilizzo all'aperto delle bande di frequenza 5150-5350 MHz e 5470-5725 MHz è soggetto ad autorizzazione generale. Consultare <http://www.comunicazioni.it/it/> per maggiori dettagli.

Latvia

The outdoor usage of the 2,4 GHz band requires an authorization from the Electronic Communications Office. Please check <http://www.esd.lv> for more details.

2,4 GHz frekveču joslas izmantošanai ārpus telpām nepieciešama atļauja no Elektronisko sakaru direkcijas. Vairāk informācijas: <http://www.esd.lv>.

Notes:

1. Although Norway, Switzerland and Liechtenstein are not EU member states, the EU Directive 1999/5/EC has also been implemented in those countries.
2. The regulatory limits for maximum output power are specified in EIRP. The EIRP level of a device can be calculated by adding the gain of the antenna used (specified in dBi) to the output power available at the connector (specified in dBm).

Beschränkungen hinsichtlich der Verwendung des Produkts

Dieses Produkt wurde ausschließlich für die Verwendung in Gebäuden entwickelt. Die Verwendung im Freien wird, sofern nicht anders angegeben, nicht empfohlen.

2,4-GHz-Beschränkungen

Dieses Produkt wurde für die Verwendung mit der im Lieferumfang enthaltenen integrierten bzw. externen (speziell für diesen Zweck vorgesehenen) Standardantenne entwickelt. Manche Anwendungen setzen jedoch unter Umständen voraus, dass Sie die Antenne(n) vom Produkt trennen (sofern abnehmbar) und mit einem Verlängerungskabel getrennt vom Gerät installieren. Für diese Anwendungen bietet Linksys ein R-SMA-Verlängerungskabel (AC9SMA) und ein R-TNC-Verlängerungskabel (AC9TNC) an. Beide Kabel sind neun Meter lang. Der Verlust durch das Kabel (Dämpfung) liegt bei 5 dB. Zum Dämpfungsausgleich bietet Linksys außerdem die Hochleistungsantennen HGA7S (mit R-SMA-Stecker) und HGA7T (mit R-TNC-Stecker) an. Diese Antennen verfügen über eine Verstärkung von 7 dBi und dürfen nur mit dem R-SMA- oder R-TNC-Verlängerungskabel eingesetzt werden.

Kombinationen von Verlängerungskabeln und Antennen, durch die ein abgestrahlter Leistungspegel von mehr als 100 mW EIRP (Effective Isotropic Radiated Power) erreicht wird, sind unzulässig.

Soft- und Firmware von Drittanbietern

Die Verwendung von Software oder Firmware, die nicht von Linksys zur Verfügung gestellt oder unterstützt wird, kann zur Aufhebung der Produktkonformität mit bestehenden Richtlinien führen.

Technische Dokumente unter www.linksysbycisco.com/international

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um auf die gewünschten technischen Dokumente zuzugreifen:

1. Geben Sie <http://www.linksysbycisco.com/international> in Ihren Web-Browser ein.
2. Wählen Sie das Land bzw. die Region aus, in dem bzw. in der Sie leben.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Produkte**.
4. Wählen Sie die entsprechende Produktkategorie aus.
5. Wählen Sie gegebenenfalls die Produktunterkategorie aus.
6. Wählen Sie das Produkt aus.
7. Wählen Sie im Bereich Weitere Informationen den gewünschten Dokumentationstyp aus. Wenn Adobe Acrobat auf Ihrem Computer installiert ist, wird das Dokument als PDF-Datei geöffnet.




HINWEIS: Wenn Sie Fragen zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften in Bezug auf dieses Produkt haben oder die gewünschten Informationen nicht finden können, wenden Sie sich an die Vertriebsniederlassung vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter www.linksysbycisco.com/international.

Benutzerinformationen für Konsumgüter, die der EU-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE, Waste Electric and Electronic Equipment) unterliegen


Dieses Dokument enthält wichtige Informationen für Benutzer in Bezug auf die korrekte Entsorgung und Wiederverwertung von Linksys Produkten. Verbraucher sind angehalten, diesen Anweisungen bei allen elektronischen Produkten nachzukommen, die folgendes Symbol tragen:




English - Environmental Information for Customers in the European Union

European Directive 2002/96/EC requires that the equipment bearing this symbol  on the product and/or its packaging must not be disposed of with unsorted municipal waste. The symbol indicates that this product should be disposed of separately from regular household waste streams. It is your responsibility to dispose of this and other electric and electronic equipment via designated collection facilities appointed by the government or local authorities. Correct disposal and recycling will help prevent potential negative consequences to the environment and human health. For more detailed information about the disposal of your old equipment, please contact your local authorities, waste disposal service, or the shop where you purchased the product.


Български (Bulgarian) - Информация относно опазването на околната среда за потребители в Европейския съюз

Европейска директива 2002/96/ЕС изисква уредите, носещи този символ  върху изделието и/или опаковката му, да не се изхвърлят с несортирани битови отпадъци. Символът обозначава, че изделието трябва да се изхвърля отделно от сметосъбирането на обикновените битови отпадъци. Вашата отговорност е този и другите електрически и електронни уреди да се изхвърлят в предварително определени от държавните или общински органи специализирани пунктове за събиране. Правилното изхвърляне и рециклиране ще спомогнат да се предотвратят евентуални вредни за околната среда и здравето на населението последици. За по-подробна информация относно изхвърлянето на вашите стари уреди се обърнете към местните власти, службите за сметосъбиране или магазина, от който сте закупили уреда.


Čeština (Czech) - Informace o ochraně životního prostředí pro zákazníky v zemích Evropské unie

Evropská směrnice 2002/96/ES zakazuje, aby zařízení označené tímto symbolem  na produktu anebo na obalu bylo likvidováno s netříděným komunálním odpadem. Tento symbol udává, že daný produkt musí být likvidován odděleně od běžného komunálního odpadu. Odpovídáte za likvidaci tohoto produktu a dalších elektrických a elektronických zařízení prostřednictvím určených sběrných míst stanovených vládou nebo místními úřady. Správná likvidace a recyklace pomáhá předcházet potenciálním negativním dopadům na životní prostředí a lidské zdraví. Podrobnější informace o likvidaci starého vybavení si laskavě vyžádejte od místních úřadů, podniku zabývajícího se likvidací komunálních odpadů nebo obchodu, kde jste produkt zakoupili.


Dansk (Danish) - Miljøinformation for kunder i EU

EU-direktiv 2002/96/EF kræver, at udstyr der bærer dette symbol  på produktet og/eller emballagen ikke må bortskaffes som usorteret kommunalt affald. Symbolet betyder, at dette produkt skal bortskaffes adskilt fra det almindelige husholdningsaffald. Det er dit ansvar at bortskaffe dette og andet elektrisk og elektronisk udstyr via bestemte indsamlingssteder udpeget af staten eller de lokale myndigheder. Korrekt bortskaffelse og genvinding vil hjælpe med til at undgå mulige skader for miljøet og menneskers sundhed. Kontakt venligst de lokale myndigheder, renovationstjenesten eller den butik, hvor du har købt produktet, angående mere detaljeret information om bortskaffelse af dit gamle udstyr.


Deutsch (German) - Umweltinformation für Kunden innerhalb der Europäischen Union

Die Europäische Richtlinie 2002/96/EC verlangt, dass technische Ausrüstung, die direkt am Gerät und/oder an der Verpackung mit diesem Symbol versehen ist , nicht zusammen mit unsortiertem Gemeindeabfall entsorgt werden darf. Das Symbol weist darauf hin, dass das Produkt von regulärem Haushaltsmüll getrennt entsorgt werden sollte. Es liegt in Ihrer Verantwortung, dieses Gerät und andere elektrische und elektronische Geräte über die dafür zuständigen und von der Regierung oder örtlichen Behörden dazu bestimmten Sammelstellen zu entsorgen. Ordnungsgemäßes Entsorgen und Recyceln trägt dazu bei, potentielle negative Folgen für Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Wenn Sie weitere Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte benötigen, wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden oder städtischen Entsorgungsdienste oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.


Eesti (Estonian) - Keskkonnaalane informatsioon Euroopa Liidus asuvatele klientidele

Euroopa Liidu direktiivi 2002/96/EÜ nõuete kohaselt on seadmeid, millel on tootel või pakendil käesolev sümbol , keelatud kõrvaldada koos sorteerimata olmejäätmetega. See sümbol näitab, et toode tuleks kõrvaldada eraldi tavalistest olmejäätmevoogudest. Olete kohustatud kõrvaldama käesoleva ja ka muud elektri- ja elektroonikaseadmed riigi või kohalike ametiasutuste poolt ette nähtud kogumispunktide kaudu. Seadmete korrektn kõrvaldamine ja ringlussevõtt aitab vältida võimalikke negatiivseid tagajärgi keskkonnale ning inimeste tervisele. Vanade seadmete kõrvaldamise kohta täpsema informatsiooni saamiseks võtke palun ühendust kohalike ametiasutustega, jäätmekäitlusfirmaga või kauplusega, kust te toote ostsite.


Español (Spanish) - Información medioambiental para clientes de la Unión Europea

La Directiva 2002/96/CE de la UE exige que los equipos que lleven este símbolo  en el propio aparato y/o en su embalaje no deben eliminarse junto con otros residuos urbanos no seleccionados. El símbolo indica que el producto en cuestión debe separarse de los residuos domésticos convencionales con vistas a su eliminación. Es responsabilidad suya desechar este y cualesquiera otros aparatos eléctricos y electrónicos a través de los puntos de recogida que ponen a su disposición el gobierno y las autoridades locales. Al desechar y reciclar correctamente estos aparatos estará contribuyendo a evitar posibles consecuencias negativas para el medio ambiente y la salud de las personas. Si desea obtener información más detallada sobre la eliminación segura de su aparato usado, consulte a las autoridades locales, al servicio de recogida y eliminación de residuos de su zona o pregunte en la tienda donde adquirió el producto.


Ελληνικά (Greek) - Στοιχεία περιβαλλοντικής προστασίας για πελάτες εντός της Ευρωπαϊκής Ένωσης

Σύμφωνα με την Κοινοτική Οδηγία 2002/96/EC, ο εξοπλισμός που φέρει αυτό το σύμβολο  στο προϊόν ή/και τη συσκευασία του δεν πρέπει να απορρίπτεται μαζί με τα μη διαχωρισμένα αστικά απορρίμματα. Το σύμβολο υποδεικνύει ότι αυτό το προϊόν θα πρέπει να απορρίπτεται ξεχωριστά από τα συνήθη οικιακά απορρίμματα. Είστε υπεύθυνος για την απόρριψη του παρόντος και άλλου ηλεκτρικού και ηλεκτρονικού εξοπλισμού μέσω των καθορισμένων εγκαταστάσεων συγκέντρωσης απορριμμάτων, οι οποίες ορίζονται από το κράτος ή τις αρμόδιες τοπικές αρχές. Η σωστή απόρριψη και ανακύκλωση συμβάλλει στην πρόληψη ενδεχόμενων αρνητικών επιπτώσεων στο περιβάλλον και την υγεία. Για περισσότερες πληροφορίες σχετικά με την απόρριψη του παλαιού σας εξοπλισμού, επικοινωνήστε με τις τοπικές αρχές, τις υπηρεσίες αποκομιδής απορριμμάτων ή το κατάστημα από το οποίο αγοράσατε το προϊόν.


Français (French) - Informations environnementales pour les clients de l'Union européenne

La directive européenne 2002/96/CE exige que l'équipement sur lequel est apposé ce symbole  sur le produit et/ou son emballage ne soit pas jeté avec les autres ordures ménagères. Ce symbole indique que le produit doit être éliminé dans un circuit distinct de celui pour les déchets des ménages. Il est de votre responsabilité de jeter ce matériel ainsi que tout autre matériel électrique ou électronique par les moyens de collecte indiqués par le gouvernement et les pouvoirs publics des collectivités territoriales. L'élimination et le recyclage en bonne et due forme ont pour but de lutter contre l'impact néfaste potentiel de ce type de produits sur l'environnement et la santé publique. Pour plus d'informations sur le mode d'élimination de votre ancien équipement, veuillez prendre contact avec les pouvoirs publics locaux, le service de traitement des déchets, ou l'endroit où vous avez acheté le produit.


Italiano (Italian) - Informazioni relative all'ambiente per i clienti residenti nell'Unione Europea

La direttiva europea 2002/96/EC richiede che le apparecchiature contrassegnate con questo simbolo  sul prodotto e/o sull'imballaggio non siano smaltite insieme ai rifiuti urbani non differenziati. Il simbolo indica che questo prodotto non deve essere smaltito insieme ai normali rifiuti domestici. È responsabilità del proprietario smaltire sia questi prodotti sia le altre apparecchiature elettriche ed elettroniche mediante le specifiche strutture di raccolta indicate dal governo o dagli enti pubblici locali. Il corretto smaltimento ed il riciclaggio aiuteranno a prevenire conseguenze potenzialmente negative per l'ambiente e per la salute dell'essere umano. Per ricevere informazioni più dettagliate circa lo smaltimento delle vecchie apparecchiature in Vostro possesso, Vi invitiamo a contattare gli enti pubblici di competenza, il servizio di smaltimento rifiuti o il negozio nel quale avete acquistato il prodotto.


Latviešu valoda (Latvian) - Ekoloģiska informācija klientiem Eiropas Savienības jurisdikcijā

Direktīvā 2002/96/EK ir prasība, ka aprīkojumu, kam pievienota zīme  uz paša izstrādājuma vai uz tā iesaiņojuma, nedrīkst izmest nešķīrotā veidā kopā ar komunālajiem atkritumiem (tiem, ko rada vietēji iedzīvotāji un uzņēmumi). Šī zīme nozīmē to, ka šī ierīce ir jāizmet atkritumos tā, lai tā nenonāktu kopā ar parastiem mājsaimniecības atkritumiem. Jūsu pienākums ir šo un citas elektriskas un elektroniskas ierīces izmest atkritumos, izmantojot īpašus atkritumu savākšanas veidus un līdzekļus, ko nodrošina valsts un pašvaldību iestādes. Ja izmešana atkritumos na pārstrāde tiek veikta pareizi, tad mazinās iespējamais kaitējums dabai un cilvēku veselībai. Sīkākas ziņas par novecojuša aprīkojuma izmešanu atkritumos jūs varat saņemt vietējā pašvaldībā, atkritumu savākšanas dienestā, kā arī veikalā, kur iegādājāties šo izstrādājumu.


Lietuvškai (Lithuanian) - Aplinkosaugos informacija, skirta Europos Sąjungos vartotojams

Europos direktyva 2002/96/EC numato, kad įrangos, kuri ir  kurios pakuotė yra pažymėta šiuo simboliu (įveskite simbolį), negalima šalinti kartu su nerūšiuotomis komunalinėmis atliekomis. Šis simbolis rodo, kad gaminį reikia šalinti atskirai nuo bendro buitinių atliekų srauto. Jūs privalote užtikrinti, kad ši ir kita elektros ar elektroninė įranga būtų šalinama per tam tikras nacionalinės ar vietinės valdžios nustatytas atliekų rinkimo sistemas. Tinkamai šalinant ir perdirbant atliekas, bus išvengta galimos žalos aplinkai ir žmonių sveikatai. Daugiau informacijos apie jūsų senos įrangos šalinimą gali pateikti vietinės valdžios institucijos, atliekų šalinimo tarnybos arba parduotuvės, kuriose įsigijote tą gaminį.


Malti (Maltese) - Informazzjoni Ambjentali għal Kliġenti fl-Unjoni Ewropea

Id-Direttiva Ewropea 2002/96/KE titlob li t-tagħmir li jkun fih is-simbolu  fuq il-prodott u/jew fuq l-ippakkjar ma jistax jintrema ma' skart municipali li ma għex isseparat. Is-simbolu jindika li dan il-prodott għandu jintrema separatament minn ma' l-iskart domestiku regolari. Hija responsabbiltà tiegħek li tarmi dan it-tagħmir u kull tagħmir ieħor ta' l-elettriku u elettroniku permezz ta' faċilitajiet ta' għbir appuntati apposta mill-gvern jew mill-awtoritajiet lokali. Ir-rimi b'mod korrett u r-riċiklaġġ jgħin jipprevjeni konsegwenzi negattivi potenzjali għall-ambjent u għas-saħħa tal-bniedem. Għal aktar informazzjoni dettaljata dwar ir-rimi tat-tagħmir antik tiegħek, jekk jogħġbok ikkuntattja lill-awtoritajiet lokali tiegħek, is-servizzi għar-rimi ta' l-iskart, jew il-fanutt minn fejn xtrajt il-prodott.


Magyar (Hungarian) - Környezetvédelmi információ az európai uniós vásárlók számára

A 2002/96/EC számú európai uniós irányelv megkívánja, hogy azokat a termékeket, amelyeken, és/vagy amelyek csomagolásán az alábbi címke  megjelenik, tilos a többi szelektálatlan lakossági hulladékkal együtt kidobni. A címke azt jelöli, hogy az adott termék kidobásakor a szokványos háztartási hulladékélezállítási rendszerektől elkülönített eljárás kell alkalmazni. Az Ön felelőssége, hogy ezt, és más elektromos és elektronikus berendezéseit a kormányzati vagy a helyi hatóságok által kijelölt gyűjtőredszereken keresztül számolja fel. A megfelelő hulladékfeldolgozás segít a környezetre és az emberi egészségre potenciálisan ártalmas negatív hatások megelőzésében. Ha elavult berendezéseinek felszámolásához további részletes információra van szüksége, kérjük, lépjen kapcsolatba a helyi hatóságokkal, a hulladékfeldolgozási szolgálattal, vagy azzal üzlettel, ahol a terméket vásárolta.


Nederlands (Dutch) - Milieu-informatie voor klanten in de Europese Unie

De Europese Richtlijn 2002/96/EC schrijft voor dat apparatuur die is voorzien van dit symbool  op het product of de verpakking, niet mag worden ingezameld met niet-gescheiden huishoudelijk afval. Dit symbool geeft aan dat het product apart moet worden ingezameld. U bent zelf verantwoordelijk voor de vernietiging van deze en andere elektrische en elektronische apparatuur via de daarvoor door de landelijke of plaatselijke overheid aangewezen inzamelingskanalen. De juiste vernietiging en recycling van deze apparatuur voorkomt mogelijke negatieve gevolgen voor het milieu en de gezondheid. Voor meer informatie over het vernietigen van uw oude apparatuur neemt u contact op met de plaatselijke autoriteiten of afvalverwerkingsdienst, of met de winkel waar u het product hebt aangeschaft.


Norsk (Norwegian) - Miljøinformasjon for kunder i EU

EU-direktiv 2002/96/EF krever at utstyr med følgende symbol  avbildet på produktet og/eller pakningen, ikke må kastes sammen med usortert avfall. Symbolet indikerer at dette produktet skal håndteres atskilt fra ordinær avfallsinnsamling for husholdningsavfall. Det er ditt ansvar å kvitte deg med dette produktet og annet elektrisk og elektronisk avfall via egne innsamlingsordninger slik myndighetene eller kommunene bestemmer. Korrekt avfallshåndtering og gjenvinning vil være med på å forhindre mulige negative konsekvenser for miljø og helse. For nærmere informasjon om håndtering av det kasserte utstyret ditt, kan du ta kontakt med kommunen, en innsamlingsstasjon for avfall eller butikken der du kjøpte produktet.


Polski (Polish) - Informacja dla klientów w Unii Europejskiej o przepisach dotyczących ochrony środowiska

Dyrektywa Europejska 2002/96/EC wymaga, aby sprzęt oznaczony symbolem  znajdującym się na produkcie i/lub jego opakowaniu nie był wyrzucany razem z innymi niesortowanymi odpadami komunalnymi. Symbol ten wskazuje, że produkt nie powinien być usuwany razem ze zwykłymi odpadami z gospodarstw domowych. Na Państwu spoczywa obowiązek wyrzucania tego i innych urządzeń elektrycznych oraz elektronicznych w punktach odbioru wyznaczonych przez władze krajowe lub lokalne. Pozbywanie się sprzętu we właściwy sposób i jego recykling pomogą zapobiec potencjalnie negatywnym konsekwencjom dla środowiska i zdrowia ludzkiego. W celu uzyskania szczegółowych informacji o usuwaniu starego sprzętu, prosimy zwrócić się do lokalnych władz, służb oczyszczania miasta lub sklepu, w którym produkt został nabyty.


Português (Portuguese) - Informação ambiental para clientes da União Europeia

A Directiva Europeia 2002/96/CE exige que o equipamento que exibe este símbolo  no produto e/ou na sua embalagem não seja eliminado junto com os resíduos municipais não separados. O símbolo indica que este produto deve ser eliminado separadamente dos resíduos domésticos regulares. É da sua responsabilidade eliminar este e qualquer outro equipamento eléctrico e electrónico através das instalações de recolha designadas pelas autoridades governamentais ou locais. A eliminação e reciclagem correctas ajudarão a prevenir as consequências negativas para o ambiente e para a saúde humana. Para obter informações mais detalhadas sobre a forma de eliminar o seu equipamento antigo, contacte as autoridades locais, os serviços de eliminação de resíduos ou o estabelecimento comercial onde adquiriu o produto.


Română (Romanian) - Informații de mediu pentru clienții din Uniunea Europeană

Directiva europeană 2002/96/CE impune ca echipamentele care prezintă acest simbol  pe produs și/sau pe ambalajul acestuia să nu fie casate împreună cu gunoiul menajer municipal. Simbolul indică faptul că acest produs trebuie să fie casat separat de gunoiul menajer obișnuit. Este responsabilitatea dvs. să cașiți acest produs și alte echipamente electrice și electronice prin intermediul unităților de colectare special desemnate de guvern sau de autoritățile locale. Casarea și reciclarea corecte vor ajuta la prevenirea potențialelor consecințe negative asupra sănătății mediului și a oamenilor. Pentru mai multe informații detaliate cu privire la casarea acestui echipament vechi, contactați autoritățile locale, serviciul de salubritate sau magazinul de la care ați achiziționat produsul.


Slovenčina (Slovak) - Informácie o ochrane životného prostredia pre zákazníkov v Európskej únii

Podľa európskej smernice 2002/96/ES zariadenie s týmto symbolom  na produkte a/alebo jeho balení nesmie byť likvidované spolu s netriedeným komunálnym odpadom. Symbol znamená, že produkt by sa mal likvidovať oddelene od bežného odpadu z domácností. Je vašou povinnosťou likvidovať toto i ostatné elektrické a elektronické zariadenia prostredníctvom špecializovaných zberných zariadení určených vládou alebo miestnymi orgánmi. Správna likvidácia a recyklácia pomôže zabrániť prípadným negatívnym dopadom na životné prostredie a zdravie ľudí. Ak máte záujem o podrobnejšie informácie o likvidácii starého zariadenia, obráťte sa, prosím, na miestne orgány, organizácie zaoberajúce sa likvidáciou odpadov alebo obchod, v ktorom ste si produkt zakúpili.


Slovenščina (Slovene) - Okoljske informacije za stranke v Evropski uniji

Evropska direktiva 2002/96/ES prepoveduje odlaganje opreme s tem simbolom  – na izdelku in/ali na embalaži z nesortiranimi komunalnimi odpadki. Ta simbol opozarja, da je treba izdelek zavreči ločeno od preostalih gospodinjskih odpadkov. Vaša odgovornost je, da to in preostalo električno in elektronsko opremo oddate na posebna zbirališča, ki jih določijo državne ustanove ali lokalne oblasti. S pravilnim odlaganjem in recikliranjem boste preprečili morebitne škodljive vplive na okolje in zdravje ljudi. Če želite izvedeti več o odlaganju stare opreme, se obrnite na lokalne oblasti, odlagališče odpadkov ali trgovino, kjer ste izdelek kupili.

Suomi (Finnish) - Ympäristöä koskevia tietoja EU-alueen asiakkaille

EU-direktiivi 2002/96/EY edellyttää, että jos laitteistossa on tämä symboli  itse tuotteessa ja/tai sen pakkauksessa, laitteistoa ei saa hävittää lajittelemattoman yhdyskuntajätteen mukana. Symboli merkitsee sitä, että tämä tuote on hävitettävä erillään tavallisesta kotitalousjätteestä. Sinun vastuullasi on hävittää tämä elektroniikkatuote ja muut vastaavat elektroniikkatuotteet viemällä tuote tai tuotteet viranomaisen määräämään keräyspisteeseen. Laitteiston oikea hävittäminen estää mahdolliset kielteiset vaikutukset ympäristöön ja ihmisten terveyteen. Lisätietoja vanhan laitteiston oikeasta hävitystavasta saa paikallisilta viranomaisilta, jätteenhävityspalvelusta tai siitä myymälästä, josta ostit tuotteen.

Svenska (Swedish) - Miljöinformation för kunder i Europeiska unionen

Det europeiska direktivet 2002/96/EC kräver att utrustning med denna symbol  på produkten och/eller förpackningen inte får kastas med osorterat kommunalt avfall. Symbolen visar att denna produkt bör kastas efter att den avskiljts från vanligt hushållsavfall. Det faller på ditt ansvar att kasta denna och annan elektrisk och elektronisk utrustning på fastställda samlingsplatser utsedda av regeringen eller lokala myndigheter. Korrekt kassering och återvinning skyddar mot eventuella negativa konsekvenser för miljön och personhälsa. För mer detaljerad information om kassering av din gamla utrustning kontaktar du dina lokala myndigheter, avfallshanteringen eller butiken där du köpte produkten.



WEB: Weitere Informationen finden Sie unter www.linksysbycisco.com.

Anhang F: Software-Endbenutzer-Lizenzvereinbarung

Cisco Produkte

Dieses Produkt von Cisco Systems, Inc. oder der Tochtergesellschaft, die die Software anstelle von Cisco Systems, Inc. („Cisco“) lizenziert, enthält Software (einschließlich Firmware) von Cisco und Zulieferern von Cisco und möglicherweise auch Software der Open Source-Community.

Jede Software von Cisco und seinen Zulieferern wird unter der in Anhang 1 aufgeführten Cisco Software-Lizenzvereinbarung lizenziert. Bei der Installation der Software werden Sie u. U. dazu aufgefordert, die Cisco Software-Lizenzvereinbarung zu lesen und zu bestätigen. Anhang 2 enthält Details zu separaten Bestimmungen und Funktionen für Network Magic, ein Cisco Softwareprodukt.

Jede Software der Open-Source-Community wird unter den spezifischen Lizenzbedingungen für diese Software, die Sie auf www.linksysbycisco.com/gpl oder in Anhang 3 finden, lizenziert. Durch die Verwendung der Software bestätigen Sie, dass Sie die Lizenzbedingungen gelesen haben und diese als rechtsverbindlich anerkennen. Wenn Sie gemäß diesen spezifischen Lizenzbedingungen zum Erhalt des Quellcodes solcher Software berechtigt sind, wird Ihnen dieser auf Anfrage für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren ab Erwerb des Produkts bei Cisco gegen Gebühr zur Verfügung gestellt; alternativ können Sie den Quellcode unter www.linksysbycisco.com/gpl herunterladen. Die genauen Lizenzbedingungen und weitere Informationen zu Open-Source-Software in Cisco Produkten finden Sie auf der Cisco Website unter www.linksysbycisco.com/gpl/ oder, soweit zutreffend, in Anhang 3. Wenn Sie eine Kopie des in dieser Software verwendeten GPL-Quellcodes oder eines bestimmten anderen Open Source-Codes auf einer CD wünschen, sendet Cisco Ihnen auf Anfrage eine CD mit diesem Code für US\$ 9,99 zuzüglich Versandkosten zu.

DIESE SOFTWARE-ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG IST EINE RECHTLICH BINDEnde VEREINBARUNG ZWISCHEN IHNEN UND CISCO. LESEN SIE SIE VOR DER INSTALLATION UND VERWENDUNG DER SOFTWARE AUFMERKSAM DURCH. SIE STELLT EINE LIZENZ ZUR VERWENDUNG DER SOFTWARE BEREIT UND ENTHÄLT GARANTIEINFORMATIONEN SOWIE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. DURCH KLICKEN AUF „I ACCEPT“ (ANNEHMEN), HERUNTERLADEN, INSTALLIEREN ODER VERWENDEN DER SOFTWARE BZW. DURCH VERWENDUNG DES DIE SOFTWARE ENTHALTENDEN PRODUKTS BESTÄTIGEN SIE, DASS SIE DIE SOFTWARE ANNEHMEN UND DIESER VEREINBARUNG ZUSTIMMEN. WENN SIE NICHT SÄMTLICHEN BEDINGUNGEN ZUSTIMMEN, KLICKEN SIE NICHT AUF „I ACCEPT“ (ANNEHMEN). IN DIESEM FALL DÜRFEN SIE DIE SOFTWARE NICHT HERUNTERLADEN, INSTALLIEREN ODER VERWENDEN. SIE KÖNNEN UNBENUTZTE SOFTWARE (ODER DAS UNBENUTZTE PRODUKT, FALLS DIE SOFTWARE ALS TEIL EINES ANDEREN PRODUKTS GELIEFERT WIRD) GEMÄSS DEN RÜCKGABEBESTIMMUNGEN DES ANBIETERS, VON DEM SIE EIN SOLCHES PRODUKT ODER SOLCHE

SOFTWARE GEKAUFT HABEN, BIS ZU 30 TAGE NACH DEM KAUF GEGEN RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZURÜCKGEBEN.

FALLS SIE SICH ZUM ERWERB EINER ABONNEMENTLIZENZ ENTSCHEIDEN HABEN, WIE AUS IHRER BESTELLUNG HERVORGEHT, ERKLÄREN SIE SICH AUSSERDEM, SOFERN ZUTREFFEND, MIT DEN „SERVICEBEDINGUNGEN“ LAUT ANHANG 2 EINVERSTANDEN.

Software-Lizenzen

Die Software-Lizenzen für Software von Cisco sind auf der Cisco Website unter www.linksysbycisco.com bzw. www.linksysbycisco.com/gpl/ erhältlich. Der Einfachheit halber enthalten die unten aufgeführten Anhänge eine Kopie der Cisco Software-Lizenzvereinbarung sowie der wichtigsten Open Source-Code-Lizenzen, die Cisco für seine Produkte verwendet.

Anhang 1

Cisco Software-Lizenzvereinbarung

Lizenz. Vorbehaltlich der Bedingungen dieser Vereinbarung gewährt Cisco dem ursprünglichen Endbenutzer, der die Software erwirbt, eine nicht exklusive Lizenz (i) zur ausschließlichen Verwendung der Software als integrierte Software in einem solchen Produkt, als eigenständige Anwendung oder (sofern durch die jeweilige Dokumentation dazu berechtigt) für die Kommunikation mit einem solchen Produkt, jeweils nach eigenem Ermessen von Cisco, (ii) falls die Software separat von anderen Cisco Produkten erworben wird, zur Installation der Software auf PCs in einem einzigen Haushalt oder Unternehmen, wobei die von Ihnen erworbene Höchstanzahl von Lizenzen einzuhalten ist, und (iii) zur Anfertigung einer Kopie der Software in maschinenlesbarer Form sowie einer Kopie der Dokumentation ausschließlich zu Sicherungszwecken. Diese Lizenz darf nicht unterlizenziert werden und ist nur auf eine Person oder Institution übertragbar, an die Sie die Eigentumsrechte des gesamten Cisco Produkts, das die Software bzw. das vollständige Softwareprodukt enthält, übertragen, vorausgesetzt, dass Sie alle Rechte im Rahmen dieser Vereinbarung auf Dauer übertragen und keine vollständigen Kopien oder Teilkopien der Software behalten und der Empfänger den Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung zustimmt.

Die „Software“ umfasst und diese Lizenzvereinbarung ist anwendbar auf (a) die Software von Cisco oder seinen Zulieferern, die separat erworben bzw. in oder mit dem jeweiligen Produkt von Cisco geliefert wird, und (b) alle Upgrades, Aktualisierungen, Patches oder veränderten Versionen („Aktualisierungen“) bzw. Sicherungskopien der Software, die Ihnen von Cisco oder einem autorisierten Händler (kostenlos oder gegen eine Gebühr) geliefert werden, vorausgesetzt, dass Sie bereits über eine gültige Lizenz für die ursprüngliche Software verfügen und die entsprechende Gebühr für die Aktualisierung entrichtet haben.

Unter den Begriff „Dokumentation“ fallen die gesamte Dokumentation und alle zugehörigen Materialien, die Cisco Ihnen gemäß dieser Vereinbarung bereitstellt.

Lizenzbeschränkungen. Sofern diese Vereinbarung keine anderslautende Regelung enthält, ist es Ihnen untersagt, (i) Kopien der Software oder der zugehörigen Dokumentation zu erstellen oder zu verbreiten oder die Software oder Dokumentation auf elektronischem Weg von einem Computer an einen anderen bzw. über ein Netzwerk zu übertragen, (ii) die Software oder die zugehörige Dokumentation zu ändern, zusammenzuführen, zu

bearbeiten, anzupassen, zu entschlüsseln oder zu übersetzen oder die Software zu dekompileieren, zurückzuentwickeln, zu disassemblieren oder anderweitig auf eine frei lesbare Form zu reduzieren (außer im Rahmen der ausdrücklichen gesetzlichen Bestimmungen, unbeschadet dieser Regelung), (iii) die Software oder die zugehörige Dokumentation freizugeben, zu verkaufen, zu vermieten, zu leasen oder unterzulizenzieren, (iv) die Software zu verändern oder von der Software abgeleitete Werke zu entwickeln, (v) beim Erstellen einer Sicherungskopie der Software und Dokumentation die Urheberrechts- und sonstigen eigentumsrechtlichen Verweise, die sich auf der Originalsoftware und -dokumentation befinden, ganz oder teilweise auszulassen, (vi) die Software zur Leitung eines Geschäftsnetzwerks mit mehr als 8 Computern einzusetzen, (vii) die Software in einer Wettbewerbssituation zur Evaluierung zu verwenden, einschließlich der Entwicklung von Konkurrenzsoftware, (viii) soweit nach geltendem Recht zulässig, die Software abzutreten, unterzulizenzieren oder anderweitig zu übertragen, es sei denn, der potenzielle Empfänger erklärt sich ausdrücklich mit allen Bedingungen dieser Vereinbarung einverstanden.

Die Software und Dokumentation enthalten Geschäftsgeheimnisse und/oder urheberrechtlich geschützte Materialien von Cisco oder seinen Zulieferern. Sie dürfen solche Geschäftsgeheimnisse oder urheberrechtlich geschützten Materialien in keiner Form einem Dritten gegenüber offenlegen oder zur Verfügung stellen.

Falls Sie diese Vereinbarung nicht einhalten, erlischt die Ihnen gewährte Lizenz unverzüglich automatisch. In diesem Fall müssen Sie sofort (i) die Verwendung des Cisco Produkts, in das die Software integriert ist, einstellen oder (ii) die Software deinstallieren und alle Kopien der Software sowie der Dokumentation vernichten, falls die Software separat erworben wurde. Alle übrigen Rechte beider Parteien sowie alle anderen Bestimmungen dieser Vereinbarung bestehen nach dem Erlöschen der Lizenz fort.

Eigentümer. Die Software und Dokumentation werden unter Lizenz zur Verfügung gestellt und nicht von Cisco und den in Anhang 3 genannten relevanten Dritten an Sie verkauft. Cisco und seine Lizenzgeber behalten sich alle Rechte, Rechtsansprüche und Nutzungsrechte, einschließlich der Urheber- und geistigen Eigentumsrechte, im Zusammenhang mit der Software und Dokumentation sowie aller ihrer Kopien und Teile vor. Alle Ihnen nicht im Rahmen dieser Vereinbarung ausdrücklich gewährten Rechte bleiben Cisco und seinen Lizenzgebern vorbehalten. Die Verwendung eines von einer anderen juristischen Person als Cisco bereitgestellten Softwareprodukts, das gegebenenfalls von Cisco empfohlen wurde, unterliegt der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung des betreffenden Softwareprodukts.

Links und Werbung. Cisco bietet in der Software möglicherweise Links zu Websites oder Softwareprodukten von Dritten an, die sich unserer Kontrolle entziehen. Cisco schließt im Hinblick auf die Qualität, Eignung, Funktionalität oder Gesetzmäßigkeit von Sites oder Produkten, zu denen eventuell Links bereitgestellt werden, jegliche Zusicherungen aus, und Sie verzichten hiermit auf jegliche Ansprüche, die Sie im Zusammenhang mit derartigen Sites oder Softwareprodukten Dritter gegenüber Cisco erheben könnten. Ihre Korrespondenz oder Geschäftsbeziehungen mit Werbetreibenden bzw. die Teilnahme an deren Werbeaktionen, auf die Sie über die Software stoßen, sowie alle anderen Bedingungen, Gewährleistungen oder Zusicherungen im Zusammenhang mit solchen Geschäftsbeziehungen

beschränken sich allein auf Sie und diese Werbetreibenden. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Cisco keinerlei Haftung für etwaige Verluste oder Schäden jeglicher Art infolge solcher Geschäftsbeziehungen oder der Präsenz solcher Werbetreibenden in Cisco Software übernimmt.

Datenerfassung und -verarbeitung. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Cisco und/oder seine Tochterunternehmen möglicherweise von Zeit zu Zeit Daten zu Ihrem Produkt und/oder der Software von Cisco und Ihrer Nutzung derselben erfassen und verarbeiten, (i) damit Cisco Ihnen Aktualisierungen zur Verfügung stellen kann; (ii) um sie bei der Verwendung des Produkts und/oder der Software zu unterstützen, (iii) um sicherzustellen, dass die Nutzung Ihres Produkts und/oder der Software von Cisco den Bestimmungen dieser Vereinbarung entspricht; (iv) damit Cisco die Bereitstellung seiner Technologieprodukte und -dienste für Sie und andere Kunden von Cisco optimieren kann; (v) um Berichte zum Zustand des Netzwerks bereitzustellen, einschließlich Netzwerkverkehr und Verwendung von Anwendungen; (vi) damit Cisco alle Bestimmungen etwaiger Vereinbarungen mit Drittparteien in Bezug auf Ihr Produkt und/oder die Software von Cisco einhalten kann; und/oder (vii) damit Cisco alle geltenden Gesetze und/oder Bestimmungen sowie Vorgaben von Aufsichts- und Regierungsbehörden erfüllen kann. Cisco und/oder seine Tochterunternehmen dürfen diese Daten erfassen und verarbeiten, müssen aber gewährleisten, dass dadurch keine Rückschlüsse auf Ihre Identität gezogen werden können.

Einige Softwareprogramme bieten eine Berichtsfunktion, mit der Sie die Aktivitäten von Heim- oder Geschäftscomputern, auf denen die Software ausgeführt wird, überwachen können. Sie müssen diese Funktion aktivieren, wenn Sie Berichte erhalten möchten. Wenn Sie die Berichtsfunktion aktivieren, erklären Sie sich mit Folgendem einverstanden: (a) Die Software verfolgt und überwacht zu Hause oder im Büro die folgenden Komponenten und Aktivitäten: Netzwerkverkehr (z. B. Megabyte pro Stunde), Verwendung von Anwendungen (während der Arbeit mit dem Computer wird nachvollzogen, welche Fenster wie lange im Vordergrund stehen) und Internetnutzung. (b) Die obigen Daten werden für alle Computer, auf denen die Berichtsfunktion aktiviert ist, regelmäßig an Server von Cisco und/oder einen Dritten übermittelt, solange der Computer mit dem Internet verbunden ist. Diese Daten werden der E-Mail-Adresse, die Sie bei der Aktivierung der Berichtsfunktion angegeben haben, zugeordnet und zusammen mit dieser Adresse gespeichert. Sie werden in Berichtsform zusammengefasst und an die angegebene E-Mail-Adresse übermittelt. (c) Jeder Computer im Netzwerk, auf dem die Software ausgeführt wird, kann jeden anderen Computer (im gleichen primären Netzwerk) aktivieren, damit er bei der Berichterstellung berücksichtigt wird. Bei Aktivierung eines Computers wird auf diesem Computer der Hinweis angezeigt, dass er überwacht wird. Solange dieser Computer aktiviert ist, wird sein Benutzer jedes Mal, wenn die Software gestartet wird, darauf hingewiesen, dass er von der Berichtsfunktion überwacht wird. Jeder Computer im Netzwerk, auf dem die Software installiert ist, kann die Berichtsfunktion für andere Computer aktivieren oder deaktivieren.

Darüber hinaus erfasst und speichert Cisco u. U. detaillierte Informationen über Ihre Netzwerkkonfiguration und -nutzung, um Ihnen technische Unterstützung leisten zu können. Diese Informationen werden Ihnen nur dann zugeordnet, wenn Sie dem Support-Mitarbeiter, der Sie bei einem Problem unterstützt,

eine eindeutige ID-Nummer mitteilen. Die eindeutige ID wird bei der Installation auf dem Computer nach dem Zufallsprinzip generiert und unterliegt vollständig Ihrer Kontrolle.

Mit der Verwendung des Produkts und/oder der Software von Cisco erteilen Sie Cisco und/oder seinen Tochterunternehmen die Genehmigung zur Erfassung und Nutzung dieser Daten; Kunden aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) stimmen zu, dass diese Informationen an Stellen außerhalb des EWR weitergegeben werden dürfen. Die Erfassung und Verwendung aller mit dem Produkt und/oder der Software von Cisco erhobenen Daten erfolgt gemäß unserer Datenschutzpolitik, die unter **Datenschutzerklärung** eingesehen werden kann. Mit Ihrer Entscheidung für die Verwendung des Produkts und/oder der Software von Cisco signalisieren Sie Ihr Einverständnis mit den Bestimmungen der Datenschutzpolitik von Cisco. Bitte lesen Sie die Datenschutzerklärung aufmerksam durch, und prüfen Sie auf der oben angegebenen Website, ob eine aktuellere Erklärung vorliegt.

Software-Aktualisierungen etc. Wenn die Software Aktualisierungen zulässt, können Sie jederzeit wählen, ob Sie diese automatisch oder manuell erhalten möchten. Wenn Sie sich für manuelle Aktualisierungen entschieden haben oder gar keine Aktualisierungen sowie Aktualisierungsnachrichten erhalten möchten, ist Ihr Produkt und/oder die Software von Cisco ggf. nicht mehr vor Sicherheitsbedrohungen geschützt und/oder einige Funktionen Ihres Produkts und/oder der Software stehen eventuell nicht mehr zur Verfügung. In einigen Fällen nimmt Cisco automatische Aktualisierungen vor, um Gesetzesänderungen zu entsprechen, rechtliche oder sicherheitstechnische Bestimmungen sowie behördliche Vorgaben zu erfüllen oder um die Bedingungen von Vereinbarungen mit Dritten in Bezug auf das Produkt und/oder die Software einzuhalten. Sie werden über alle Ihnen zur Verfügung gestellten Aktualisierungen informiert. Die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung gelten für alle Aktualisierungen, es sei denn, die Aktualisierung ist mit einer separaten Lizenz ausgestattet. In diesem Falle gelten die Bedingungen dieser Lizenz.

Laufzeit und Beendigung. Sie können diese Lizenz jederzeit beenden, indem Sie alle Kopien der Software und Dokumentation vernichten. Ihre Rechte im Rahmen dieser Lizenz werden automatisch und ohne Ankündigung durch Cisco beendet, wenn Sie gegen eine Vertragsbestimmung verstoßen.

Eingeschränkte Gewährleistung. Zudem sichert Cisco Ihnen zu, dass jeder beliebige Datenträger, auf dem die Software u. U. bereitgestellt wird, bei normaler Verwendung keine Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Kaufdatum und endet nach neunzig (90) Tagen. Im Rahmen dieser eingeschränkten Gewährleistung beschränken sich Ihre Rechtsmittel und der Haftungsumfang von Cisco wie folgt: Cisco kann nach eigenem Ermessen (a) den Softwareträger reparieren oder (b) Ihnen den Kaufpreis des Softwareträgers erstatten.

MIT AUSNAHME DER EINGESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DATENTRÄGER WIE OBEN BESCHRIEBEN UND IN DEM NACH GELTENDEM RECHT MAXIMAL ZULÄSSIGEN RAHMEN WIRD JEDE SOFTWARE VON CISCO OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG IN DER VORLIEGENDEN FORM ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. Ohne Einschränkung der obigen Ausführungen gewährleistet Cisco keinen dauerhaften oder fehlerfreien Betrieb des Produkts oder der Software. Darüber hinaus kann Cisco angesichts der ständigen Weiterentwicklung

der Methoden zum unerlaubten Zugriff und Angriff auf Netzwerke nicht gewährleisten, dass das Produkt, die Software oder jegliches Gerät, System oder Netzwerk, in dem das Produkt oder die Software eingesetzt wird, keinerlei Schwachstellen für unbefugte Zugriffe oder Angriffe aufweist. Dieses Produkt enthält möglicherweise Software von Drittanbietern oder wird in Kombination mit Software oder Serviceangeboten von Drittanbietern ausgeliefert. Diese eingeschränkte Gewährleistung bezieht sich nicht auf diese Software oder Serviceangebote von Drittanbietern. Diese eingeschränkte Gewährleistung beinhaltet nicht die dauerhafte Verfügbarkeit des Dienstes eines Drittanbieters, der eventuell für die Verwendung oder den Betrieb dieses Produkts benötigt wird.

SOWEIT NICHT GESETZLICH UNTERSAGT, SIND ALLE KONKLUDENTEN GEWÄHRLEISTUNGEN UND BEDINGUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUF DIE DAUER DER GEWÄHRLEISTUNGSFRIST BESCHRÄNKT. JEGLICHE WEITEREN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN SOWOHL AUSDRÜCKLICHER ALS AUCH KONKLUDENTER ART WERDEN AUSGESCHLOSSEN. Einige Gerichtsbarkeiten gestatten keine Beschränkungen hinsichtlich der Gültigkeitsdauer einer stillschweigenden Gewährleistung; die oben genannte Beschränkung findet daher unter Umständen auf Sie keine Anwendung. Diese eingeschränkte Gewährleistung sichert Ihnen bestimmte gesetzlich verankerte Rechte zu. Darüber hinaus stehen Ihnen je nach Gerichtsbarkeit unter Umständen weitere Rechte zu.

Haftungsausschluss. SOWEIT NICHT GESETZLICH UNTERSAGT, SCHLIESST CISCO JEGLICHE HAFTUNG FÜR VERLOREN GEGANGENE DATEN, EINKOMMENS- BZW. GEWINNEINBUSSEN ODER SONSTIGE SCHÄDEN BESONDERER, INDIREKTER, MITTELBARER, ZUFÄLLIGER ODER BESTRAFENDER ART AUS, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG BZW. DER NICHTVERWENDBARKEIT DES PRODUKTS, DER SOFTWARE ODER JEGLICHEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM PRODUKT ODER DER SOFTWARE ANGEBOTENEN DIENSTES ERGEBEN ODER MIT DIESER ZUSAMMENHÄNGEN, UNABHÄNGIG VON DER HAFTUNGSTHEORIE (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT), AUCH WENN CISCO ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. SOWEIT NICHT GESETZLICH UNTERSAGT, IST DIE HAFTUNG VON CISCO STETS AUF DEN FÜR DAS PRODUKT BEZAHLTEN BETRAG BESCHRÄNKT. Die oben genannten Beschränkungen kommen auch dann zur Anwendung, wenn eine in dieser eingeschränkten Gewährleistung aufgeführte Gewährleistung oder Zusicherung ihren wesentlichen Zweck verfehlt.

Technischer Support. Diese eingeschränkte Gewährleistung ist weder ein Dienstleistungs- noch ein Supportvertrag. Aktuelle Informationen zum Leistungsumfang sowie Richtlinien (inklusive Preise für Support-Dienstleistungen) des technischen Supports von Cisco finden Sie unter www.linksbycisco.com/support.

Export. Software, einschließlich technischer Daten, kann den Ausfuhrbeschränkungen und Exportvorschriften der USA und/oder den Export- oder Importvorschriften anderer Länder unterliegen. Sie erklären sich damit einverstanden, sich an diese Gesetze und Vorschriften zu halten.

US- Regierungsmitarbeiter. Die Software und Dokumentation sind entsprechend 48 CFR § 2.101 und 48 CFR § 12.212 kommerzielle Produkte. Alle der US-Regierung angehörenden Benutzer erwerben die Software und Dokumentation gemäß

dieser Vereinbarung nur mit den Rechten, die für nicht der Regierung angehörende Benutzer gelten. Durch die Verwendung der Software und/oder der Dokumentation erkennt die US-Regierung an, dass die Software und Dokumentation „kommerzielle Computersoftware“ bzw. „kommerzielle Computersoftware-Dokumentation“ ist, und erklärt sich mit den in dieser Vereinbarung dargelegten Rechten und Einschränkungen einverstanden.

Allgemeine Bestimmungen. Diese Vereinbarung unterliegt den Gesetzen des Staates Kalifornien; die Anwendung kollisionsrechtlicher Vorschriften ist ausgeschlossen. Diese Vereinbarung unterliegt nicht dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge für den internationalen Warenverkauf. Sollte ein Teil dieser Vereinbarung nichtig oder nicht durchsetzbar sein, bleiben die übrigen Bestimmungen in vollem Umfang gültig. Diese Lizenzvereinbarung stellt die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien hinsichtlich der Software dar und tritt an die Stelle aller abweichenden oder zusätzlichen Vereinbarungen.

Linksys, Cisco und das Cisco Logo sowie andere in der Software und Dokumentation enthaltenen Marken sind Marken oder eingetragene Marken von Linksys, Cisco, seinen Lizenzgebern bzw. Dritten. Es ist Ihnen untersagt, Marken, Handelsnamen, Produktnamen, Logos, Urheberrechts- und andere eigentumsrechtliche Vermerke, Kennzeichen, Symbole oder Beschriftungen aus der Software und Dokumentation zu entfernen oder zu ändern. Diese Vereinbarung erteilt Ihnen nicht das Recht, die Namen oder Marken von Cisco oder seinen Lizenzgebern zu verwenden.

ENDE ANHANG 1

Anhang 2 Network Magic – Funktionen

Network Magic – Lizenzbeschränkungen. Sofern diese Vereinbarung keine anderslautenden Bestimmungen enthält, ist es Ihnen nicht gestattet, die Network Magic Software auf Nicht-PC-Produkten zu installieren oder auszuführen, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt, Webanwendungen, Set-Top-Boxen, Handheld-Geräte, Telefone, Web-Pad-Geräte oder andere Geräte, auf denen das Betriebssystem Microsoft Windows CE ausgeführt wird.

Servicebedingungen für Abonnementlizenzen. Diese Servicebedingungen haben nur Gültigkeit, wenn Sie gemäß Ihrer Bestellung eine Abonnementlizenz für Network Magic erworben haben.

1. Network Magic – Kündigung. Sie können die Dienste jederzeit kündigen. Falls Sie die Dienste kündigen, ist Cisco nicht verpflichtet, Ihnen Produktaktualisierungen für Network Magic bereitzustellen. Soweit nicht nach geltendem Recht unzulässig, erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Kündigung der Dienste Ihr einziges Rechtsmittel bei Streitfällen mit Cisco darstellt.

2. Änderungen. Cisco kann die Bestimmungen dieser Vereinbarung oder den Preis, den Inhalt oder die Art der Dienste (einschließlich der Einstellung des Serviceprogramms) nach vorheriger Ankündigung ändern oder aufheben. Sollte Cisco eine dieser Bestimmungen ändern, können Sie den Dienst kündigen, indem Sie Cisco schriftlich unter www.networkmagic.com/support davon in Kenntnis setzen,

dass Sie den Dienst abbestellen, die Software deinstallieren und die Nutzung des Dienstes einstellen. Cisco kann Mitteilungen per E-Mail oder über Network Magic bereitstellen oder Änderungen auf seiner Website veröffentlichen.

3. Benachrichtigung per E-Mail. Cisco kann Sie von Zeit zu Zeit per E-Mail über neue Produkte und Dienstleistungen informieren. Sie haben die Möglichkeit, über den in der E-Mail enthaltenen Link weitere Benachrichtigungen dieser Art zu deaktivieren. Cisco behält sich jedoch das Recht vor, Ihnen E-Mail-Nachrichten im Zusammenhang mit dem Dienst zuzustellen, solange Sie diesen abonnieren. Falls Sie keine weiteren E-Mail-Benachrichtigungen im Zusammenhang mit dem Dienst erhalten möchten, können Sie den Dienst kündigen, indem Sie Cisco schriftlich unter www.networkmagic.com/support davon in Kenntnis setzen, dass Sie den Dienst abbestellen, die Software deinstallieren und die Nutzung des Dienstes einstellen.

4. HAFTUNGSAUSSCHLUSS FÜR DIENSTE. SOWEIT NICHT NACH GELTENDEM RECHT UNZULÄSSIG, WERDEN DIE DIENSTE OHNE MÄNGELGEWÄHR IN DER VORLIEGENDEN FORM ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, UND CISCO UND SEINE ZULIEFERER SCHLIESSEN ALLE AUSDRÜCKLICHEN, KONKLUDENTEN UND SONSTIGEN GEWÄHRLEISTUNGEN UND ZUSICHERUNGEN HINSICHTLICH DER DIENSTE AUS, EINSCHLIESSLICH DER GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER, DES EIGENTUMSRECHTS, DES UNGESTÖRTEN BESITZES, DER QUALITÄT UND GENAUIGKEIT. CISCO GEWÄHRLEISTET NICHT, DASS DER DIENST FEHLERFREI IST ODER UNUNTERBROCHEN FUNKTIONIERT.

ENDE VON ANHANG 2

Anhang 3 Open Source und Lizenzen von Dritten

Anhang 3-A

Wenn dieses Produkt von Cisco unter Version 2 der „GNU General Public License“ lizenzierte Software enthält, so unterliegt diese Open Source-Software den in Anhang 3-A aufgeführten Lizenzbedingungen. Die Lizenzbedingungen aus Anhang 3-A sind der folgenden Website entnommen: <http://www.gnu.org/copyleft/gpl.html>

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Dies ist eine inoffizielle deutsche Übersetzung der GNU General Public License. Sie wurde nicht von der Free Software Foundation herausgegeben. Es handelt sich hierbei nicht um eine rechtsgültige Festlegung der Bedingungen für die Weitergabe von Software, die mit der GNU-GPL verwendet wird; eine solche stellt ausschließlich der englische Originaltext der GNU GPL dar. Wir hoffen jedoch, dass diese Übersetzung deutschsprachigen Lesern helfen wird, die GNU GPL besser zu verstehen.

Version 2, Juni 1991

Copyright © 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA

Das Kopieren und Verteilen wortgetreuer Kopien dieser Lizenzinformationen ist gestattet, sie zu ändern ist jedoch untersagt.

Vorwort

Die meisten Softwarelizenzen sind mit dem Ziel entworfen worden, Ihnen die Freiheit zur Weitergabe und Änderung der Software zu nehmen. Im Gegensatz dazu wird es Ihnen in der GNU General Public License gestattet, freie Software beliebig freizugeben und zu ändern. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass sie allen Benutzern zur Verfügung steht. Diese Lizenz gilt für den Großteil der von der Free Software Foundation herausgegebenen Software und für alle anderen Programme, deren Autoren ihr Werk dieser Lizenz unterstellt haben. Auch Sie können diese Möglichkeit der Lizenzierung für Ihre Programme anwenden. (Ein anderer Teil der Software der Free Software Foundation unterliegt stattdessen der GNU Lesser General Public License, der Kleineren Allgemeinen Öffentlichen GNU-Lizenz.)

Die Bezeichnung „freie“ Software bezieht sich auf Freiheit der Nutzung, nicht auf den Preis. Unsere Allgemeinen Öffentlichen Lizenzen (General Public Licenses, GPL) sollen sicherstellen, dass Sie die Freiheit haben, Kopien freier Software zu verbreiten (und etwas für diesen Service zu berechnen, wenn Sie möchten), dass Sie die Software im Quellcode erhalten oder den Quellcode auf Wunsch bekommen können, dass Sie die Software ändern oder Teile davon in neuen freien Programmen verwenden dürfen und dass Sie darüber informiert sind, dass Sie dies alles tun dürfen.

Um Ihre Rechte zu schützen, müssen wir Einschränkungen machen, die es jedem verbieten, Ihnen diese Rechte zu verweigern oder Sie aufzufordern, auf diese Rechte zu verzichten. Aus diesen Einschränkungen folgen bestimmte Verantwortlichkeiten für Sie, wenn Sie Kopien der Software verbreiten oder sie verändern.

Beispielsweise müssen Sie den Empfängern alle Rechte gewähren, die Sie selbst haben, wenn Sie – kostenlos oder gegen Bezahlung – Kopien eines solchen Programms verbreiten. Sie müssen sicherstellen, dass auch die Empfänger den Quellcode erhalten bzw. erhalten können. Und Sie müssen sie über diese Bedingungen informieren, damit sie ihre Rechte kennen.

Wir schützen Ihre Rechte in zwei Schritten: (1) Wir stellen die Software unter ein Urheberrecht (Copyright), und (2) wir bieten Ihnen diese Lizenz an, die Ihnen das Recht gibt, die Software zu vervielfältigen, zu verbreiten und/oder zu verändern.

Um die Autoren und uns selbst zu schützen, wollen wir darüber hinaus sicherstellen, dass jeder erfährt, dass für diese freie Software keinerlei Garantie besteht. Wird die Software von einer anderen Person modifiziert und weitergegeben, so möchten wir, dass die Empfänger wissen, dass sie nicht das Original erhalten haben, damit von anderen Personen verursachte Probleme nicht den Ruf des ursprünglichen Autors schädigen.

Schließlich und endlich ist jedes freie Programm permanent durch Software-Patente bedroht. Wir möchten die Gefahr ausschließen, dass Distributoren eines freien Programms individuell Patente lizenzieren – mit dem Ergebnis, dass das Programm proprietär würde. Um dies zu verhindern, haben wir klargestellt, dass jedes Patent entweder für freie Nutzung durch jedermann lizenziert werden muss oder überhaupt nicht lizenziert werden darf.

Es folgen die genauen Bedingungen für die Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung:

BEDINGUNGEN FÜR DIE VERVIELFÄLTIGUNG, VERBREITUNG UND BEARBEITUNG

0. Diese Lizenz gilt für jedes Programm und jedes andere Werk, bei dem ein entsprechender Vermerk des Copyright-Inhabers darauf hinweist, dass das Werk unter den Bestimmungen dieser General Public License verbreitet werden darf. Im Folgenden wird jedes derartige Programm oder Werk als „das Programm“ bezeichnet; die Formulierung „auf dem Programm basierendes Werk“ bezeichnet das Programm sowie jegliche Bearbeitung des Programms im urheberrechtlichen Sinne, also ein Werk, welches das Programm, auch auszugsweise, sei es unverändert oder verändert und/oder in eine andere Sprache übersetzt, enthält. (Im Folgenden wird die Übersetzung ohne Einschränkung als „Bearbeitung“ eingestuft.) Jeder Lizenznehmer wird im Folgenden als „Sie“ bezeichnet.

Andere Handlungen als Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung werden von dieser Lizenz nicht berührt; sie fallen nicht in ihren Anwendungsbereich. Der Vorgang der Ausführung des Programms wird nicht eingeschränkt, und die Ausgaben des Programms unterliegen dieser Lizenz nur, wenn der Inhalt ein auf dem Programm basierendes Werk darstellt (unabhängig davon, dass die Ausgabe durch die Ausführung des Programms erfolgte). Ob dies zutrifft, hängt von den Funktionen des Programms ab.

1. Sie dürfen auf beliebigen Medien unveränderte Kopien des Quellcodes des Programms, wie Sie ihn erhalten haben, anfertigen und verbreiten; Voraussetzung hierfür ist, dass Sie mit jeder Kopie einen entsprechenden Copyright-Vermerk sowie einen Haftungsausschluss veröffentlichen, alle Vermerke, die sich auf diese Lizenz und das Fehlen einer Garantie beziehen, unverändert lassen und des Weiteren allen anderen Empfängern des Programms zusammen mit dem Programm eine Kopie dieser Lizenz zukommen lassen.

Sie dürfen für den eigentlichen Kopiervorgang eine Gebühr verlangen. Wenn Sie es wünschen, dürfen Sie auch gegen Entgelt eine Garantie für das Programm anbieten.

2. Sie dürfen Ihre Kopie(n) des Programms oder eines Teils davon verändern, wodurch ein auf dem Programm basierendes Werk entsteht; Sie dürfen derartige Bearbeitungen gemäß den Bestimmungen von § 1 vervielfältigen und verbreiten, vorausgesetzt, dass zusätzlich alle im Folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden:

a. Sie müssen die veränderten Dateien mit einem auffälligen Vermerk versehen, der auf die von Ihnen vorgenommene Änderung und deren Datum hinweist.

b. Sie müssen dafür sorgen, dass jedes von Ihnen verbreitete oder veröffentlichte Werk, welches das Programm oder Teile davon vollständig oder teilweise enthält bzw. vollständig oder teilweise von dem Programm oder Teilen davon abgeleitet ist, als Ganzes gemäß den Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung ohne Gebühr für alle Dritten lizenziert wird.

- c. Liest das bearbeitete Programm bei seiner Ausführung für gewöhnlich Befehle ein, müssen Sie dafür sorgen, dass es beim Start für eine solche interaktive Verwendung eine Meldung druckt oder ausgibt; diese Meldung muss einen entsprechenden Copyright-Vermerk enthalten und deutlich machen, dass es keine Garantie gibt (oder andernfalls, dass Sie Garantie leisten); außerdem muss der Benutzer darüber informiert werden, dass er das Programm gemäß diesen Bedingungen verbreiten kann, und erfahren, wie er eine Kopie dieser Lizenz einsehen kann. (Ausnahme: Wenn das Programm selbst interaktiv arbeitet, aber normalerweise keine derartige Meldung ausgibt, muss Ihr auf dem Programm basierendes Werk auch keine solche Meldung ausgeben.)

Diese Anforderungen gelten für das bearbeitete Werk als Ganzes. Wenn identifizierbare Bereiche des Werks nicht von dem Programm abgeleitet sind und objektiv als unabhängige und eigenständige Werke für sich selbst zu betrachten sind, dann gelten diese Lizenz und ihre Bedingungen nicht für die betroffenen Bereiche, wenn Sie diese als eigenständige Werke weitergeben. Wenn Sie jedoch dieselben Bereiche als Teil eines Ganzen weitergeben, das ein auf dem Programm basierendes Werk darstellt, dann muss die Weitergabe des Ganzen nach den Bedingungen dieser Lizenz erfolgen, deren Bedingungen für weitere Lizenznehmer somit auf das gesamte Ganze ausgedehnt werden – und somit auf jeden einzelnen Teil, unabhängig vom jeweiligen Autor.

Somit ist es nicht die Absicht dieses Paragraphen, Rechte für Werke in Anspruch zu nehmen oder Ihnen die Rechte für Werke streitig zu machen, die komplett von Ihnen geschrieben wurden; vielmehr besteht die Absicht darin, die Rechte zur Kontrolle der Verbreitung von Werken auszuüben, die auf dem Programm basieren oder unter seiner Verwendung zusammengestellt worden sind.

Ferner bringt auch das einfache Zusammenlegen eines anderen Werks, das nicht auf dem Programm basiert, mit dem Programm oder einem auf dem Programm basierenden Werk auf ein- und demselben Speicher- oder Vertriebsmedium dieses andere Werk nicht in den Anwendungsbereich dieser Lizenz.

3. Sie dürfen das Programm (oder ein nach § 2 auf dem Programm basierendes Werk) als Objektcode oder in ausführbarer Form gemäß den Bedingungen in §§ 1 und 2 kopieren und verbreiten, vorausgesetzt, Sie befolgen eine der folgenden Vorgehensweisen:
 - a. Liefern Sie das Programm zusammen mit dem vollständigen zugehörigen maschinenlesbaren Quellcode auf einem für den Datenaustausch üblichen Medium, wobei die Verbreitung unter den Bedingungen der §§ 1 und 2 erfolgen muss; oder:
 - b. Liefern Sie das Programm zusammen mit einem mindestens drei Jahre gültigen schriftlichen Angebot, jedem Dritten eine vollständige maschinenlesbare Kopie des Quellcodes zur Verfügung zu stellen – zu nicht höheren Kosten als denen, die durch den physischen Kopiervorgang anfallen –, wobei der Quellcode gemäß den Bedingungen der §§ 1 und 2 auf einem für den Datenaustausch üblichen Medium weitergegeben wird; oder

- c. Liefern Sie das Programm zusammen mit dem schriftlichen Angebot der Zurverfügungstellung des Quellcodes aus, das Sie selbst erhalten haben. (Diese Alternative ist nur für nicht-kommerzielle Verbreitung zulässig und nur, wenn Sie das Programm als Objektcode oder in ausführbarer Form mit einem entsprechenden Angebot gemäß Absatz b erhalten haben.)

Unter dem Quellcode eines Werks wird diejenige Form des Werks verstanden, die für Bearbeitungen vorzugsweise verwendet wird. Bei ausführbaren Programmen bezeichnet „der vollständige Quellcode“ den Quellcode aller im Programm enthaltenen Module einschließlich aller zugehörigen Dateien zur Definition von Modulschnittstellen sowie die zur Kompilierung und Installation des ausführbaren Programms verwendeten Skripte. Als besondere Ausnahme jedoch braucht der verteilte Quellcode nichts von dem zu enthalten, was üblicherweise entweder als Quellcode oder in binärer Form zusammen mit den Hauptkomponenten des Betriebssystems (Kernel, Compiler usw.) geliefert wird, unter dem das Programm läuft – es sei denn, diese Komponente selbst gehört zum ausführbaren Programm.

Wenn die Verbreitung eines ausführbaren Programms oder von Objektcode dadurch erfolgt, dass der Kopierzugriff auf eine dafür vorgesehene Stelle gewährt wird, so gilt die Gewährung eines gleichwertigen Zugriffs auf den Quellcode als Verbreitung des Quellcodes, auch wenn Dritte nicht dazu gezwungen sind, den Quellcode zusammen mit dem Objektcode zu kopieren.

4. Sie dürfen das Programm nicht vervielfältigen, verändern, weiterlizenzieren oder verbreiten, sofern es nicht durch diese Lizenz ausdrücklich gestattet ist. Jeder anderweitige Versuch der Vervielfältigung, Modifizierung, Weiterlizenzierung und Verbreitung ist nichtig und führt zu automatischem Erlöschen Ihrer in dieser Lizenz gewährten Rechte. Jedoch erlöschen die Lizenzen Dritter, die von Ihnen Kopien oder Rechte gemäß dieser Lizenz erhalten haben, nicht, solange diese die Lizenz voll anerkennen und befolgen.
5. Sie sind nicht verpflichtet, diese Lizenz anzunehmen, da Sie sie nicht unterzeichnet haben. Jedoch gewährt Ihnen nur diese Lizenz das Recht, das Programm oder von ihm abgeleitete Werke zu verändern oder zu verbreiten. Wenn Sie die Lizenz nicht anerkennen, sind solche Handlungen gesetzlich verboten. Indem Sie das Programm (oder ein darauf basierendes Werk) verändern oder verbreiten, erklären Sie Ihr Einverständnis mit dieser Lizenz und mit allen ihren Bedingungen bezüglich der Vervielfältigung, Verbreitung und Veränderung des Programms oder eines darauf basierenden Werks.
6. Jedes Mal, wenn Sie das Programm (oder ein auf dem Programm basierendes Werk) weitergeben, erhält der Empfänger automatisch vom ursprünglichen Lizenzgeber die Lizenz, das Programm entsprechend den hier festgelegten Bestimmungen zu vervielfältigen, zu verbreiten und zu verändern. Sie dürfen die Inanspruchnahme der in dieser Lizenzvereinbarung zugestandenen Rechte durch den Empfänger nicht weiter einschränken. Sie sind nicht dafür verantwortlich, die Einhaltung dieser Lizenz durch Dritte durchzusetzen.

7. Sollten Ihnen infolge eines Gerichtsurteils, des Vorwurfs einer Patentverletzung oder aus einem anderen Grunde (nicht auf Patentfragen begrenzt) Bedingungen (durch Gerichtsbeschluss, Vergleich oder anderweitig) auferlegt werden, die den Bedingungen dieser Lizenz widersprechen, so befreien Sie diese Umstände nicht davon, die Bestimmungen dieser Lizenz einzuhalten. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, das Programm unter gleichzeitiger Beachtung der Bedingungen dieser Lizenz und Ihrer anderweitigen Verpflichtungen zu verbreiten, dann dürfen Sie das Programm folglich überhaupt nicht verbreiten. Wenn zum Beispiel ein Patent nicht die gebührenfreie Weiterverbreitung des Programms durch diejenigen erlaubt, die das Programm direkt oder indirekt von Ihnen erhalten haben, dann besteht der einzige Weg, sowohl das Patentrecht als auch diese Lizenz zu befolgen, darin, ganz auf die Verbreitung des Programms zu verzichten.

Sollte sich ein Teil dieses Paragrafen als ungültig oder unter bestimmten Umständen nicht durchsetzbar erweisen, so soll dieser Paragraf seinem Sinne nach angewandt werden; im Übrigen soll dieser Paragraf als Ganzes gelten.

Zweck dieses Paragrafen ist nicht, Sie dazu zu bringen, irgendwelche Patente oder andere Eigentumsansprüche zu verletzen oder die Gültigkeit solcher Ansprüche anzufechten; dieser Paragraf hat einzig den Zweck, die Integrität des Verbreitungssystems der freien Software zu schützen, das durch die Praxis öffentlicher Lizenzen verwirklicht wird. Viele Menschen haben großzügige Beiträge zu dem großen Angebot der mit diesem System verbreiteten Software im Vertrauen auf die konsistente Anwendung dieses Systems geleistet; es liegt beim Autor/Geber, zu entscheiden, ob er die Software mittels irgendeines anderen Systems verbreiten will; ein Lizenznehmer hat auf diese Entscheidung keinen Einfluss.

Dieser Paragraf soll deutlich klarstellen, was sich als Konsequenz aus dem Rest dieser Lizenz ergibt.

8. Wenn die Verbreitung und/oder die Nutzung des Programms in bestimmten Ländern entweder durch Patente oder durch urheberrechtlich geschützte Schnittstellen eingeschränkt ist, kann der Urheberrechtsinhaber, der das Programm unter diese Lizenz gestellt hat, eine explizite geografische Begrenzung der Verbreitung angeben, in der diese Länder ausgeschlossen werden, sodass die Verbreitung nur innerhalb und zwischen nicht ausgeschlossenen Staaten erlaubt ist. In einem solchen Fall enthält diese Lizenz die Beschränkung, so als wäre sie darin schriftlich festgehalten.
9. Die Free Software Foundation kann von Zeit zu Zeit überarbeitete und/oder neue Versionen der General Public License veröffentlichen. Diese neuen Versionen entsprechen im Prinzip der gegenwärtigen Version, können aber im Detail abweichen, um neuen Problemen und Anforderungen gerecht zu werden.

Jede Version dieser Lizenz hat eine eindeutige Versionsnummer. Wenn in einem Programm angegeben wird, dass es dieser Lizenz in einer bestimmten Versionsnummer oder „jeder späteren Version“ („any later version“) unterliegt, so haben Sie die Wahl, entweder die Bestimmungen der genannten Version zu befolgen oder diejenigen jeder beliebigen späteren Version, die von der Free Software Foundation veröffentlicht wurde. Wenn das Programm keine Versionsnummer angibt, können Sie eine beliebige

von der Free Software Foundation veröffentlichte Version auswählen.

10. Wenn Sie Teile des Programms in anderen freien Programmen verwenden möchten, deren Bedingungen für die Verbreitung abweichen, bitten Sie den Autor schriftlich um Erlaubnis. Für Software, die unter dem Copyright der Free Software Foundation steht, schreiben Sie an die Free Software Foundation; wir machen zu diesem Zweck gelegentlich Ausnahmen. Unsere Entscheidung wird von den beiden Zielen geleitet, zum einen den freien Status aller von unserer freien Software abgeleiteten Werke zu erhalten und zum anderen die gemeinschaftliche Nutzung und Wiederverwendung von Software im Allgemeinen zu fördern.

KEINE GEWÄHRLEISTUNG

11. SOWEIT DIES NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIG IST, GIBT ES FÜR DIESES PROGRAMM KEINE GEWÄHRLEISTUNG, DA ES KOSTENLOS LIZENZIERT WIRD. SOFERN NICHT ANDERWEITIG SCHRIFTLICH ANGEGEBEN, STELLEN DIE COPYRIGHT-INHABER UND/ODER DRITTE DAS PROGRAMM WIE BESEHEN ZUR VERFÜGUNG, OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE IRGENDEINE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DAS VOLLE RISIKO BEZÜGLICH QUALITÄT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT DES PROGRAMMS LIEGT BEI IHNEN. SOLLTE SICH DAS PROGRAMM ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, TRAGEN SIE DIE KOSTEN FÜR EINEN NOTWENDIGEN SERVICE BZW. EINE ERFORDERLICHE REPARATUR ODER KORREKTUR.
12. IN KEINEM FALL, AUSSER WENN DURCH GELTENDES RECHT GEFORDERT ODER SCHRIFTLICH ZUGESICHERT, IST IRGENDEIN COPYRIGHT-INHABER ODER IRGENDEIN DRITTER, DER DAS PROGRAMM WIE OBEN ERLAUBT MODIFIZIERT UND/ODER VERBREITET, IHNEN GEGENÜBER FÜR IRGENDWELCHE SCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER ALLGEMEINER ODER SPEZIELLER SCHÄDEN, ZUFÄLLIGER SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG BZW. DER NICHTVERWENDBARKEIT DES PROGRAMMS ERGEBEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DATENVERLUSTE, FEHLERHAFT VERARBEITUNG VON DATEN, VERLUSTE, DIE VON IHNEN ODER ANDEREN GETRAGEN WERDEN MÜSSEN, ODER DER INKOMPATIBILITÄT DES PROGRAMMS MIT IRGENDEINEM ANDEREN PROGRAMM), SELBST WENN DIESER COPYRIGHT-INHABER ODER DIESER DRITTE VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WORDEN IST.

ENDE DER BEDINGUNGEN

ENDE VON ANHANG 3-A

Anhang 3-B

Wenn dieses Produkt von Cisco unter Version 2.1 der „GNU Lesser General Public License“ lizenzierte Software enthält, so unterliegt diese Open Source-Software den in Anhang 3-B aufgeführten Lizenzbedingungen. Die Lizenzbedingungen aus Anhang 3-B sind der folgenden Website entnommen: <http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/lgpl-2.1.html>

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE (GNU-LGPL)

Dies ist eine inoffizielle deutsche Übersetzung der GNU Lesser General Public License. Sie wurde nicht von der Free Software Foundation herausgegeben. Es handelt sich hierbei nicht um eine rechtsgültige Festlegung der Bedingungen für die Weitergabe von Software, die mit der GNU LGPL verwendet wird; eine solche stellt ausschließlich der englische Originaltext der GNU LGPL dar. Wir hoffen jedoch, dass diese Übersetzung deutschsprachigen Lesern helfen wird, die GNU LGPL besser zu verstehen.

Version 2.1, Februar 1999

Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA

Das Kopieren und Verteilen wortgetreuer Kopien dieser Lizenzinformationen ist gestattet, sie zu ändern ist jedoch untersagt.

[Dies ist die erste freigegebene Version der Lesser GPL. Sie ist als Nachfolgerin der GNU Library Public License zu betrachten und erhielt daher die Versionsnummer 2.1.]

Vorwort

Die meisten Softwarelizenzen sind mit dem Ziel entworfen worden, Ihnen die Freiheit zur Weitergabe und Änderung der Software zu nehmen. Im Gegensatz dazu sollen Ihnen die GNU General Public Licenses, die Allgemeinen Öffentlichen GNU-Lizenzen, eben diese Freiheit des Weitergebens und Veränderns garantieren und somit sicherstellen, dass diese Software für alle Benutzer frei ist.

Diese Lizenz, die Lesser General Public License (Kleinere Allgemeine Öffentliche Lizenz, LGPL), gilt für einige besonders bezeichnete Software-Pakete – typischerweise Programmbibliotheken – von der Free Software Foundation und anderen Autoren, die beschließen, diese Lizenz zu verwenden. Auch Sie können sie verwenden; wir empfehlen aber, vorher gründlich darüber nachzudenken, ob diese Lizenz (LGPL) oder aber die gewöhnliche Allgemeine Öffentliche Lizenz (GPL) die bessere Strategie zur Anwendung im jeweiligen speziellen Fall ist. Dabei bieten Ihnen die unten stehenden Erläuterungen eine Grundlage für Ihre Entscheidung.

Die Bezeichnung „freie“ Software bezieht sich auf Freiheit der Nutzung, nicht auf den Preis. Unsere Allgemeinen Öffentlichen Lizenzen sollen sicherstellen, dass Sie die Freiheit haben, Kopien freier Software zu verbreiten (und etwas für diesen Service zu berechnen, wenn Sie möchten), dass Sie die Software im Quellcode erhalten oder den Quellcode auf Wunsch bekommen können, dass Sie die Software ändern oder Teile davon in neuen freien Programmen verwenden dürfen und dass Sie darüber informiert sind, dass Sie dies alles tun dürfen.

Um Ihre Rechte zu schützen, müssen wir Einschränkungen machen, die es jedem, der die Software weitergibt, verbieten, Ihnen diese Rechte zu verweigern oder Sie zum Verzicht auf diese Rechte aufzufordern. Aus diesen Einschränkungen ergeben sich bestimmte Verantwortlichkeiten für Sie, wenn Sie Kopien der Bibliothek verbreiten oder sie verändern.

Beispielsweise müssen Sie den Empfängern alle Rechte gewähren, die wir Ihnen eingeräumt haben, wenn Sie – kostenlos oder gegen Bezahlung – Kopien der Bibliothek verbreiten. Sie müssen sicherstellen, dass auch die Empfänger den Quellcode erhalten bzw. erhalten können. Wenn Sie einen anderen Code

mit der Bibliothek verknüpfen, müssen Sie den Empfängern die vollständigen Objektdateien zukommen lassen, sodass sie selbst diesen Code mit der Bibliothek neu verknüpfen können, auch nachdem sie Veränderungen an der Bibliothek vorgenommen und sie neu kompiliert haben. Und Sie müssen sie über diese Bedingungen informieren, damit sie ihre Rechte kennen.

Wir schützen Ihre Rechte in zwei Schritten: (1) Wir stellen die Bibliothek unter ein Urheberrecht (Copyright), und (2) wir bieten Ihnen diese Lizenz an, die Ihnen das Recht gibt, die Bibliothek zu vervielfältigen, zu verbreiten und/oder zu verändern.

Um jeden, der die Bibliothek weitergibt, zu schützen, wollen wir darüber hinaus vollkommen klarstellen, dass für diese freie Bibliothek keinerlei Garantie besteht. Auch sollten, falls die Bibliothek von jemand anderem modifiziert und weitergegeben wird, die Empfänger wissen, dass sie nicht das Original erhalten haben, damit von anderen verursachte Probleme nicht den Ruf des ursprünglichen Autors schädigen.

Schließlich und endlich stellen Software-Patente für die Existenz jedes freien Programms eine ständige Bedrohung dar. Wir möchten sicherstellen, dass keine Firma den Benutzern eines freien Programms Einschränkungen auferlegen kann, indem sie von einem Patentinhaber eine die freie Nutzung einschränkende Lizenz erwirbt. Deshalb bestehen wir darauf, dass jegliche für eine Version der Bibliothek erworbene Patentlizenz mit der in dieser Lizenz (also der LGPL) im Einzelnen angegebenen Nutzungsfreiheit voll vereinbar sein muss.

Der Großteil der GNU-Software, einschließlich einiger Bibliotheken, unterliegt der gewöhnlichen GNU General Public License (Allgemeine Öffentliche GNU-Lizenz). Die vorliegende Lizenz, also die GNU Lesser General Public License, gilt für gewisse näher bezeichnete Bibliotheken. Sie unterscheidet sich wesentlich von der gewöhnlichen Allgemeinen Öffentlichen Lizenz (GNU-GPL). Wir benutzen diese Lizenz für gewisse Bibliotheken, um das Verknüpfen von Programmen, die nicht frei sind, mit diesen Bibliotheken zu gestatten.

Wenn ein Programm mit einer Bibliothek verknüpft wurde, sei es statisch oder dynamisch, so ist die Kombination der beiden, rechtlich gesehen, ein „kombiniertes Werk“, also eine abgeleitete Version der Original-Bibliothek. Die gewöhnliche GPL erlaubt eine solche Verknüpfung nur, wenn die ganze Kombination die Kriterien für freie Software erfüllt. Die LGPL erlaubt dagegen weniger strenge Kriterien für das Verknüpfen irgendeiner anderen Software mit der Bibliothek.

Wir nennen diese Lizenz die „Kleinere“ Allgemeine Öffentliche Lizenz („Lesser“ GPL), weil sie weniger („less“) dazu beiträgt, die Freiheit des Benutzers zu schützen, als die gewöhnliche Allgemeine Öffentliche Lizenz (GPL). Sie verschafft auch anderen Entwicklern freier Software ein „Weniger“ an Vorteil gegenüber konkurrierenden nichtfreien Programmen. Diese Nachteile sind ein Grund dafür, dass wir die gewöhnliche GPL für viele Bibliotheken benutzen. Die „kleinere“ Lizenz (LGPL) bietet aber unter bestimmten besonderen Umständen doch Vorteile.

So kann, wenn auch nur in seltenen Fällen, eine besondere Notwendigkeit bestehen, einen Anreiz zur möglichst weitgehenden Benutzung einer bestimmten Bibliothek zu schaffen, sodass diese dann ein De-facto-Standard wird. Um dies zu erreichen, müssen nichtfreie Programme die Bibliothek benutzen dürfen. Ein häufigerer Fall ist der, dass eine freie Bibliothek dasselbe leistet wie weithin benutzte nichtfreie Bibliotheken. In diesem Fall bringt es wenig Nutzen, die freie

Bibliothek allein auf freie Software zu beschränken, und dann benutzen wir eben die LGPL.

In anderen Fällen ermöglicht die Berechtigung, eine bestimmte Bibliothek in nichtfreien Programmen zu verwenden, einer größeren Anzahl von Benutzern, eine umfangreiche Sammlung freier Software zu verwenden. Die Berechtigung, die GNU C-Bibliothek in nichtfreien Programmen zu verwenden, führt beispielsweise dazu, dass viel mehr Benutzer das gesamte GNU-Betriebssystem sowie seine Variante, GNU/Linux, nutzen.

Auch wenn die Freiheit der Benutzer durch die Lesser General Public License (Kleinere Allgemeine Öffentliche Lizenz) weniger geschützt wird, stellt sie doch sicher, dass der Benutzer eines Programms, das mit der Bibliothek verknüpft ist, in der Lage ist, das Programm mit einer geänderten Version der Bibliothek auszuführen.

Es folgen die genauen Bedingungen für die Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung: Der Unterschied zwischen einem „auf der Bibliothek basierendes Werk“ („work based on the library“) und einem „Werk, das die Bibliothek verwendet“ („work that uses the library“) ist unbedingt zu beachten. Ersteres enthält Code, der von der Bibliothek abgeleitet ist, während letzteres lediglich mit der Bibliothek kombiniert werden muss, um betriebsfähig zu sein.

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE (GNU-LGPL)

BEDINGUNGEN FÜR DIE VERVIELFÄLTIGUNG, VERBREITUNG UND BEARBEITUNG

0. Diese Lizenzvereinbarung gilt für jede Softwarebibliothek und jedes andere Werk, in dem ein entsprechender Vermerk des Copyright-Inhabers oder eines anderen dazu Befugten darauf hinweist, dass das Werk unter den Bestimmungen dieser Lesser General Public License (im weiteren auch als „diese Lizenz“ bezeichnet) verbreitet werden darf. Jeder Lizenznehmer wird als „Sie“ bezeichnet.

Als „Bibliothek“ wird eine Sammlung von Softwarefunktionen und/oder Daten bezeichnet, die dazu geeignet sind, mit Anwendungsprogrammen verknüpft zu werden (die einige dieser Funktionen und Daten verwenden), um ausführbare Programme zu erschaffen.

Der nachfolgend verwendete Begriff „Bibliothek“ bezieht sich auf solch eine Softwarebibliothek oder ein Werk, das gemäß diesen Bedingungen verbreitet worden ist. Ein „auf der Bibliothek basierendes Werk“ bezeichnet entweder die Bibliothek selbst oder ein daraus abgeleitetes Werk, das dem Copyright unterliegt, d. h. ein Werk, das die Bibliothek oder einen Teil davon enthält, sowohl wortgetreu als auch in abgeänderter Form, und/oder direkt in eine andere Sprache übersetzt worden ist. (Nachfolgend deckt der Begriff „Bearbeitung“ auch Übersetzungen ab.)

Unter dem Quellcode eines Werks wird diejenige Form des Werks verstanden, die für Bearbeitungen vorzugsweise verwendet wird. Bei Bibliotheken bezeichnet der vollständige Quellcode den Quellcode aller enthaltenen Module einschließlich aller zugehörigen Dateien zur Definition von Schnittstellen sowie die zur Kompilierung und Installation des ausführbaren Programms verwendeten Skripte.

Andere Handlungen als Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung werden von dieser Lizenz nicht berührt; sie fallen nicht in ihren Anwendungsbereich. Das Ausführen

eines Programms unter Benutzung der Bibliothek wird nicht eingeschränkt, und die Ausgaben des Programms unterliegen dieser Lizenz nur dann, wenn der Inhalt ein auf der Bibliothek basierendes Werk darstellt (unabhängig davon, dass die Bibliothek in einem Werkzeug zum Schreiben dieses Programms benutzt wurde). Ob dies zutrifft, hängt davon ab, was die Bibliothek bewirkt und was das Programm, das die Bibliothek nutzt, bewirkt.

1. Sie dürfen auf beliebigen Medien unveränderte Kopien des vollständigen Quellcodes der Bibliothek so, wie sie ihn erhalten haben, anfertigen und verbreiten. Voraussetzung hierfür ist, dass Sie mit jeder Kopie deutlich erkennbar und in angemessener Form einen entsprechenden Copyright-Vermerk sowie einen Haftungsausschluss veröffentlichen, alle Vermerke, die sich auf diese Lizenz und das Fehlen einer Garantie beziehen, unverändert lassen und zusammen mit der Bibliothek jeweils eine Kopie dieser Lizenz weitergeben. Sie dürfen für den eigentlichen Kopiervorgang eine Gebühr verlangen. Wenn Sie es wünschen, dürfen Sie auch gegen Entgelt eine Garantie für das Programm anbieten.
2. Sie dürfen Ihre Kopie(n) der Bibliothek oder irgendeines Teils davon verändern, wodurch ein auf der Bibliothek basierendes Werk entsteht, und Sie dürfen derartige Bearbeitungen unter den Bestimmungen von § 1 vervielfältigen und verbreiten, vorausgesetzt, dass zusätzlich alle im Folgenden genannten Bedingungen erfüllt werden:

- a) Das Bearbeitungsergebnis muss selbst wieder eine Softwarebibliothek sein.
- b) Sie müssen die veränderten Dateien mit einem auffälligen Vermerk versehen, der auf die von Ihnen vorgenommene Modifizierung der Dateien hinweist und das Datum jeder Änderung angibt.
- c) Sie müssen dafür sorgen, dass das Werk als Ganzes Dritten unter den Bedingungen dieser Lizenz ohne Lizenzgebühren zur Verfügung gestellt wird.
- d) Wenn sich eine Funktionseinheit der bearbeiteten Bibliothek auf eine Funktion oder Datentabelle stützt, die von einem die Funktionseinheit nutzenden Anwendungsprogramm bereitgestellt werden muss, ohne dass sie beim Aufrufen der Funktionseinheit als Argument übergeben wird, dann müssen Sie sich nach bestem Wissen und Gewissen bemühen, sicherzustellen, dass die betreffende Funktionseinheit auch dann noch funktioniert, wenn die Anwendung eine solche Funktion oder Datentabelle nicht bietet, und dass sie den sinnvoll bleibenden Teil ihres Bestimmungszwecks noch erfüllt.

(Beispielsweise hat eine Funktion einer Bibliothek zur Berechnung von Quadratwurzeln einen Zweck, der von der Anwendung gänzlich unabhängig ist. Deshalb verlangt § 2 Absatz d, dass jede von der Anwendung bereitgestellte Funktion oder von dieser Funktion benutzte Tabelle optional sein muss: Auch wenn die Anwendung sie nicht bereitstellt, muss die Quadratwurzelfunktion trotzdem noch Quadratwurzeln berechnen).

Diese Anforderungen gelten für das bearbeitete Werk als Ganzes. Wenn identifizierbare Bereiche davon nicht von der Bibliothek stammen und vernünftigerweise als unabhängige und gesonderte Werke für sich selbst zu betrachten sind, dann gelten diese Lizenz und ihre

Bedingungen nicht für die betreffenden Bereiche, wenn Sie diese als gesonderte Werke weitergeben. Wenn Sie jedoch dieselben Bereiche als Teil eines Ganzen weitergeben, das ein auf der Bibliothek basierendes Werk darstellt, dann muss die Weitergabe dieses Ganzen nach den Bedingungen dieser Lizenz erfolgen, deren Bedingungen für weitere Lizenznehmer somit auf das gesamte Ganze ausgedehnt werden – und somit auf jeden einzelnen Teil, unabhängig vom jeweiligen Autor.

Somit ist es nicht die Absicht dieses Paragraphen, Rechte für komplett von Ihnen geschriebene Werke in Anspruch zu nehmen oder Ihnen diese Rechte streitig zu machen; vielmehr ist es die Absicht, die Rechte zur Kontrolle der Verbreitung von Werken, die auf der Bibliothek basieren oder unter ihrer auszugsweisen Verwendung zusammengestellt worden sind, auszuüben.

Ferner bringt auch das einfache Zusammenlegen eines anderen Werks, das nicht auf der Bibliothek basiert, mit der Bibliothek oder mit einem auf der Bibliothek basierenden Werk auf ein- und demselben Speicher- oder Vertriebsmedium dieses andere Werk nicht in den Anwendungsbereich dieser Lizenz.

3. Es steht Ihnen frei, die Bedingungen der GNU General Public License (Allgemeine Öffentliche GNU-Lizenz) anstelle der Bedingungen dieser Lizenz auf Kopien der Bibliothek anzuwenden. Dazu müssen Sie alle Vermerke ändern, die sich auf diese Lizenz beziehen, sodass sie sich auf die GNU General Public License (Allgemeine Öffentliche GNU-Lizenz), Version 2, beziehen anstatt auf diese Lizenz. (Wenn eine neuere Version als Version 2 der gewöhnlichen GNU-GPL erschienen ist, können Sie diese angeben, wenn Sie das wünschen.) Nehmen Sie keine anderen Veränderungen in diesen Eintragungen vor.

Sobald diese Änderung bei einer Kopie vorgenommen worden ist, kann sie für diese Kopie nicht mehr rückgängig gemacht werden, sodass die GNU General Public License (Allgemeine Öffentliche GNU-Lizenz) auch für alle nachfolgenden Kopien und von der Kopie abgeleitete Werke gilt.

Diese Option ist nützlich, wenn Sie einen Teil des Codes der Bibliothek in ein Programm kopieren möchten, das keine Bibliothek ist.

4. Sie können die Bibliothek (oder einen Teil oder eine Ableitung von ihr, gemäß § 2) in Objektcode-Form oder in ausführbarer Form unter den Bedingungen der obigen §§ 1 und 2 kopieren und weitergeben, sofern Sie den vollständigen entsprechenden maschinenlesbaren Quellcode beifügen, der unter den Bedingungen der obigen §§ 1 und 2 auf einem Medium weitergegeben werden muss, das üblicherweise zum Austausch von Software benutzt wird.

Wenn die Weitergabe von Objektcode durch das Angebot des Zugangs zum Kopierenabruf von einem angegebenen Ort erfolgt, dann erfüllt das Angebot eines gleichwertigen Zugangs zum Kopieren des Quellcodes von demselben Ort die Anforderung, auch den Quellcode weiterzugeben, obwohl Dritte nicht verpflichtet sind, den Quellcode zusammen mit dem Objektcode zu kopieren.

5. Ein Programm, das nichts von irgendeinem Teil der Bibliothek Abgeleitetes enthält, aber darauf ausgelegt ist, mit der Bibliothek zusammenzuarbeiten, indem es mit ihr kompiliert oder verknüpft wird, nennt man ein „Werk, das die Bibliothek nutzt“. Solch ein Werk, für sich allein genommen, ist kein von der Bibliothek abgeleitetes Werk und fällt daher nicht unter diese Lizenz.

Wird jedoch ein „Werk, das die Bibliothek nutzt“, mit der Bibliothek verknüpft, so entsteht ein ausführbares Programm, das ein von der Bibliothek abgeleitetes Werk (weil es Teile der Bibliothek enthält) und kein „Werk, das die Bibliothek nutzt“ ist. Das ausführbare Programm fällt daher unter diese Lizenz. § 6 gibt die Bedingungen für die Weitergabe solcher ausführbaren Programme an.

Wenn ein „Werk, das die Bibliothek nutzt“ Material aus einer Header-Datei verwendet, die Teil der Bibliothek ist, dann kann der Objektcode für das Werk ein von der Bibliothek abgeleitetes Werk sein, selbst wenn der Quellcode dies nicht ist. Ob dies jeweils zutrifft, ist besonders dann von Bedeutung, wenn das Werk ohne die Bibliothek verknüpft werden kann oder wenn das Werk selbst eine Bibliothek ist. Die genaue Grenze, von der an dies zutrifft, ist rechtlich nicht genau definiert.

Wenn solch eine Objektdatei nur numerische Parameter, Datenstruktur-Layouts und Zugriffsfunktionen sowie kleine Makros und kleine Inlinefunktionen (zehn Zeilen Länge oder kürzer) benutzt, dann unterliegt die Benutzung der Objektdatei keinen Beschränkungen, ohne Rücksicht darauf, ob es rechtlich gesehen ein abgeleitetes Werk ist. (Ausführbare Programme, welche diesen Objektcode sowie Teile der Bibliothek enthalten, fallen jedoch weiterhin unter die Bestimmungen von § 6).

Ansonsten können Sie, wenn das Werk ein von der Bibliothek abgeleitetes ist, den Objektcode für das Werk unter den Bedingungen von § 6 weitergeben. Alle ausführbaren Programme, welche dieses Werk enthalten, fallen ebenfalls unter § 6, gleichgültig, ob sie direkt mit der Bibliothek selbst verknüpft sind oder nicht.

6. Als Ausnahme von den Bestimmungen der vorstehenden fünf Paragraphen dürfen Sie auch ein „Werk, das die Bibliothek nutzt“, mit der Bibliothek kombinieren oder verknüpfen, um ein Werk zu erzeugen, das Teile der Bibliothek enthält, und dieses unter Bedingungen ihrer eigenen Wahl weitergeben, sofern diese Bedingungen Bearbeitungen für den eigenen Gebrauch des Empfängers und ein Rückentwicklung („Reverse Engineering“) zum Beheben von Mängeln solcher Bearbeitungen gestatten.

Jede Kopie des Werks muss mit einem deutlichen Vermerk versehen werden, dass die Bibliothek darin verwendet wird und dass die Bibliothek sowie ihre Verwendung dieser Lizenz unterliegen. Sie müssen diese Lizenz in kopierter Form mitliefern. Wenn das Werk bei Ausführung Copyright-Vermerke anzeigt, müssen auch der Copyright-Vermerk für die Bibliothek sowie eine Referenz, die den Benutzer zur Kopie dieser Lizenz führt, angezeigt werden. Ferner müssen Sie einer der nachfolgend genannten fünf Bedingungen nachkommen:

- a) Liefern Sie das Werk zusammen mit dem vollständigen zugehörigen maschinenlesbaren Quellcode der Bibliothek aus, und zwar einschließlich jeglicher am Werk vorgenommener Änderungen (wobei dessen Weitergabe gemäß den Bedingungen der §§ 1 und 2 erfolgen muss); und wenn das Werk ein ausführbares, mit der Bibliothek verknüpftes Programm ist, dann liefern Sie es zusammen mit dem vollständigen maschinenlesbaren „Werk, das die Bibliothek nutzt“ in Form von Objektcode und/oder Quellcode, sodass der Benutzer die Bibliothek verändern und dann erneut verknüpfen kann, um ein verändertes ausführbares Programm zu erzeugen, das die veränderte Bibliothek enthält. (Es versteht sich, dass der Benutzer, der die Inhalte von Definitionsdateien in der veränderten Bibliothek verändert, nicht unbedingt in der Lage sein wird, die Anwendung neu zu kompilieren, um die veränderten Definitionen zu benutzen.)
- b) Benutzen Sie einen geeigneten „Shared-Library-Mechanismus“ zum Verknüpfen mit der Bibliothek. Geeignet ist ein solcher Mechanismus, der (1) während der Laufzeit eine im Computersystem des Benutzers bereits vorhandene Kopie der Bibliothek benutzt, anstatt Bibliotheksfunktionen in das ausführbare Programm zu kopieren, und der (2) auch mit einer veränderten Version der Bibliothek, wenn der Benutzer eine solche installiert, richtig funktioniert, solange die veränderte Version schnittstellenkompatibel mit der Version ist, mit der das Werk erstellt wurde.
- c) Liefern Sie das Werk zusammen mit einem mindestens drei Jahre lang gültigen schriftlichen Angebot, demselben Benutzer die oben in § 6 Absatz (a) genannten Materialien zu Kosten, welche die reinen Weitergabekosten nicht übersteigen, zur Verfügung zu stellen.
- d) Wenn die Weitergabe des Werks dadurch erfolgt, dass die Möglichkeit des Abrufens einer Kopie von einem bestimmten Ort angeboten wird, bieten Sie gleichwertigen Zugang zum Kopieren der oben angegebenen Materialien von dem gleichen Ort an.
- e) Vergewissern Sie sich, dass der Benutzer bereits eine Kopie dieser Materialien erhalten hat oder dass Sie diesem Benutzer bereits eine Kopie geschickt haben.

Für ein ausführbares Programm muss die verlangte Form des „Werks, das die Bibliothek nutzt“ alle Daten und Hilfsprogramme mit einschließen, die man braucht, um daraus das ausführbare Programm zu reproduzieren. Als besondere Ausnahme jedoch braucht der verteilte Quellcode nichts von dem zu enthalten, was üblicherweise entweder als Quellcode oder in binärer Form zusammen mit den Hauptkomponenten des Betriebssystems (Kernel, Compiler usw.) geliefert wird, unter dem das Programm läuft – es sei denn, diese Komponente selbst gehört zum ausführbaren Programm.

Es kann vorkommen, dass diese Anforderung im Widerspruch zu Lizenzbeschränkungen anderer, proprietärer Bibliotheken steht, die normalerweise nicht zum Betriebssystem gehören. Ein solcher Widerspruch bedeutet, dass Sie nicht gleichzeitig jene proprietären Bibliotheken und die vorliegende Bibliothek zusammen in einem ausführbaren Programm, das Sie weitergeben, verwenden dürfen.

7. Sie dürfen Funktionseinheiten der Bibliothek, die ein auf der Bibliothek basierendes Werk darstellen, zusammen mit anderen, nicht unter diese Lizenz fallenden Funktionseinheiten in eine einzelne Bibliothek einbauen und eine solche kombinierte Bibliothek weitergeben, vorausgesetzt, dass die gesonderte Weitergabe des auf der Bibliothek basierenden Werks einerseits und der anderen Funktionseinheiten andererseits ansonsten gestattet ist, und vorausgesetzt, dass Sie folgende zwei Dinge tun:
 - a) Geben Sie zusammen mit der kombinierten Bibliothek auch eine Kopie desselben auf der Bibliothek basierenden Werks mit, die nicht mit irgendwelchen anderen Funktionseinheiten kombiniert ist. Dieses Werk muss unter den Bedingungen der obigen Paragraphen weitergegeben werden.
 - b) Weisen Sie bei der kombinierten Bibliothek gut sichtbar auf die Tatsache hin, dass ein Teil davon ein auf der Bibliothek basierendes Werk ist, und erklären Sie, wo man die mitgegebene un kombinierte Form desselben Werks finden kann.
8. Sie dürfen die Bibliothek nicht vervielfältigen, verändern, weiter lizenzieren oder verbreiten oder verknüpfen, sofern es nicht durch diese Lizenz ausdrücklich gestattet ist. Jeder anderweitige Versuch der Vervielfältigung, Modifizierung, Weiterlizenzierung und Verbreitung sowie der Verknüpfung mit der Bibliothek ist unzulässig und führt automatisch zum Erlöschen Ihrer Rechte aus dieser Lizenz. Jedoch erlöschen die Lizenzen Dritter, die von Ihnen Kopien oder Rechte gemäß dieser Lizenz erhalten haben, nicht, solange diese die Lizenz voll anerkennen und befolgen.
9. Sie sind nicht verpflichtet, diese Lizenz anzunehmen, da Sie sie nicht unterzeichnet haben. Jedoch gewährt Ihnen nur diese Lizenz das Recht, die Bibliothek oder daraus abgeleitete Werke zu verändern oder zu verbreiten. Wenn Sie die Lizenz nicht anerkennen, sind solche Handlungen gesetzlich verboten. Indem Sie die Bibliothek (oder ein darauf basierendes Werk) verändern oder verbreiten, erklären Sie Ihr Einverständnis mit dieser Lizenz und mit allen ihren Bedingungen bezüglich der Vervielfältigung, Verbreitung und Veränderung der Bibliothek oder eines darauf basierenden Werks.
10. Jedes Mal, wenn Sie die Bibliothek (oder irgendein auf der Bibliothek basierendes Werk) weitergeben, erhält der Empfänger automatisch vom ursprünglichen Lizenzgeber die Lizenz, die Bibliothek entsprechend den hier festgelegten Bestimmungen zu vervielfältigen, zu verbreiten und zu verändern und zu verknüpfen. Sie dürfen die Inanspruchnahme der in dieser Lizenzvereinbarung zugestandenen Rechte durch den Empfänger nicht weiter einschränken. Sie sind nicht dafür verantwortlich, die Einhaltung dieser Lizenz durch Dritte durchzusetzen.

11. Sollten Ihnen infolge eines Gerichtsurteils, des Vorwurfs einer Patentverletzung oder aus einem anderen Grunde (nicht auf Patentfragen begrenzt) Bedingungen (durch Gerichtsbeschluss, Vergleich oder anderweitig) auferlegt werden, die den Bedingungen dieser Lizenz widersprechen, so befreien Sie diese Umstände nicht davon, die Bestimmungen dieser Lizenz einzuhalten. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, die Bibliothek unter gleichzeitiger Beachtung der Bedingungen in dieser Lizenz und Ihrer anderweitigen Verpflichtungen zu verbreiten, dann dürfen Sie die Bibliothek folglich überhaupt nicht verbreiten. Wenn zum Beispiel ein Patent nicht die gebührenfreie Weiterverbreitung der Bibliothek durch diejenigen erlaubt, welche die Bibliothek direkt oder indirekt von Ihnen erhalten haben, dann besteht der einzige Weg, sowohl dem Patentrecht als auch dieser Lizenz zu genügen, darin, ganz auf die Verbreitung der Bibliothek zu verzichten. Sollte sich ein Teil dieses Paragraphen als ungültig oder unter bestimmten Umständen nicht durchsetzbar erweisen, so soll dieser Paragraph seinem Sinne nach angewandt werden; im Übrigen soll dieser Paragraph als Ganzes gelten.

Es ist nicht Zweck dieses Paragraphen, Sie dazu zu bringen, irgendwelche Patente oder andere Eigentumsansprüche zu verletzen oder die Gültigkeit solcher Ansprüche anzufechten; dieser Paragraph hat einzig den Zweck, die Integrität des Verbreitungssystems der freien Software zu schützen, das durch die Praxis öffentlicher Lizenzen verwirklicht wird. Viele Menschen haben großzügige Beiträge zu dem großen Angebot der mit diesem System verbreiteten Software im Vertrauen auf die konsistente Anwendung dieses Systems geleistet; es liegt beim Autor/Geber, zu entscheiden, ob er die Software mittels irgendeines anderen Systems verbreiten will; ein Lizenznehmer hat auf diese Entscheidung keinen Einfluss.

Dieser Paragraph soll deutlich klarstellen, was sich als Konsequenz aus dem Rest dieser Lizenz ergibt.

12. Wenn die Verbreitung und/oder die Benutzung der Bibliothek in bestimmten Staaten entweder durch Patente oder durch urheberrechtlich geschützte Schnittstellen eingeschränkt ist, kann der Urheberrechtsinhaber, der die Bibliothek unter diese Lizenz gestellt hat, eine explizite geografische Begrenzung der Verbreitung angeben, in der diese Staaten ausgeschlossen werden, sodass die Verbreitung nur innerhalb und zwischen den Staaten erlaubt ist, die nicht demgemäß ausgeschlossen sind. In einem solchen Fall enthält diese Lizenz die Beschränkung, so als wäre sie darin schriftlich festgehalten.

13. Die Free Software Foundation kann von Zeit zu Zeit überarbeitete und/oder neue Versionen der Lesser General Public License (Kleinere Allgemeine Öffentliche Lizenz) veröffentlichen. Diese neuen Versionen entsprechen im Prinzip der gegenwärtigen Version, können aber im Detail abweichen, um neuen Problemen und Anforderungen gerecht zu werden.

Jede Version dieser Lizenz hat eine eindeutige Versionsnummer. Wenn bei einer Bibliothek angegeben ist, dass sie dieser Lizenz in einer bestimmten Versionsnummer oder „jeder späteren Version“ („any later version“) unterliegt, so haben Sie die Wahl, entweder den Bestimmungen der genannten Version zu folgen oder denen jeder beliebigen späteren Version, die von der Free Software Foundation veröffentlicht wurde. Wenn die Bibliothek keine Lizenz-

versionsnummer angibt, können Sie eine beliebige von der Free Software Foundation veröffentlichte Version auswählen.

14. Wenn Sie Teile der Bibliothek in anderen freien Programmen verwenden möchten, deren Bedingungen für die Verbreitung anders lauten, bitten Sie den Autor schriftlich um Erlaubnis. Für Software, die unter dem Copyright der Free Software Foundation steht, schreiben Sie an die Free Software Foundation; wir machen zu diesem Zweck gelegentlich Ausnahmen. Unsere Entscheidung wird von den beiden Zielen geleitet, zum einen den freien Status aller von unserer freien Software abgeleiteten Werke zu erhalten und zum anderen die gemeinschaftliche Nutzung und Wiederverwendung von Software im Allgemeinen zu fördern.

KEINE GEWÄHRLEISTUNG

15. SOWEIT DIES NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIG IST, GIBT ES FÜR DIESE BIBLIOTHEK KEINE GEWÄHRLEISTUNG, DA SIE KOSTENLOS LIZENZIERT WIRD. SOFERN NICHT ANDERWEITIG SCHRIFTLICH ANGEGEBEN, STELLEN DIE COPYRIGHT-INHABER UND/ODER DRITTE DIE BIBLIOTHEK IN DER VORLIEGENDEN FORM OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE IRGEND EINE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ZUR VERFÜGUNG. DAS VOLLE RISIKO BEZÜGLICH QUALITÄT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER BIBLIOTHEK LIEGT BEI IHNEN. SOLLTE SICH DIE BIBLIOTHEK ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, TRAGEN SIE DIE KOSTEN FÜR EINEN NOTWENDIGEN SERVICE BZW. EINE ERFORDERLICHE REPARATUR ODER KORREKTUR.

16. IN KEINEM FALL, AUSSER, WENN DURCH GELTENDES RECHT GEFORDERT ODER SCHRIFTLICH ZUGESICHERT, IST IRGEND EIN COPYRIGHT-INHABER ODER IRGEND EIN DRITTER, DER DIE BIBLIOTHEK WIE OBEN ERLAUBT ÄNDERT UND/ODER VERBREITET, IHNEN GEGENÜBER FÜR IRGEND WELCHE SCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER ALLGEMEINER ODER SPEZIELLER SCHÄDEN, ZUFÄLLIGER SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG BZW. DER NICHTVERWENDBARKEIT DER BIBLIOTHEK ERGEBEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DATENVERLUSTE, FEHLERHAFT VERARBEITUNG VON DATEN, VERLUSTE, DIE VON IHNEN ODER ANDEREN GETRAGEN WERDEN MÜSSEN, ODER DER INKOMPATIBILITÄT DER BIBLIOTHEK MIT IRGEND EINER ANDEREN SOFTWARE), SELBST WENN DIESER COPYRIGHT-INHABER ODER DIESER DRITTE VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WORDEN IST.

ENDE DER BEDINGUNGEN

ENDE VON ANHANG 3-B

Anhang 3-C OpenSSL-Lizenz

Falls dieses Produkt von Cisco unter der OpenSSL-Lizenz lizenzierte Software enthält:

Dieses Produkt enthält von OpenSSL Project entwickelte Software zur Verwendung mit dem OpenSSL-Toolkit. (<http://www.openssl.org/>).

Dieses Produkt umfasst von Eric Young (eay@cryptsoft.com) erstellte kryptografische Software.

Dieses Produkt umfasst von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) erstellte Software.

Außerdem gilt, dass diese Open Source-Software, wenn dieses Produkt von Cisco unter der OpenSSL-Lizenz lizenzierte Software enthält, den in Anhang 3-C aufgeführten Lizenzbedingungen unterliegt. Die Lizenzbedingungen aus Anhang 3-C sind der folgenden Website entnommen: <http://www.openssl.org/source/license.html>.

Das OpenSSL-Toolkit unterliegt einer dualen Lizenz, d. h., für das Toolkit gelten sowohl die Bedingungen der OpenSSL-Lizenz als auch die der ursprünglichen SSLeay-Lizenz. Den eigentlichen Wortlaut der Lizenzen finden Sie weiter unten. Tatsächlich handelt es sich bei beiden Lizenzen um BSD-Style-Open-Source-Lizenzen. Bei Lizenzproblemen im Zusammenhang mit OpenSSL wenden Sie sich an openssl-core@openssl.org.

OpenSSL-Lizenz

Copyright © 1998-2007 The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Verwendung in Original- und binärer Form, mit oder ohne Änderungen, sind zu folgenden Bedingungen erlaubt:

1. Bei Weitergabe des Quellcodes müssen der oben aufgeführte Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen und der folgende Haftungsausschluss unverändert aufgeführt werden.
2. Bei einer Weiterverbreitung im Binärformat müssen die oben aufgeführten Urheberrechtshinweise, diese Auflistung der Bedingungen sowie der unten aufgeführte Haftungsausschluss in der mitgelieferten Dokumentation und/oder weiteren mitgelieferten Unterlagen enthalten sein.
3. Sämtliches Werbematerial, in dem die Funktionen oder Verwendung dieser Software aufgeführt sind, muss den folgenden Hinweis enthalten: „Dieses Produkt enthält von OpenSSL Project entwickelte Software zur Verwendung mit dem OpenSSL-Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)“
4. Die Namen „OpenSSL Toolkit“ und „OpenSSL Project“ dürfen ohne vorherige schriftliche Erlaubnis nicht verwendet werden, um von dieser Software abgeleitete Produkte zu unterstützen oder zu fördern. Wenden Sie sich für eine schriftliche Genehmigung an openssl-core@openssl.org.
5. Produkte, die von dieser Software abgeleitet wurden, dürfen weder den Namen „OpenSSL“ tragen, noch darf „OpenSSL“ ohne vorherige schriftliche Erlaubnis des OpenSSL Project Bestandteil ihres Namens sein.
6. Bei jeglicher Weiterverbreitung muss der folgende Hinweis aufgeführt werden: „Dieses Produkt enthält von OpenSSL Project entwickelte Software zur Verwendung mit dem OpenSSL-Toolkit (<http://www.openssl.org/>)“

DIESE SOFTWARE WIRD VON OPENSSL PROJECT OHNE MÄNGELGEWÄHR IN DER VORLIEGENDEN FORM VERTRIEBEN, UND JEDLICHE AUSDRÜCKLICHEN UND IMPLIZITEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZITE GARANTIE

FÜR MARKTGÄNGIGKEIT UND DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN AUSGESCHLOSSEN. DAS OPENSSL PROJECT ODER DESSEN MITWIRKENDE SIND IN KEINEM FALL VERANTWORTLICH FÜR EINEN MITTELBAREN, UNMITTELBAREN, NEBEN-, KONKRETEN, BEISPIELHAFTEN ODER FOLGESCHADEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DEN ERWERB VON ERSATZGÜTERN ODER ERSATZDIENSTEN, NUTZUNGS AUSFALL, DATENVERLUST ODER UMSATZEINBUSSEN ODER DIE UNTERBRECHUNG DER GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN), UNABHÄNGIG DAVON, WIE ER VERURSACHT WURDE; SIE SIND ZUDEM NICHT HAFTBAR GEMÄSS HAFTUNGSTHEORIEN, DIE SICH AUS DEM VERTRAG, DER KAUSALHAFTUNG ODER DEM SCHADENSERSATZRECHT (EINSCHLIESSLICH DER SORGFALTPFLICHTVERLETZUNG) DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ERGEBEN KÖNNTEN, AUCH WENN SIE ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCH EINES SCHADENS AUFGEKLÄRT WORDEN SIND.

Dieses Produkt umfasst von Eric Young (eay@cryptsoft.com) erstellte kryptografische Software. Dieses Produkt umfasst von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) erstellte Software.

Original SSLeay-Lizenz

Copyright © 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Software-Paket ist eine von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschriebene SSL-Anwendung.

Die Anwendung wurde in Übereinstimmung mit Netscapes SSL geschrieben.

Diese Bibliothek kann kostenlos für kommerzielle und private Zwecke verwendet werden, sofern folgende Bedingungen eingehalten werden. Die folgenden Bedingungen gelten für sämtlichen Code (RC4, RSA, lhash, DES usw.) in dieser Vertriebsversion, nicht nur für den SSL-Code. Die mit dieser Vertriebsversion mitgelieferte SSL-Dokumentation unterliegt denselben Urheberrechtsbedingungen, mit der Ausnahme, dass der Rechteinhaber Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) ist.

Das Urheberrecht verbleibt bei Eric Young. Entsprechende Copyright-Hinweise im Code dürfen daher nicht entfernt werden.

Bei Verwendung dieses Pakets in einem Produkt muss Eric Young als Urheber der aus der Bibliothek verwendeten Teile aufgeführt werden. Dies kann in Form einer Meldung beim Starten des Programms oder in der Dokumentation (online oder als Handbuch) zum Paket erfolgen.

Weitergabe und Verwendung in Original- und binärer Form, mit oder ohne Änderungen, sind zu folgenden Bedingungen erlaubt:

1. Bei einer Weiterverbreitung des Quellcodes müssen die Urheberrechtshinweise, diese Auflistung der Bedingungen sowie der folgende Haftungsausschluss aufgeführt werden.
2. Bei einer Weiterverbreitung im Binärformat müssen die oben aufgeführten Urheberrechtshinweise, diese Auflistung der Bedingungen sowie der unten aufgeführte Haftungsausschluss in der mitgelieferten Dokumentation und/oder weiteren mitgelieferten Unterlagen enthalten sein.
3. Sämtliches Werbematerial, das die Funktionen oder Verwendung dieser Software erwähnt, muss den folgenden Hinweis enthalten:

„Dieses Produkt enthält kryptografische Software, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschrieben wurde.“

Das Wort „kryptografisch“ kann weggelassen werden, wenn die aus der verwendeten Bibliothek stammenden Routinen keine kryptografischen Routinen sind.

4. Wenn Sie Windows-spezifischen Code (oder einen davon abgeleiteten Code) aus dem Anwendungsverzeichnis (Anwendungscode) verwenden, müssen Sie folgenden Hinweis aufführen: „Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) geschrieben wurde.“

DIESE SOFTWARE WIRD VON ERIC YOUNG OHNE MÄNGELGEWÄHR IN DER VORLIEGENDEN FORM BEREITGESTELLT, UND JEDLICHE AUSDRÜCKLICHEN UND IMPLIZITEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZITEN GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN AUSGESCHLOSSEN. DER AUTOR ODER DIE MITWIRKENDEN SIND IN KEINEM FALL VERANTWORTLICH FÜR EINEN MITTELBAREN, UNMITTELBAREN, NEBEN-, KONKRETEN, BEISPIELHAFTEN ODER FOLGESCHADEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DEN ERWERB VON ERSATZGÜTERN ODER ERSATZDIENSTEN, NUTZUNGS-AUSFALL, DATENVERLUST ODER UMSATZEINBUSSEN ODER DIE UNTERBRECHUNG DER GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN), UNABHÄNGIG DAVON, WIE ER VERURSACHT WURDE; SIE SIND ZUDEM NICHT HAFTBAR GEMÄSS HAFTUNGSTHEORIEN, DIE SICH AUS DEM VERTRAG, DER KAUSALHAFTUNG ODER DEM SCHADENSERSATZRECHT (EINSCHLIESSLICH DER SORGFALTPFLICHTVERLETZUNG) DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ERGEBEN KÖNNTEN, AUCH WENN SIE ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCH EINES SCHADENS AUFGEKLÄRT WORDEN SIND

Eine Änderung der Lizenz- und Vertriebsbedingungen für öffentlich erhältliche oder abgeleitete Versionen dieses Codes ist nicht möglich. Folglich kann dieser Code nicht ohne weiteres kopiert und mit einer anderen Vertriebslizenz [einschließlich der öffentlichen GNU-Lizenz] versehen werden.

ENDE VON ANHANG 3-C